

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Hauptversammlung
am 22.03.2014 in Fulda

März - April 2014
Heft-Nummer 2



Martina Maubach



www.kleine-muensterlaender.org

JAHRESKALENDER 2014



Erst der Hund, zuletzt die Flinte -
So beginne mit der Jagd.

Foto: Uta Schumann / Bildagentur Peter A. Hölz - www.bildagentur.de

* Jahreshauptversammlung KIM-Verband am 22. März 2014 in Fulda

3
MÄRZ

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO



Wer Frauen ohne Fehler sucht
und Hunde ohne Mängel,
hat nie 'nen guten Hund im Stall,
daheim nie einen Engel.

Foto: Uta Schumann / Bildagentur Peter A. Hölz - www.bildagentur.de

4
APRIL

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					
DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER KLEINEN MÜNSTERLÄNDER

Wir wollen mit KIM-International langfristig den „klassischen KIM“ bewahren. Seit mehr als 100 Jahren haben deutsche Züchter um die richtigen Zuchtstrategien gerungen und in den vergangenen 50 Jahren die erarbeiteten Grundlagen der Zucht kontinuierlich gefestigt und das Rasseprofil geschärft. Bis heute „versorgen“ deutsche Züchter ihre ausländischen Kollegen mit „Nachschub“ aus deutschen Blutlinien. So wurden 2013 ca. 40 Deckakte von deutschen Deckrüden im Ausland vollzogen. In Deutschland waren es 150 Deckakte. Damit leisten die deutschen Züchter einen wichtigen Beitrag zur genetischen Stabilisierung der Leistungsanlagen in unserer Zucht international. Aber das reicht nicht auf die Dauer!

Heute haben wir im Ausland weit mehr als doppelt so viele KIM als in Deutschland. Wir rechnen jährlich mit etwa 3500 – 4000 Welpen, die FCI Papiere erhalten, davon 1000 – 1200 Welpen bei KIM Deutschland. Das heißt, in der heutigen Gesamtpopulation unserer Rasse stammt

kaum mehr die Hälfte der Welpen aus Leistungszucht, diese werden jedoch nur zum Teil nach einheitlichen Kriterien gezogen. Leider sinkt diese Relation immer mehr, da die weltweite KIM Population immer weiter wächst. Der „klassische KIM“ ist langfristig als vielseitiger Jagdgebrauchshund in der Zucht gefährdet und braucht zu seinem Schutz aktive, internationale Zuchtstrategien. Diesem Ziel haben wir uns bei KIM-I verschrieben. Es wird noch ein langer Weg sein, der vor uns liegt!

Wir haben daher auch im vergangenen Jahr unsere Aktivitäten in diesem Sinne vorangetrieben:

- Wir haben unsere Homepage gründlich überarbeitet, um die Informationen und Transparenz zu verbessern und so mehr Interesse an unserer Arbeit zu fördern,
- wir engagieren uns ständig international für den Gedanken und das Verständnis für die Leistungszucht der KIM,
- wir arbeiten an einem Konzept „Internationaler KIM Zwinger“ und haben Prüfungsordnungen für „Internationale Münsterländer Prüfungen“ (IMP) entwickelt; diese wollen wir auch durch die FCI international anerkennen lassen, um Zuchtpotentiale besser vergleichen zu können,
- wir haben auch 2013 zum dritten mal die IMP-A und zum ersten mal die IMP-B durchgeführt und weitere Erfahrungen gesammelt,
- wir haben den „Internationalen Zuchtausschuß“ gegründet, in dem unter dem Vorsitz von Josef Westermann, Palle Jorgensen aus Dänemark, Manfred Fagner aus Österreich und Germain Klein aus Frankreich zusammenarbeiten; Erfahrungen sollen ausgetauscht, die enge, grenzübergreifende Kooperation und Abstimmung sollen so verbessert und gemeinsame Projekte vorangebracht werden,
- wir haben begonnen, zusammen mit den anderen Weltverbänden deutscher Jagdhunderassen und dem VDH unsere Aktivitäten zu koordinieren und zu bündeln, um international an Einfluß auf die Jagdhundezucht zu gewinnen.



Über das Interesse aller KIM Freunde und KIM Züchter an unserer Arbeit freuen wir uns sehr und bleiben darauf angewiesen. Besonders möchte ich mich an dieser Stelle beim deutschen KIM Verband für die konsequente Unterstützung bedanken, die wir auch im vergangenen Jahr wieder erfahren haben. Die Sperrung deutscher Deckrüden für den Einsatz bei ausländischen Züchtern, die nicht einer Mitgliedsorganisation von KIM-I angehören, hilft uns sehr. Wir wollen gezielt internationale Leistungszucht bei den Züchtern in unseren Mitgliedsvereinen fördern und nicht „Trittbrettfahrer“ außerhalb unterstützen. Immerhin profitierten solche Züchter bisher zu 20% vom ausländischen Einsatz deutscher Deckrüden, ohne etwas zu dem Engagement und den Aktivitäten innerhalb unserer KIM-I Mitgliedsvereine beizutragen.

Der Verdeutlichung und Definition der jagdlichen Anlagen dient auch der Antrag auf Ergänzung des internationalen KIM-Standards, welcher der diesjährigen KIM Hauptversammlung in Fulda zur Entscheidung vorliegt.

Allen KIM Freundinnen und Freunden wünsche ich weiterhin viel Freude an der Jagd mit ihrem vierläufigen Kameraden und Familienfreund!

Auch hier können allerdings Freud und Leid eng beieinander liegen. Das mussten einige Jagdfreunde und ich in den Wochen um die Jahreswende (leider nicht zum ersten Mal) erfahren: erst kam mein Gero kurz vor Weihnachten von einer Fuchsjagd nicht zurück, er blieb auf einer Autobahn. Dann geriet eine vielversprechende Tochter aus seinem Wurf, die im Zwinger „vom Schwedesdorf“ stand und die Nachfolge der Zuchthündin übernehmen sollte, ebenfalls auf einer Autobahn unter die Räder. Schließlich kam ein in meinem Revier stehender Parson-Russel Terrier nach einer Saujagd nicht wieder, er wurde ebenfalls auf einer mehrere Kilometer entfernten Autobahn angefahren. Er trug noch seine Warnweste und wurde Gott sei Dank von einer Autofahrerin in eine Tierklinik gebracht, in der Lungenriss, Brüche und Quetschungen behandelt wurden. Er hat es überlebt.

Im März kommt bei uns wieder Leben ins Haus, mit dem neuen Welpen endet endlich die hunde-lose Zeit. Und dann sind wieder Ausbildung, Training sowie Prüfungen in den nächsten zwei bis drei Jahren angesagt. Allen Welpenerwerbern wünsche ich in dieser Zeit ebenso viel Geduld und Suchenglück wie mir selber auch.

Waidmannsheil

Bernd-Dieter Jesinghausen

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 200,- SB **€ 72,47**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

Hunde-OP ab 1/12 **€ 8,90**

G & P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66



Liebe Freundinnen und Freunde der Kleinen Münsterländer,

Am 16. Januar 2014 verstarb im Alter von 83 Jahren das Ehrenmitglied unseres Verbandes Ernst Stock aus Uelzen.

Wir trauern um einen Freund und Rüdemann, der sich über Jahrzehnte uneigennützig und mit hohem Sachverstand aktiv in den Dienst des KIM-Verbandes gestellt hat.

Seit 1963 Mitglied, war er über viele Jahrzehnte Obmann für den Bezirk Heide und von 1986 bis 2006 der Schriftführer der Landesgruppe Hannover-Braunschweig.

Aber damit nicht genug, 1976 wurde er zum Pressewart unseres Verbandes gewählt. 27 Jahre lang übte er mit großer Fachkompetenz und Begeisterung dieses arbeitsintensive Amt aus, und war als Redakteur verantwortlich für die Verbandszeitschrift Kleine Münsterländer.

Diese Arbeit erforderte Fingerspitzengefühl und viel Hintergrundwissen über die Abläufe und Ereignisse in unserem Verband. Für seinen Mut, unbequeme und heikle Themen immer offen anzusprechen, verschaffte er sich höchsten Respekt und Anerkennung innerhalb unseres Verbandes.

Aufgrund seines umfangreichen kynologischen Wissens über die Zucht und Abführung der

Kleinen Münsterländer in Theorie und Praxis war sein Urteil als Verbands- und Zuchtrichter, national und international, besonders geschätzt.

Er war zudem immer bereit, sein Wissen an den Nachwuchs weiterzugeben und richtete mit Begeisterung Führerlehrgänge und Jagdgebrauchshunde-Prüfungen aus.

Als aktiver Züchter fielen in seinem Zwinger „von den sieben Auen“ viele jagdlich hervorragende Kleine Münsterländer, die sich besonders als Verlorenbringer und durch überzeugende Leistungen auf der Schweißfährte hervortaten. Für seine Erfolge als Züchter wurde er vom Jagdgebrauchshundeverband mit der silbernen Züchterplakette ausgezeichnet.

Bei aller Liebe zu den Kleinen Münsterländern, war Ernst Stock kein Rassefanatiker. Seine Übernahme von Vorstandsaufgaben in dem JGV Rotenburg-Wümme und seine 30 jährige erfolgreiche Aktivität als erster Vorsitzender des JGV Winsen Luhe, zeugen von der Verbundenheit zu den Gebrauchshunden aller Rassen.

Das war unter anderem auch einer der Gründe, weswegen er 1998 von der Versammlung des Jagdgebrauchshundeverbandes in die Stammbuchkommission gewählt wurde.

Für seine herausragenden Leistungen und Verdienste um die Kleinen Münsterländer wurde Ernst Stock vielfach ausgezeichnet. 1978 mit dem silbernen- und 1987 mit dem goldenen Verbandsabzeichen des Deutschen und Österreichischen KIM-Verbandes. 2004 wählte ihn voller Dankbarkeit die Hauptversammlung zum Ehrenmitglied unseres Verbandes.

Ihm zu Ehren wird in diesem Jahre die Landesgruppe Hannover-Braunschweig am Totensonntag eine „Ernst Stock Gedächtnis-Zuchtschau“ veranstalten.

Wir alle wissen, dass wir ihm mehr schulden, als wir je vergelten konnten. Deshalb verabschieden wir uns voller Respekt und Dankbarkeit. Wir werden Ernst Stock in dankbarer Erinnerung behalten.

Dietrich Berning

Präsident KIM-Verband Hannover-Braunschweig

Vorstand der LG



NACHRUF

LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG-VORPOMMERN

Die Nachricht zum Tode von Ernst Stock macht auch uns sehr traurig. Trotz seiner vielen Ehrenämter fand Ernst immer die Zeit, unsere LG mit Rat und Tat zu unterstützen. Auf vielen unserer Zuchtschauen war Ernst als urteils-sicherer Zuchtrichter tätig, aufgrund seiner großen Erfahrungen als Züchter war er als kompetenter Ansprechpartner auf den Familientagen der LG stets gern gesehen.

Unvergessen bleibt uns sein großes Engagement als Prüfungsleiter zur Vorbereitung und Ausrichtung der 5. Intern. Bundes-VSwP 2003 in Mölln, die dank seiner versierten Leitung zu einer erfolgreichen Leistungsschau des KIM „auf der roten Fährte“ geriet.

Mit Ernst Stock haben wir einen hilfsbereiten Freund verloren, er wird uns fehlen. Wir trauern mit seinen Angehörigen und seiner Lebenspartnerin Brigitte Meyer und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Peter Thomas, 1.Vorsitzender

GLÜCKWÜNSCHE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wulf Dietrich Müller 80 Jahre

Am 17.04.2014 feiert **Wulf-Dietrich Müller** seinen 80. Geburtstag.

Bereits seine erste KIM-Hündin, die er 1974 vom damaligen 1. Vorsitzenden Hans Stange geschenkt bekam, führte er gleich bis zur VGP und auf Anhieb 1975 bei der Bundes-HZP der LG Rheinland. Inzwischen hat er seinen 6. KIM zur VGP geführt und mit ganz besonderem Stolz, als dreimaliger VGP-Suchensieger, den Wanderpokal in Besitz genommen, auf dem auch Nachkommen seiner Rüden verewigt sind.

Der Jubilar ist 22 Jahre im Vorstand der Landesgruppe tätig gewesen, davon 19 Jahre als 1. Vorsitzender (1983–2002). In diese

Zeit fallen unvergessene Veranstaltungen wie die Bundesverbandsschweißprüfung 1993 und die Jubiläums-HZP 1996 mit einer Beteiligung von 60 Hunden zum 50-jährigen Bestehen der LG. Eine Chronik der LG wurde von Wulf-Dietrich in Kleinstarbeit zusammengetragen und weiter gepflegt.



Seit 2002 ist Wulf-Dietrich der Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglied der Landesgruppe Schleswig-Holstein. Für sein stetes Wirken zum Wohle der KIM wurde er mit dem Verbandsabzeichen in Silber und Gold geehrt. Wir wünschen ihm bei guter Gesundheit Freude im Kreise seiner Familie und viel Weidmannsheil mit seinem KIM-Jagdbegleiter Gerry.

Waltraud Stoll, LG S-H

LG OSNABRÜCK

Klaus-Dieter Beck wurde 75 Jahre!

Am 08.01.2014 feierte unser Zuchtwart **Klaus-Dieter Beck** aus Lotte seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Jubeltag möchten die Mitglieder und der Vorstand der Landesgruppe ihrem Zuchtwart recht herzliche Glückwünsche zukommen lassen, verbunden mit besten Wünschen für Gesundheit, Glück, viel Weidmanns-

heil und vor allem mit Zufriedenheit für die kommenden Jahre!

Klaus-Dieter Beck ist als engagierter und passionierter Jäger weit über unsere Landesgruppe hinaus bekannt. Seine große Leidenschaft gilt dem gemeinsamen Jagen mit seinen Kleinen Münsterländern. Wo immer er anzutreffen ist sind seine Hunde nicht weit entfernt. Sie sind seine stetigen Begleiter und Gefährten.

Der Zwinger „vom Falkenstein“ hat bundesweit einen guten Ruf. Stellvertretend für all seine gezüchteten Hunde sei der Rüde „Yasko vom Falkenstein“ genannt, welcher vielfach und erfolgreich in den letzten Jahren in der Zucht eingesetzt wurde. Die typvollen Nachkommen zeigen bei ansprechendem Aussehen eine hervorragende jagdliche Eignung. In seinem Zwinger hat er bislang bis zum zweiten C-Wurf gezüchtet.

Wir schätzen ihn als gerechten und verständnisvollen Verbands- und Formwertrichter sowie als erfahrenen Prüfungsleiter auf Zuchtprüfungen und Zuchtschauen.

Klaus-Dieter trat am 01.06.1976 als Mitglied der LG Osnabrück bei. Am 01.02.1979 wurde er zum Schriftführer und ab Februar 1991 zum stellvertretenden Zuchtwart gewählt. Seit dem 14.02.1997 ist er Zuchtwart der LG Osnabrück. In seinen Funktionen bereichert er uns seit 35



Jahren und widmet einen großen Teil seiner Freizeit dem KIM und der LG.

Sein stetiges Engagement, nicht nur für die Zuchtbelange und der Weiterentwicklung des KIM, hat unsere LG wesentlich mitbestimmt. Hierfür erhielt er im November 1990 das Verbandsabzeichen in Silber und im März 1997 das Verbandsabzeichen in Gold.

Durch seine langjährige Erfahrung, breit gefächertes Wissen über die Vielfalt der Vererbung, weitreichende Kenntnis über die genetische Vielzahl an Trägern von Erbinformationen und durch die langjährige eigene Züchtererfahrung steht er unseren Mitgliedern für Zuchtanfragen oder Paarungsvorhaben immer hilfsbereit und beratend zur Verfügung. Wir wissen es zu schätzen und hoffen, dass er uns noch lange zur Verfügung steht. Lieber Klaus-Dieter, wir sind dir sehr zu Dank verpflichtet.

Der Vorstand der LG Osnabrück



**Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien
schöne Osterfeiertage!**

KASSENBERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Kassenbestand am 01. Januar 2013	19.680,93 Euro
Einnahmen 2013	
01 Zuchtbuchstelle	21.000,00 Euro
02 Mitgliedsbeiträge der Landesgruppen	36.687,00 Euro
03 Druck und Portokosten KIM Hefte	46.266,15 Euro
04 Druck und Portokosten KIM Hefte aus 2012	2.178,44 Euro
05 Beiträge der Landesgruppen an den VDH	5.450,00 Euro
06 Zuchtbeitrag d. Landesgruppen an den VDH	2.250,00 Euro
07 Beiträge KIM-I	5.238,00 Euro
08 Vermittlungsstelle	– Euro
09 Treuenadeln und Aufkleber	1.810,55 Euro
10 Versandlistenführung KIM Hefte	1.418,10 Euro
11 Werbung Anzeigen KIM Heft	5.137,80 Euro
12 Deckrüden DVD	1.056,00 Euro
13 Kalender	9.640,85 Euro
14 Festschriften	236,00 Euro
15 JGHV Zuschuß	1.440,82 Euro
16 Spenden	80,60 Euro
17 Zinsen	32,49 Euro
18 Sonstige Einnahmen	565,32 Euro
Summe:	160.169,05 Euro
Ausgaben 2013	
Vorstand:	
01 Präsident Kostenerstattung	1.347,96 Euro
02 Vizepräsident Kostenerstattung	945,67 Euro
03 Geschäftsführerin, Kostenerstattung	680,31 Euro
04 Lohn u. Gehalt d. Geschäftsführung	8.277,02 Euro
05 Unterhaltung d. Geschäftsführung	399,96 Euro
06 Sozialvers. d. Geschäftsführung	292,67 Euro
07 Lohnsteuer d. Geschäftsführung	14,83 Euro
08 Lohn u. Gehalt d. Zuchtbuchführung	16.553,91 Euro
09 Unterhaltung d. Zuchtbuchführung	800,04 Euro
10 Sozialversicherung d. Zuchtbuchführung	585,32 Euro
11 Lohnsteuer d. Zuchtbuchführung	29,67 Euro
12 Minilohn	3.600,00 Euro
13 Lohnbuchführung	162,44 Euro
14 Sozialversicherung f. Minilohn	1.133,00 Euro
15 Verbandschatzmeister Kostenerstattung	1.407,06 Euro
16 Verbandzuchtwart Kostenerstattung	1.321,41 Euro
17 Pressewart Kostenerstattung	2.718,00 Euro
18 Zuchtrichterobmann Kostenerstattung	1.151,00 Euro
19 Zuchtrichterausschuss	87,60 Euro
20 Zuchtkommission	1.510,16 Euro
21 Ehrenrat	137,30 Euro
22 Arbeitskreise	4.031,00 Euro

23 Referenten Fortbildung	436,94 Euro
24 Öffentlichkeitsarbeit	2.395,59 Euro
25 Jagdpresse	325,00 Euro
26 Internationale Kontakte	- Euro
27 Kassenprüfer	78,24 Euro
28 Porto	1.966,17 Euro
29 Büromaterial	2.434,69 Euro
30 Erneuerung u. Verwaltung. d. EDV einschl. Software	1.274,06 Euro
31 Internet	252,96 Euro
32 Tagungspauschale	110,50 Euro
33 Druck u. Portokosten	47.766,60 Euro
34 Zeitschriften und Anzeigen	5.872,82 Euro
35 Zuschuß, Bundesprüfung mit intern. Beteiligung	4.000,00 Euro
36 Führerzuschuß Auslandsprüfungen	- Euro
37 IMP Prüfung	2.899,16 Euro
38 CD Zuchtrüdevorstellung	1.125,57 Euro
39 Jahreskalender	3.901,35 Euro
40 JGHV Beitrag und DGStB.	292,00 Euro
41 Beitrag an den VDH	7.907,50 Euro
42 Beitrag an KIM I	5.238,00 Euro
43 Versicherungen	355,88 Euro
44 Berufsgenossenschaft	87,19 Euro
45 Treuenadeln, Aufkleber, Abzeichen	- Euro
46 Rechtsanwälte Gerichtskasse	- Euro
47 Vermittlungsstelle	281,30 Euro
48 Ehrenpreise, Freud und Leid	155,70 Euro
49 Sonstige Ausgaben	
Kassenbestand am 31.12.2013	23.825,50 Euro
Summe:	160.169,05 Euro

KASSENBERICHT WELTVERBAND FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Kassenbestand am 01.01.2013	17.177,69 Euro
Einnahmen	
01 Mitgliedsbeiträge	8.716,00 Euro
02 IMP	4.819,16 Euro
03 Spenden	4.644,50 Euro
04 Umbuchung vom Sparkonto	13.000,00 Euro
05 sonstige Einnahmen	1.014,00 Euro
Summe Einnahmen	32.193,66 Euro
Ausgaben	
01 Reisekosten	5.919,76 Euro
02 Geschäftsstelle Lohn + LNK	6.287,52 Euro
03 Lohnbuchhaltung	124,95 Euro

04 Verwaltungsberufsgenossenschaft	50,82 Euro
05 Tagungspauschale	446,00 Euro
06 Zuschuss Zuchtschau	1.000,00 Euro
07 IMP	12.795,77 Euro
08 Homepage	1.599,66 Euro
09 Umbuchung Sparkonto	14.000,00 Euro
10 sonstige Ausgaben	740,66 Euro
Summe Ausgaben	42.965,14 Euro
Kassenbestand am 31.12.2013	6.406,21 Euro
Forderungen:	2.668,05 Euro

KASSENBERICHT DER ZUCHTBUCHSTELLE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013 vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Kassenbestand am 01.01.2013	5.891,73 Euro
Einnahmen	
01 Wurfeintragungsgebühren	2.070,00 Euro
02 Stammtafeln Welpen	15.030,00 Euro
03 Zuchtbuchverkauf	7.435,00 Euro
04 Anträge Laut, Leistungszeichen	2.770,00 Euro
05 Solidarkasse	2.497,00 Euro
06 Transponder	14.098,00 Euro
07 Zwingerschutz	1.280,00 Euro
08 Decktaxe	3.150,00 Euro
09 HD-Einnahmen	7.210,00 Euro
10 Ersatzstammtafeln	150,00 Euro
11 Fotoanhang	1.745,00 Euro
12 Registereintragungen	450,00 Euro
13 Flex Konto	- Euro
14 Spenden	75,00 Euro
15 Säumniszuschlag/Bußgeld	325,00 Euro
16 sonstige Einnahmen	576,90 Euro
Summe Einnahmen	58.861,90 Euro
Ausgaben	
01 Hauptkasse	11.000,00 Euro
02 Porto	1.242,56 Euro
03 Reisekosten	927,81 Euro
04 Büromaterial	50,00 Euro
05 Zuchtbuch 2012	6.413,78 Euro
06 TG Verlag Stammtafeln	9.655,44 Euro
07 TG Verlag HQ Auswertung	1.219,34 Euro
08 HD Auswertung	4.531,00 Euro
09 Decktaxe 2012 an Landesgruppen	959,00 Euro
10 Decktaxe 2011 und 2012 an Zuchtforschung	3.808,00 Euro
11 Phänotypbeurteilung Landesgruppen	- Euro

VERBANDSNACHRICHTEN

12 Konto Zuchtforschung HD Überschuss 2011 und 2012	1.672,26	Euro
13 Solidarbeitrag 2011 und 2012	4.666,00	Euro
14 Transponder	-	Euro
15 Flex Konto	-	Euro
16 sonstige Ausgaben	935,90	Euro
Summe Ausgaben	47.081,09	Euro
Kassenbestand am 31.12.2013	17.672,54	Euro

RÜCKLAGENKONTO ZUCHTBUCHSTELLE (TAGESGELD) 2013

Kassenbestand am 01.01.2013	47.041,92	Euro
Einnahmen		
01 Zinsen	63,17	Euro
02 sonstige Einnahmen	-	Euro
03 Girokonto / Zuchtbuchstelle	-	Euro
Summe Einnahmen	63,17	Euro
Ausgaben		
01 Überträge	-	Euro
02 sonstige Ausgaben	-	Euro
03 Girokonto / Hauptkasse	10.000,00	Euro
Summe Ausgaben	10.000,00	Euro
Kassenbestand am 31.12.2013	37.105,09	Euro

BERICHT DER KASSENPRÜFER FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2013

Die Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2013 fand satzungsgemäß am 26.01.2014 in Warendorf durch die von der Hauptversammlung bestellten **Theodor Tenspolde** und **Bernd Weber** statt. Die Hauptkasse wurde von **Bernhard Lackhove**, die Zuchtbuchkasse und die Kasse KIM International wurde von Frau **Jacqueline Mette** geführt.

Die Prüfung aller Kassen ergaben keine Beanstandungen.

Die Einnahmen und Ausgaben waren mit den entsprechenden Belegen fortlaufend und fehlerlos eingetragen.

Die Anfangs - und Endbestände der Finanzkonten stimmten mit den Eintragungen überein.

Warendorf, den 26.01.2014

Theodor Tenspolde Bernd Weber

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Wie auch im Vorjahr wurden die Sitzungen des Vorstandes, des Erweiterten Vorstandes und die Hauptversammlung vorbereitet, Niederschriften gefertigt und an die Mitglieder der verschiedenen Gremien versandt oder im KIM-Mitteilungsheft veröffentlicht.

Die Bestellung, der Versand und die Überwachung der Verbandsabzeichen, Ehrengaben usw. wurden von mir in der gewohnten Weise erledigt.

In Zusammenarbeit mit Frau Melchior wurde die zentrale Mitgliederdatei in Abstimmung mit den Landesgruppen geführt und aus der Mitgliederdatei wurde die Versandliste für das Mitteilungsheft erstellt. Es erfolgte die Rechnungsstellung an die Inserenten im KIM-Heft und die Bearbeitung eines umfangreichen Schriftverkehrs. Bei Frau Melchior bedanke ich mich für die zuverlässige Erledigung der Ihr übertragenen Aufgaben und die stets harmonische Zusammenarbeit.

Die zweite Auflage des KIM Jahreskalenders 2014 wurde gemeinsam mit Labor 2 Design Agentur und der Firma Kuper Druck verwirklicht.

Weitere Betätigungsfelder waren die Arbeit im Redaktionsausschuss und die Fortführung des KIM-Fotoarchivs. Das KIM-Heft und das Fotoarchiv leben von Fotos, die mir von Ihnen eingesendet werden. Daher an dieser Stelle erneut der Aufruf, schicken Sie mir Fotos Ihrer Kleinen Münsterländer. Ich denke dabei an Fotos aus den verschiedensten Situationen im Leben eines KIM, angefangen beim Welpen, über die Ausbildung bis hin zur Jagdausübung und natürlich auch Portraits.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Allen bedanken, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen und ich hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Landesgruppen und den Mitgliedern des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehende e.V.

Jacqueline Mette, Geschäftsführerin

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN KLM-INTERNATIONAL

Wie im Vorjahr wurden die Sitzungen des Präsidiums vorbereitet, Niederschriften gefertigt und versandt. Es erfolgte die Erledigung des Schriftverkehrs.

Die Homepage von KIM-I wurde neu gestaltet und ist dreisprachig abrufbar. Herzlichen Dank an die Autoren und Sören Sachau (Webmaster).

Die Ausrichtung der Internationalen Münsterländerprüfung A und B 2013 übernahm der Dänische Münsterländerverein (Dansk Münsterländer Klub) in enger Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Schleswig-Holstein des deutschen KIM-Verbandes.

Ich bedanke mich bei Allen, die mich im letzten Jahr unterstützt haben und hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern des Verbandes Kleine Münsterländer International e.V.

Jacqueline Mette, Geschäftsführerin

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

BERICHT DER ZUCHTBUCHSTELLE

Wie in jedem Jahr wurden Zwinger geschützt und übertragen, Internationaler Zwingerschutz beim VDH beantragt, Würfe eingetragen, Ersatzstammtafeln gefertigt und Registrierbescheinigungen ausgestellt. Es wurden Hunde aus dem Ausland in das Zuchtbuch übernommen, Lauffeststellungen eingetragen und Naturleistungszeichen zuerkannt.

Es erfolgte die Herausgabe und der Versand des KIM-Zuchtbuches Jahrgang 2012 mit dem Fotoanhang. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Frau Uta Schuhmann, die die Zusammenstellung des Fotoanhangs übernommen hat und sich nicht abschrecken ließ, dies auch für das Zuchtbuch 2013 wieder zu übernehmen. Vielen Dank, das war eine große Hilfe!

Sämtliche Ergebnisse aller Prüfungen, Zuchtschauen, sonstiger Leistungsnachweise, HD-Untersuchungsbefunde usw. wurden in die KIM-Datenbank übernommen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Züchtern, Deckrüdenbesitzern und den Zuchtwarten für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken! Ein großer Dank für die gute Zusammenarbeit geht auch an die Mitarbeiter des TG-Verlages und insbesondere an Frau Gürlert!

Jacqueline Mette, Zuchtbuchführerin

ZWINGERSCHUTZ 2013

- von Merkenberg** Maubach Martina, Paulstraße 75 52353 Düren, Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de, RHE
- vom Keschdebusch** Burkhardt Klaus, In der Goldgrube 6, 76831 Birkweiler, Tel. 06345/407106,0152/54646105, Klaus.burkhardt@wald-rlp.de, SAA
- vom Silvertbach** Oeldemann Hubertus, Schubertstraße 5, 45772 Marl, Tel. 0170/9053202, h.oeldemann@scholz-bock.lvm.de, WEL
- von der Poggenburg** Zerhusen Günter, Poggenweg 3, 49393 Lohne, Tel. 04442/3563, OSB, erneut geschützt
- von Schilddorf** Ohnesorge Stephan, Schilddorf 15, 39606 Osterburg, Tel. 03937/2929123, 0173-6062843, yvonne_ohnesorge@gmx.de, HBR
- von der Ricklage** Bokern Rainhard, Ricklage 5a, 49456 Bakum, Tel. 04446/959561, rainhard.bokern@ewetel.net, WAT
- vom Schauenberger Burgfrieden** Werner Wolfgang, Tulpenstraße 5, 84387 Julbach, Tel. 08571/9250046, wolfwer@arcor.de, SÜB
- vom Büschauer Forst** Carstensen Carsten, Dörpstraat 4a, 24855 Friedrichsau, Tel. 04625/189434, 0151/18230104, karen.carstensen@t-online.de, HAM
- vom Rosenthal** Rathmann Klaus, Waldweg 10, 02788 Hirschfelde, Tel. 035843/25569, 0173/5706802, k.rathmann@solarpark-hirschfelde.de, AST
- von Winkelhausen** Terlinden Walter, Winkelhauser Straße 211, 47228 Duisburg, Tel. 0172/2422019, walter.terlinden@gmail.com, RHE
- vom Blumenstein** Schneider Andrea, Am Kleinen Höchst 4, 66996 Ludwigswinkel, Tel. 06393/5442, 0173/9831787, Andrea.Schneider1996@web.de, SAA
- aus der Räuberhöhle** Henninger Daniela, Lammstraße 3, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242/257993, 0170/3368366, danninger30@web.de, WÜH
- vom Mergelberg** Vienenkötter Bernhard, Mergelberg 229, 48161 Münster, Tel. 0251/5349645, 0160/96700069, anne1306@t-online.de, WEL

VERBANDSNACHRICHTEN

- vom Gerolzahn** Meidel Thomas, Lindenstraße 11, 74731 Gerolzahn, Tel. 06286/636, WÜH
- vom Jürgenshof** Meyer Heinrich, Bietzweg 14, 26629 Grossefehn, Tel. 04946/1089, 0172/5473215, WAT
- vom Unteren Rottal** Moosmayer Hermann, Schmiedgasse 5, 88483 Burgrieden, Tel. 07392/2970, 0174/9085444, moosmayer.rh@t-online.de, SCW
- vom Reineke-Fuchs** Reineke Nils, Quelkhorner-Landstraße 103, 28870 Ottersberg, Tel. 04293/2669612 o. 0179/9215458, reineke@klm-hb.de, HBR
- vom Hagener Esch** Grosse Boes Marcus, Hagen-Ring-Str. 49, 49377 Vechta, Tel. 04441/2768, 0171/3100161, tischlerei-grosse-boes@t-online.de, OSB
- von der Flammenmühle** Hollenbeck Raimund, Zur Flammenmühle 69, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/577630, raimund-hollenbeck@web.de, WEL
- vom Weinberg** Dr. Hippe Wilhelm, Am Weinberg 1, 37115 Duderstadt, Tel. 05527/6680, dr.wilhelm.hippe@t-online.de, HBR
- vom Selenter See** Schnack Klaus, Birkenweg 5, 24257 Pülsen, Tel. 0171/8839132, email@klaus-schnack.de, SCH
- vom Keltenberg** Kraft Udo, Gartenweg 6, 63695 Glauburg, Tel. 06041/5668, 0171/2676101, info@udo-kraft-gmbh.de, HES
- vom Grasteen** Zirkel Lars, Grasteen 10, 24894 Tolk, Tel. 04622/4639898, 0174/2143937, lars-zirkel@web.de, SCH
- von der Volper** Bauche Michael, Volperstraße 27, 37170 Uslar, Tel. 05573/999660, 0171/9332285, michael.bauche@t-online.de, HBR
- von Levshöh** Thomsen Asmus, Levshöh 1, 24409 Soltebüll, Tel. 04642/4313, asmus.thomsen@gmx.de, SCH
- vom Ulmenstein** Hentze André, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652/919828, andre.hentze@gmx.de, HES
- vom Hubertuseck** Acher Schirin, An der Leite 5, 86415 Mering, Tel. 0176/30764396, schirin.acher@gmx.de, SCW
- vom Hochmoor** Uphoff Heinrich, Heideweg 7, 26529 Leezdorf, Tel. 04934/5486, WAT
- vom Siebenbürgen** Mathes Manfred, Lindenstraße 14, 86438 Kissing, Tel. 08233/60191, 0173-9638123, fam.mathes@googlemail.com, SÜB

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

Kenzo vom Reiterdorf, 11-0034

Eigentümer: Wilhelm Geismann, Hörste 46, 48231 Warendorf

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

Faro vom Kloster, 12-0606

Eigentümer: Peter Dedow, Nachtigallenstieg 13, 39218 Schönebeck

Zuständigkeit: Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Wila von der Innleit'n, 08-0272

Eigentümer: Rupert Reininger, Buchenweg 24, 83561 Ramerberg

Zuständigkeit: Landesgruppe Südbayern

Erko von der Hafkesdell, 09-1083

Eigentümer: Diana Fitscher, Paul-Reusch-Straße 74, 46045 Oberhausen

Zuständigkeit: Landesgruppe Rheinland

Fips von Lindern-Nord, 12-0652

Eigentümer: Dr. Wilhelm Hippe, Am Weinberg 1, 37115 Duderstadt

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

Tara vom Schaumburger Wald, 07-0485

Eigentümer: Nadine Ströbele, Im Wiesengrund 10, 65606 Villmar

Zuständigkeit: Landesgruppe Hessen

Venja vom Lehnberg, 10-0152

Eigentümer: Inge Knötzing, Am Steinriegel 1a, 89420 Schwennenbach

Zuständigkeit: Landesgruppe Schwaben

Zisko von der Fischerpoint, 11-0636

Eigentümer: Richard Bengl, Rambach 1, 91180 Heideck

Zuständigkeit: Landesgruppe Nordbayern

Schira vom Berkensee, 10-0674

Eigentümer: Frank Stöhr, Birkenstraße 12a, 19057 Schwerin

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

Josce vom Grenzwall, 10-0162

Eigentümer: G. W. Geessink, Oostermeeweg 15, NL-7142 JJ Groenlo

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

Loui vom Grenzwall, 11-0002

Eigentümer: Erwin Thesing, Burloer Straße 21, 46354 Oeding

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

Cessi vom Gailberg, 10-0414

Eigentümer: Georg Stirner, Westerndorf 92, 84567 Perach

Zuständigkeit: Landesgruppe Südbayern

Tiras vom Drebenholt, 11-0574

Eigentümer: Andreas Heiler, Strandweg 17, 24897 Ulsnis

Zuständigkeit: Landesgruppe Schleswig-Holstein

Astor vom Katzenstein, 10-1041

Eigentümer: Alfred Fassbender, Stechow 9, 17179 Walkendorf

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „SwN“** für Nachsuchenarbeiten an wehrhaftem Schalenwild folgendem KIM zuerkannt:

Zuri vom Flachsberg, 10-0385

Eigentümer: Paul Dingels, Meisburger Straße 9, 54533 Oberkail

Zuständigkeit: Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz

HD-AUSWERTUNG

Stand: 03.12.2013

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
12-0199	QUENTINA VOM FORSTWEG	HD-A	HQ-0.95	6431
12-0354	DAIKA VOM TANNECK	HD-A	HQ-0.98	6432
12-0826	EWAN VOM WIEHENGEBIRGE	HD-A	HQ-0.96	6433
12-0609	FANNY VOM KLOSTER	HD-A	HQ-0.99	6434
DKK 09677/2010	GRASIDINGENS XENOFON	HD-A	HQ-0.97	6435
12-0266	RAIKA VOM FORSTWEG	HD-C	HQ-0.91	6436
12-0282	GUNDEL VOM ERLBACHTAL	HD-A	HQ-1.02	6437
08-0858	CHERRY VOM SITTER	HD-B	HQ-0.95	6438
12-0761	ZARA VON DER BERKELWIESE	HD-B	HQ-0.93	6439
10-0032	HEKTOR VOM DÖBELSBERG	HD-A	HQ-0.98	6440
12-0323	ARGOS VUN'N DIECKSLAG	HD-A	HQ-0.97	6441
12-0080	XERO VON DER INNLEIT'N	HD-A	HQ-1.03	6442
12-0451	BIRKA VOM ROTAHORN	HD-A	HQ-0.97	6443
12-0016	WASJA VOM SCHAUMBURGER WALD	HD-A	HQ-0.98	6444
11-0759	JAROS VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-1.00	6445
12-0866	ZARIS VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-1.00	6446
12-0589	BIBI VOM WAMSBACH	HD-A	HQ-0.95	6447
10-0892	ALWINE VON DER KAISERBIRKE	HD-B	HQ-0.94	6448
12-A002	TAREK VOM ELCHENHEIM	HD-B	HQ-0.92	6449
12-0449	BALKO VOM ROTAHORN	HD-C	HQ-0.94	6450
12-0535	IRMA VON DER BREMBECKE	HD-B	HQ-0.97	6451
12-0907	BLAZE VOM INDIAN SUMMER	HD-A	HQ-0.99	6452
10-0087	MAX VOM SCHÜTZENKNAPP	HD-A	HQ-0.96	6453
12-0590	BAJA VOM WAMSBACH	HD-A	HQ-0.99	6454
12-0717	DAVE VOM WONNEBERG	HD-A	HQ-0.96	6455
12-0700	KARLOS VOM HEILIGENWALD	HD-A	HQ-1.02	6456
12-0704	KATA VOM HEILIGENWALD	HD-A	HQ-0.99	6457

Stand: 03.01.2014

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
12-0935	ULME VOM DREBENHOLT	HD-A	HQ-0.98	6458
12-0937	URA VOM DREBENHOLT	HD-A	HQ-0.99	6459
12-0701	KIRO VOM HEILIGENWALD	HD-A	HQ-1.01	6460
11-0760	JASKO VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.96	6461
12-0353	DIEGO VOM TANNECK	HD-A	HQ-1.01	6462
12-0873	JETTE VOM VOSSBERG	HD-A	HQ-0.96	6463
ÖHZB 8849	AIKA VOM TANNWINKEL	HD-B	HQ-0.93	6464
12-0180	YAMBO VOM TECKLENBURGER LAND	HD-A	HQ-1.00	6465
11-0801	GASCO VOM RÖMERLAGER	HD-A	HQ-0.99	6466
12-0312	JULE VOM VELSTOER IMMENGARTEN	HD-A	HQ-0.96	6467
11-0893	IRMI VOM SILBERTAL	HD-A	HQ-0.98	6468
12-0864	ZAIRY VOM FUCHSECK	HD-B	HQ-0.95	6469
10-0964	KORY VOM HEIDEESEE	HD-A	HQ-0.97	6470
12-0066	HEKTOR VOM SILBERWALD	HD-A	HQ-0.99	6471
12-0936	URSA VOM DREBENHOLT	HD-A	HQ-0.99	6472

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

November 2013

AH 05.10.13 Jola vom Blütengrund, 12-0040
AH 05.10.13 Hexe von der Brembecke, 10-0981
BTR 27.10.13 Quinto vom Buchenberg, 11-0487
AH 26.10.13 Quinto vom Buchenberg, 11-0487
AH 06.10.13 Rico vom Buchenberg, 11-0936
Sw III/ 26.10.13 Hektor vom Döbelsberg, 10-0032
BTR 09.11.13 Yasko von der Fischerpoint, 10-0166
Sw III/ 26.10.13 Anni vom Gimsheimer Altrhein,
10-1093
AH 01.09.13 Neville vom Grenzwall, 12-0346
Sw III/ 02.11.13 Luis von der Günz, 11-0555
BTR 06.10.13 Judy Herrskapets, SE24892/2012
Sw III/ 26.10.13 Einstein vom Hexenwinkel, 10-0251,
64452
AH 07.09.13 Gala vom Hexenwinkel, 12-0235
Sw I/ 26.10.13 Amor vom Indian Summer, 11-0536
Sw I/ 26.10.13 Angy vom Indian Summer, 11-0541

AH 28.09.13 Ely vom Keilerwald, 11-0180
AH 07.09.13 Athos von der Krümmelbach 12-0296
BTR 06.10.13 Ella von Lindern-Nord, 10-0421
Sw II/ 27.10.13 Bella von der Riebitz, 11-0106
BTR 09.11.13 Harras vom Silbental, 10-0865
BTR 03.11.13 Paula vom Teichhof, 12-0139
AH 14.09.13 Duplo vom Wamser Moor, 11-0972
Sw II/ 27.10.13 Dei vom Weiher, 11-0279
Sw I/ 27.10.13 Dundee vom Weiher, 11-0277

Dezember 2013

LN 27.11.13 Fips von Lindern-Nord, 12-0652
Sw III/ 15.12.13 Jack vom Pfälzer Hof, 09-0283
BTR 24.11.13 Fiamma vom Roggenhorn, SHSB
689344, 64994
Sw I/ 15.12.13 Caline von der Teufelsburg, 09-1005
LN 28.09.13 Arco vom Wamsbach, 11-0500
BTR 03.11.13 Hera aus der Wolfskammer, 11-0754

BERICHT DER VERMITTLUNGSSTELLE FÜR DAS JAHR 2013

Die Anzahl der Welpen, die mir zur Vermittlung angeboten wurden, ist ähnlich wie im Vorjahr. Es gibt jedoch den Unterschied, dass die meisten Züchter mir die Wurfmeldung für die Vermittlung übers Internet mitteilen. Dies ist ja auch richtig und gut! Leider wird dann aber oft von den Züchtern vergessen, die Vermittlungsgebühr in Höhe von 15,00 Euro zu entrichten, die ich in voller Höhe an den Bundesverband weiterleite. In 2013 konnte ich dem Verband von 20 Züchtern diesen Kostenbeitrag erstatten. Ich mache diese Tätigkeit gern, mit großer Freude und wie alle wissen ehrenamtlich.

Die Nachfrage nach Welpen war wieder sehr gut, es müsste nur mehr Hündinnen geben. Nur selten kann ich jemanden davon überzeugen, dass man mit einem Rüden, bei konsequenter Erziehung, ebenso viel Freude haben kann. Erfreulich ist, dass in den Sommermonaten nicht mehr so viele Würfe fallen. Auch hat es sich herumgesprochen, dass der KIM Verband die Welpen nur noch an Jäger abgibt. Die Nachfrage nach ausgebildeten Hündinnen ist unverändert groß, ausgebildete Rüden müssen oft etwas länger auf einen neuen Besitzer warten.

Waidmannsheil

Christa Förster

BERICHT DES VERBANDSZUCHTWARTES

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Züchtern, Deckrüdenbesitzern und KIM-Freunden sagen, die zum Wohle der Jagd und des Jagdhundes und somit auch unseres KIM gearbeitet haben. Auch wenn es immer wieder kleine Rückschläge gibt – unsere Zucht ist auf einem guten Weg. Dies zeigt, dass wir alle gemeinsam in allen Punkten an einem Strang ziehen und unsere KIM-Zucht auf diesem Niveau halten bzw. immer versuchen noch etwas besser zu werden. Die jagdpolitische Situation wird sich in nächster Zeit verändern und schon jetzt müssen wir uns züchterisch darauf einstellen und Jagdhunde züchten, die diesen Anforderungen gewachsen sind, bevor uns die Jagdpolitik neue Maßstäbe für den Einsatz von Jagdhunden vorgibt. Ich bitte aber auch, zu eventuellen Änderungen der Jagdgesetze oder des Prüfungssystems des JGHV nicht immer wieder Gerüchte in die Welt zu setzen, diese nach außen zu tragen und damit im Vorfeld unseren Gegnern Zündstoff zu liefern.

Wir müssen Jagdhunde züchten mit:

- ansprechender Harmonie
- gutem, umgänglichen Wesen
- unerschütterlicher Gesundheit
- Brauchbarkeit für die Jagdnutzung und langer Lebensdauer.
- (Zitat von Dr. R Beuing,,
Zuchtstrategien in der Kynologie)*

Diese Ziele müssen wir anfangen und weiter voran treiben, gleich ob als einzelner Züchter oder als Zuchtverband. Die Verantwortung haben wir alle gemeinsam.

Ansprechende Harmonie: Ich glaube in diesem Punkt brauchen wir uns keine Sorgen zu machen, denn der KIM kann sich jederzeit sehen lassen. Bis auf wenige Ausnahmen haben wir ein ausgeglichenes Größenverhältnis zwischen Rüden und Hündinnen und auch farblich sind wir auf dem richtigen Weg. Unsere Zuchtschauergebnisse zeigen uns, dass wir richtig sind, auch wenn einige wenige Hunde nicht unseren Vorgaben entsprechen – aber das ist Zucht.

Gutes, umgängliches Wesen: Hier müssen wir alle noch etwas leisten und so einige sollten in diesem Punkt etwas gewissenhafter handeln. Ich meine nicht, dass hier und da mal ein Hund Schuss scheue oder etwas Ängstlichkeit zeigt, nein damit müssen wir leben. Viel schlimmer ist, dass einige Hunde bei den Jagden aggressives Verhalten zeigen. Dies ist nicht das eigentliche Bild des KIM. Diese Hunde benötigen wir nicht in der Zucht und dies hat nichts mit HN oder anderen Faktoren zu tun. Es ist einfach eine Wesensschwäche und Unsicherheit beim Hund, wobei es immer noch einige Führer gibt, die dies fördern und gut finden! Diese Hunde sehen Sie nie auf Deckrüdenvorstellungen oder Jagdmessen, da bleiben die Führer schön mit der Ausrede zu Hause: „Ich möchte heute meine Ruhe haben“. Dies ist ein Punkt, bei dem die Züchter, Führer, Verbandsrichter und Zuchtrichter gefordert sind. Da darf kein Verbands- oder Zuchtrichter nach dem Motto leben: nichts sehen- nichts hören- und den Weg des geringsten Widerstands gehen.

Unerschütterliche Gesundheit: Dies ist eines der größten Ziele für die KIM-Zucht: die Gesundheit unserer Rasse. Allerbeste Leistung ist nur mit gesunden Hunden zu erreichen. Gerade unsere Zuchthunde müssen auf der ganzen Breite gesund und leistungsstark sein, um weiterhin die Zucht auf einem hohen Stand zu halten. Wir können uns mit Sicherheit im gesamten Jagdhundelager in diesen Punkten sehen lassen und brauchen keine Schnellscheidungen vorantreiben, aber unser Ziel muss es sein, immer etwas besser zu werden. Gerade das Zuchtjahr 2013 hat gezeigt, dass wir hier etwas tun müssen. Es gab schon außergewöhnlich viele Rückmeldungen der Welpenkäufer, die Erbkrankheiten gemeldet haben. Wir bedanken uns bei allen über diese Rückmeldungen und werden versuchen diese auszuwerten und die Zucht entsprechend zu steuern. Gesundheit, dies sollte schon beim Verkauf der Welpen oberstes Gebot sein und kein Welpe sollte krank oder mit eindeutig

sichtbaren Mängeln verkauft werden. Wir empfehlen allen Züchtern ihre Welpen vor der Abgabe von einem Tierarzt untersuchen und ein entsprechendes Gesundheitszeugnis ausstellen zu lassen. Der Verband wird hierzu in nächster Zeit ein entsprechendes Formblatt entwickeln, das dann auf freiwilliger Basis jedem Züchter zur Verfügung steht. Sollten dann nachträglich Krankheiten oder Fehler festgestellt werden, sind Sie als Züchter auf der sicheren Seite. Viel wichtiger ist es aber, der ganzen Sache vorzubeugen und möglichst wenige Hunde mit Erbkrankheiten zu haben. Dies geht erstens nur, indem wir wirklich mit Hunden züchten die gesund sind, und zweitens mit einer breiten Zuchtbasis, also die Paarungen so zu planen dass Leistung, Wesen und Formwert passen und das ganze mit möglichst niedrigen Inzuchtkoeffizienten. Leider haben dies aber noch nicht alle Züchter verstanden und es erfolgen Paarungen gegen Anraten des Zuchtwartes (züchterische Freiheit) nur aus reiner Bequemlichkeit um Zeit und Geld zu sparen. Leider fehlt auch bei vielen das Wissen über Vererbung – Genetik – Mendelsches Gesetz usw. Bedauerlich ist auch, dass viele Züchter nicht in der Lage sind, bei der geplanten Paarung den Ahnenverlust zu berechnen. Hinzu kommt noch, dass sie nicht einmal die Vorfahren ihres Hundes kennen. Bedauerlich finde ich es auch, wenn sich ein Züchter nicht einmal Gedanken macht, welchen Rüden er bei der nächsten Paarung einsetzt, sondern einfach eine Mail schickt nach dem Motto: Josef macht das schon. Sicher mache ich das gern und es ehrt mich auch ein wenig, dass soviel Vertrauen da ist, aber wer kennt seine Zuchthündin besser als der Züchter?!

Ein weiterer Punkt den ich leider noch ansprechen muss ist neben allem Wissen um die Zucht, die Zeit für einen Wurf und die körperlichen Fähigkeiten einen Wurf aufzuziehen. Ich möchte hier bestimmt keinem älteren Züchter zu nahe treten, ziehe aber vor denen den Hut die sagen, für mich reicht es und ich gebe die Zucht an meine/n Tochter/Sohn ab und stehe diesen mit Rat und Tat zur Seite. Gerade diese

Erfahrungen und Ratschläge stehen in keinem Buch, sind aber so wertvoll und sollten immer an die nächste Generation weitergegeben werden. Dies sollten auch einige Funktionäre im Verband einmal überdenken und ihr Tun in jüngere Hände übertragen.

Da wir gerade bei unseren Funktionären des Verbandes sind, möchte ich doch einige bitten manchmal mit etwas mehr Fingerspitzengefühl und Sachverstand zu handeln. Sicher gibt es hier und da einige Verfehlungen unserer Mitglieder gegen die Ordnungen des Verbandes, doch ein sachliches und klärendes Gespräch ist oft besser als jede disziplinarische Maßnahme. Etwas mehr Miteinander im Interesse des Verbandes bringt uns alle weiter.

Ein weiteres Problem haben wir zurzeit bei einigen Deckrüden. Leider sind auf Grund von Deckinfektionen oder anderen Erbkrankheiten (Prostataerkrankungen usw.) einige Rüden unfruchtbar geworden und stehen somit als Deckrüden nicht mehr zur Verfügung. Ich bitte daher alle Züchter und Deckrüdenbesitzer uns diese Vorfälle (Deckinfektion-, Prostataerkrankungen, Leerbleiben der Hündinnen, sowie Früh- bzw. Fehlgeburten) sofort zu melden. Gerade die Deckinfektionen können sehr schnell von einem Tier auf das andere übertragen werden, dies kann zu einem Schneeballeffekt in der Zucht führen und den Verlust anderer Zuchttiere nach sich ziehen und führt somit wiederum zum Ahnenverlust.

Eine weitere Sache in punkto Deckrüden ist der fehlende HN. Es freut mich natürlich sehr, dass so viele neue Deckrüden gemeldet werden, wenn auch einige davon noch keine VGP haben, damit können wir leben, aber der fehlende Härtenachweis macht mich doch nachdenklich. Ich frage mich, jagen diese Hunde nicht mehr oder nutzen diese nicht die Gelegenheit? Bei immer größeren Populationen von Füchsen, Waschbären, Marderhunden usw. sind die Gelegenheiten dazu schon vorhanden. Hier geht uns ganz langsam etwas verloren, das der Zucht, aber vor allem der Jagd schadet. Brauchbarkeit für die Jagdnutzung. Wann ist unser Jagdhund brauchbar? Hier gibt es gesetz-

liche Vorgaben, leider in jedem Bundesland etwas anders, aber eigentlich ist das Ziel die waidgerechte Jagd. Laut, Spurwille, Beutetrieb, Wildschärfe und Raubzeugschärfe – das sind eigentlich die wichtigsten Faktoren für die Jagd. Dies sollte unser Jagdhund mitbringen und im ständigen Jagdeinsatz beweisen, bevor wir mit ihm in die Zucht einsteigen. Dies sollten wir auch nicht nur nach außen predigen, sondern auch selbst als Züchter umsetzen. Leider gibt es aber Züchter, die vom Rüden alles verlangen und am liebsten vor dem Deckeinsatz noch einmal alles bestätigt haben möchten. Nach außen predigen sie: Zucht nur mit bester Wild- und Raubzeugschärfe – doch wenn es dann mal nicht so läuft, züchten sie auch mit Hündinnen, denen das Leistungszeichen HN fehlt. Sicherlich müssen wir bei jedem Hund im Jagdbetrieb leichte Abstriche machen, denn keiner kann alles. Wir sollten es aber erkennen und uns selbst eingestehen und nicht den ganzen Abend beim Schüsseltreiben über die Fehler der anderen Hunde reden. Bedauerlich finde ich es auch, dass einige Züchter oder Deckrüdenbesitzer immer Fehler bei anderen Hunden finden und jede Gelegenheit nutzen dies im Verband zu verbreiten. Wir sind ein Zuchtverband und nur gemeinsam stark, womit wir wieder beim Thema breite Zuchtbasis – niedriger Inzuchtkoeffizient sind.

Lange Lebensdauer: Hier sind wir wieder beim Thema. Ein langes Leben geht nur mit guter Gesundheit. Dies ist einmal genetisch bedingt, verbunden mit den Umwelteinflüssen denen unsere Jagdhund im Jagdeinsatz ausgesetzt ist und mit denen er auch klar kommen muss. Doch für eins sind wir verantwortlich: Die Haltung und Unterbringung unseres Hundes. Ich kann nur sagen Gott sei Dank, dass sich dies in vielen Fällen gebessert hat, doch leider gibt es immer noch ein paar schwarze Schafe, die ihre Hunde halten als wären sie eine Sache, die nach Gebrauch zur Seite gestellt wird. Ich möchte hier nicht auf einzelne Details eingehen, aber ich bitte alle: Halten wir uns mindestens an die gesetzlichen Vorgaben

zur Hundehaltung und pflegen nach der Jagd nicht zuerst die Waffe sondern erst den Hund!

Liebe KIM-Freunde, wir müssen Jagdhunde mit guter Wild- und Raubzeugschärfe, gutem Wesen, Jagdverstand und Führigkeit züchten, mit denen wir waidgerecht jagen können. Wir alle sind für unsere schöne und beliebte Jagdhunderasse verantwortlich und müssen alles dafür tun, dass unsere Rasse auf einer gesunden, breiten Zuchtbasis bestehen bleibt. Das heißt, Einsatz möglichst vieler guter Zuchthunde mit einem hohen Leistungsstandard, aber nicht um jeden Preis. Ich kann es nicht verstehen, dass mir ein Züchter sagt, seine Hunde seien absolut leistungsstark aber überpassioniert und übermotiviert und diese dürften nur mir absolut ruhigen Hunden gepaart werden. Diese dürfen überhaupt nicht gepaart werden, denn wer will mit diesen Hunden jagen??

Bedanken möchte ich mich auch noch einmal bei Jacqueline Mette, unserer guten Seele des Verbandes, bei der Zuchtkommission, meinen Mitstreitern im Vorstand und bei allen Landesgruppenzuchtwarten für ihre Arbeit. Danke auch an den TG-Verlag und ein ganz besonderer Dank an alle Züchter und Deckrüdenbesitzer, die durch ihre Arbeit die KIM-Zucht erhalten. Ein weiterer Dank gilt aber auch allen KIM-Führern, die ihre Hunde auf den Prüfungen geführt haben, ihren KIM nun auf unseren Jagden einsetzen und damit zeigen, dass der KIM ein hervorragender Jagdhund ist! Studieren Sie die in diesem Heft abgedruckten Statistiken zur Zucht und nutzen Sie alle Daten zur Zuchtsteuerung in Ihrem Zwinger. Nutzen Sie auch jede Gelegenheit der Weiterbildung in Sachen Prägung, Ausbildung, Prüfung und Zucht des Kleinen Münsterländers. Besuchen Sie die Veranstaltungen des Verbandes und zeigen wir allen nach außen, dass wir eine große KIM-Familie sind, die an einem Strang zieht.

In diesem Sinne

*Josef Westermann
Verbandszuchtwart*

ZUCHTSTATISTIK 2013 / 2012 / 2011

	2013		2012		2011	
Würfe	150	100%	136	100%	135	100%
Welpen – eingetragen	1100	100%	955	100%	983	100%
Rüden – eingetragen	551	50,09%	484	50,68%	512	52,08%
Hündinnen – eingetragen	549	49,90%	471	49,31%	471	47,91%
Braun-weiss	767	69,72%	598	62,61%	647	65,81%
Braunschimmel	333	30,27%	357	37,38%	336	34,18%
Normalzucht	123	82,27%	115	84,55%	112	83,52%
Welpen-Normalzucht	905	82,27%	821	85,96%	821	83,52%
Auslesezucht	27	17,73%	21	15,44%	23	16,48%
Welpen- Auslesezucht	195	17,73%	134	14,03%	162	16,48%
Durchschnittliche						
Wurfgröße	7,87 Welpen		7,71 Welpen		7,77 Welpen	
Durchschnittliche						
Eintragung	7,33 Welpen		7,02 Welpen		7,28 Welpen	
eingesetzte Rüden	66 Rüden		74 Rüden		68 Rüden	
Hündinnen						
mit einem Wurf	138 Hündinnen		128 Hündinnen		127 Hündinnen	
Hündinnen						
mit zwei Würfen	6 Hündinnen		4 Hündinnen		4 Hündinnen	
Wiederholungswürfe	17	17,73%	16	11,76%	22	16,28%
Würfe ein Elternteil VGP	55	35,09%	50	37,28%	52	38,51%
Würfe beiden Eltern VGP	93	63,55%	84	61,57%	78	57,77%
Würfe beide Eltern						
keine VGP	2	1,36%	2	1,15%	5	3,76%
Würfe nur der Vater HN	80	53,33%	70	51,47%	66	48,88%
Würfe nur die Mutter HN	2	1,30%	10	7,35%	3	2,22%
Würfe beide Eltern HN	58	38,09%	52	38,23%	49	36,29%
Würfe beide Eltern keine HN	13	9,91%	7	5,14%	17	12,59%
Würfe Vater Spurlaut	81	54,00%	48	35,29%	62	45,92%
Würfe Mutter Spurlaut	48	32,00%	15	11,02%	13	9,62%
Würfe beide Eltern						
Spurlaut	34	22,66%	30	22,05%	32	23,70%
Würfe beide Elternteile						
Sichtlaut	35	23,33%	43	31,61%	28	20,74%
Beide Eltern HD-A	133 Würfe	88,66%	119 Würfe	87,50%	119 Würfe	88,14%
Ein Elternteil HD-B	17 Würfe	11,33%	17 Würfe	12,50%	16 Würfe	11,85%
Importe	5 Welpen		13 Welpen		5 Welpen	
Registrierungen	4 Hunde		4 Hunde		9 Hunde	

ZUCHTAKTIVITÄTEN IN DEN LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Welpen	Würfe		Welpen		Würfe		Welpen		Würfe		
	2013		2013		2012		2012		2011	2011	
Westfalen-Lippe	33	22,09 %	243		27	20,10%	192		24	18,31 %	180
Osnabrück	18	12,64 %	139		16	10,37%	99		21	16,07 %	158
Waterkant	12	8,73 %	96		18	15,29%	146		16	13,84 %	136
Südbayern	4	2,91 %	32		8	6,07%	58		12	7,83 %	77
Nordbayern	10	6,55 %	72		8	5,86 %	56		11	8,04 %	79
Anhalt-Sachsen- Thüringen	5	3,00 %	33		8	5,97 %	57		8	7,22 %	71
Schwaben	10	7,45 %	82		8	5,76 %	55		7	5,09 %	50
Schleswig-Holstein	10	6,73 %	74		7	4,92 %	47		7	3,05%	30
Hamburg-Südholstein- Mecklenburg-Vopommern	7	3,73 %	41		3	2,30 %	22		5	3,36%	33
Württemberg-Hohenlohe	8	4,82 %	53		3	1,88 %	18		5	3,26%	32
Saar-Rhein-Pfalz	7	5,09 %	56		6	4,29 %	41		5	3,46%	34
Rheinland	5	3,45 %	38		3	1,88 %	18		4	3,05%	30
Berlin-Brandenburg	6	3,55 %	39		3	2,51 %	24		4	3,87%	38
Hannover-Braunschweig	7	3,73 %	41		9	6,28 %	60		2	1,22%	12
Hessen	5	3,27 %	36		4	2,51 %	24		2	1,02%	10
Baden	3	2,27 %	25		5	3,98 %	38		2	1,32%	13

DURCHSCHNITTLICHE ZUCHTWERTE – KLM ZUCHTJAHRE 2000-2013

Zucht- jahr	Welpen- zahl	Laut	Spur	Nase	Wasser	Suche	Vor- stehen	Führig- keit	Schußf.	HQ	Nabel- bruch	Schulter- höhe
2000	984	102.30	102.73	103.64	102.05	103.58	103.19	102.02	101.32	101.72	101.59	101.91
2001	985	101.25	102.76	103.60	102.61	104.44	103.63	102.71	100.15	105.87	100.58	101.77
2002	858	102.04	102.77	103.60	101.91	104.25	103.37	102.93	99.65	105.45	101.14	102.82
2003	1073	101.00	103.34	104.02	102.59	105.11	103.94	103.51	100.76	110.59	99.31	103.49
2004	1145	101.54	103.10	104.14	102.11	105.14	104.05	103.34	101.39	111.97	99.66	103.64
2005	1059	102.43	103.10	103.84	101.81	105.33	104.21	103.81	101.49	113.35	99.26	103.77
2006	1104	101.69	103.16	104.28	102.13	105.50	104.79	104.19	101.88	116.60	100.02	103.80
2007	1116	102.97	103.68	104.33	102.70	106.08	104.96	104.73	102.21	116.33	99.30	103.89
2008	1121	102.43	103.82	104.59	102.32	106.79	104.87	105.11	102.02	118.98	98.72	104.53
2009	1202	102.12	103.31	104.68	102.14	107.07	105.08	105.62	102.41	118.62	99.74	104.02
2010	1156	104.34	104.29	105.26	103.58	108.00	105.63	106.00	103.10	119.56	98.77	101.78
2011	983	106.90	104.02	104.82	103.46	107.17	105.67	106.31	102.79	121.87	98.87	101.44
2012	955	104.07	104.39	105.11	106.44	107.60	105.61	106.29	103.59	121.15	99.11	102.17
2013	1100	106.13	104.31	105.11	105.79	107.02	105.91	106.45	103.30	123.46	99.34	100.31

Mittelwert-100 zur Berechnung der Zuchtwertschätzung

Fächer	1998	2004	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Laut	2,21	2,24	2,3	2,13	2,12	2,13	2,13	2,13
Spur	8,5	9,18	9,21	9,23	9,23	9,24	9,25	9,25
Nase	9,46	9,68	9,72	9,74	9,74	9,75	9,76	9,76
Wasser	8,75	9,37	9,38	9,38	9,38	9,38	9,52	9,53
Suche	8,62	9,16	9,2	9,22	9,23	9,24	9,25	9,26
Vorstehen	8,28	9,21	9,26	9,29	9,3	9,31	9,32	9,33
Führigkeit	8,94	9,35	9,37	9,39	9,4	9,41	9,41	9,41
Schussfestigkeit	9,62	9,6	9,61	9,61	9,61	9,61	9,62	9,62
HQ	0,93	0,93	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94
Nabelbruch					0,06	0,057	0,057	0,057

HD-AUSWERTUNGEN

	2013		2012		2011		2010	
Insgesamt	221	100%	224	100%	130	100%	245	100%
HD-A	165	74,66%	181	80,80%	113	86,92%	202	82,44%
HD-B	38	17,19%	29	12,95%	13	10,00%	35	14,28%
HD-C	14	6,34%	7	3,13%	3	2,30%	6	2,44%
HD-D	3	6,33%	7	3,13%	1	0,76%	1	0,40%
HD -E	1	0,45%	0	0	0	0,00%	1	0,40%
HQ 1,00 oder höher	57	25,79%	51	22,76%	10	7,62%	24	9,79%

Entwicklung – Schulterhöhe von 1998-2013

Schulterhöhe	Jahr	Rüden	Hündinnen
Schulterhöhe	1998	54,99	51,77
Schulterhöhe	2004	55,03	51,58
Schulterhöhe	2008	55,06	51,84
Schulterhöhe	2009	55,09	51,09
Schulterhöhe	2010	55,09	51,89
Schulterhöhe	2011	55,05	51,83
Schulterhöhe	2012	55,11	51,88
Schulterhöhe	2013	194 Rüden	237 Hündinnen
		54,96	52,07

DECKRÜDENEINSATZ KLM VERBAND 2013

Name des Deckrüden	ZB. NR.	Würfe 2013	Welpen 2013	Dursch. 2013	Würfe 2012	Welpen 2012	HN- Nachw.	Laut. Nachw.
Gerl vom Affler Forst	09-0030	6	46	7,6			HN	Spl.
Carlos von der Nachtkoppel	08-1030	6	43	7,1	4	30	HN	Sil.
Dedde vom Ammerland	10-0292	5	42	8,4			HN	Spl
Iwen vom Heiligenwald	09-0951	5	45	9	1	5	HN	Spl.
Astor vom Overledinger Moor	08-1022	5	35	7	3	25	HN	Sil.
Caesar aus der Wolfskammer	07-0694	5	38	7,6	4	29	HN	Spl.
Andy Andelsky Hrad	11-A004	4	32	8	4	31	HN	Spl
Kenzo vom Reiterdorf	11-0034	4	36	9			HN	Sil.
Ayk vom Sperlingshof	10-0692	4	23	5,7			HN	Sil.
Guy vom Silbertal	09-0193	4	20	5	1	8	HN	Spl.
Larcchan vom Forstweg	09-0051	4	39	9,7	3	24	HN	Spl.
Nero vom Niederrhein	07-0770	4	24	6	2	13	HN	Spl
Ayco von der Tagwacht	11-003	3	24	8			HN	Sil.
Akko vom Sperlingshof	10-0693	3	24	8	1	9	HN	Sil.
Isko vom Brockhauser Esch	09-0664	3	25	8,3	1	10	HN	Sil.
Cinjo vom Weiherberg	09-0348	3	20	6,6	1	10	HN	Sil.
Dexter aus der Wolfskammer	08-0581	3	17	5,6	1	10	HN	Spl.
Bodo von der Wasserscheide	07-0977	3	22	7,3	2	10	HN	Spl.
Charly vom Keilerwald	07-0439	3	21	7	2	19	HN	Spl.
Lucky vom Heeker Eichengrund	07-0207	3	23	7,6	3	19	HN	Sil.
Blanko vom Eulenstein	06-0678	3	14	4,6			HN	Spl.
Enzo von Ibbenbüren	06-0655	3	16	5,3	4	28	HN	Sil.
Arthus aus der Wolfskammer	06-0254	3	26	8,6	2	12	HN	Spl.
Balu vom Braunberg	05-1033	3	28	9,3			nein	Spl.
Benno vom Pannrack	11-0734	2	9	4,5			HN	Spl.
Quintus von Ottenstein	10-0762	2	12	6			HN	Sil.
Charly vom Wonneberg	10-0715	2	17	8,5			nein	Sil.
Arko vom Sperlingshof	10-0694	2	17	8,5	5	35	HN	Sil.
Henry vom Friedfeld	10-0278	2	16	8			HN	Spl.
Donny von der Edwies	10-0271	2	21	10,5			HN	Spl.
King von der Günz	09-0963	2	16	8			HN	Sil.
Brisko von der Grossen Breite	09-0684	2	14	7	1	5	HN	Spl.
Chef vom Schleesener Grund	09-0480	2	12	6	2	16	nein-	Sil.
Beethooven vom Dürren Grund	09-0221	2	13	6,5	1	6	HN	Spl.
Leo vom Forstweg	09-0058	2	5	2,5			HN	Spl.
Arko vom Overledinger Moor	08-1021	2	19	9,5	2	17	nein-	Sil.
Kalli vom Forstweg	08-0677	2	14	7			HN	Sil.
Wilo von der Innleit'n	08-0271	2	6	3	2	9	HN	Spl.
Iros vom Kiefernwalde	06-0092	2	10	5	4	34	HN	Sil.
Igor vom Bether Moor	05-0814	2	15	7,5	1	1	HN	Sil.
Elverdams Dux	DK 12194	1	9				nein	Sil.

VERBANDSNACHRICHTEN

Name des Deckrüden	ZB. NR.	Würfe 2013	Welpen 2013	Dursch. 2013	Würfe 2012	Welpen 2012	HN- Nachw.	Laut. Nachw.
Fuglevang´s Jack	DK 09707	1	6		1	8	HN	Spl.
Dix von der Leezener Au	12-0204	1	8				HN	Sil
Xito vom Eulenfels	11-0628	1	3				HN	Sil.
Dino von Rehbrügge	10-0922	1	7				HN	Sil.
Karlo vom Grenzwall	10-0660	1	8		1	5	HN	Spl.
Charly vom Weiherberg	09-0349	1	5				HN	Sil.
Alex von der Oorde	09-0066	1	5				HN	Sil.
Grasdingens Ruben	08-A006	1	11		1	2	HN	Spl.
Camillo vom Luhner Holz	08-0537	1	7		1	7	HN	Sil.
Asterix von der Leezener Au	08-0514	1	7				HN	Spl.
Pedro vom Hesseltal	08-0484	1	7		3	23	HN	Spl.
Cricko vom Heckenwinkel	08-0307	1	8		1	6	HN	Spl.
Jango von der Günz	08-0285	1	3		1	9	HN	Spl.
Winter vom Fuchseck	08-0250	1	10		2	11	HN	Spl.
Diego vom Auenwald	07-0963	1	5				HN	Spl.
Tasso vom Schaumburger Wald	07-0482	1	10		5	28	HN	Spl.
Barko vom Zwiescherberger Moor	07- 0298	1	7				nein	Sil.
Gero vom Brockhauser Esch	06-0973	1	9		2	17	HN	Sil.
Grizzly von der Eichsheid	06-0914	1	12				nein-	Spl.
Vicco vom Fuchseck	06-0409	1	10		3	16	HN	Spl.
Berry von der Langen Meile	06-039	1	8				HN	Spl.
Dax vom Grenzwall	06-0043	1	12				nein	Sil.
Don vom Münsterland	05-0280	1	8		5	42	HN	Sil.
Bingo vom Grenzwall	04-0440	1	8				HN	Sil.
Eddi vom Elberger Forst	03-0818	1	8				HN	Spl.

Die folgenden Rüden wurden 2013 nicht zur Zucht eingesetzt.

Ducan vom Keilerwald	09-0734	0	0		3	15	HN	Spl.
Moritz vom Kiefernwalde	09-0266	0	0		3	24	HN	Spl.
Boomer vom Dürren Grund	09-0223	0	0		4	34	HN	Spl.
Ouando vom Schwarzen Moor	07-0233	0	0		3	18	nein	Spl.
Franko vom Mayr-In der Bruck	ÖHZZ 8512	0	0		1	8	HN	Sil.
Harry vom Hongarblick	ÖHZZ 8111	0	0		1	12	HN	Sil.
Ben von Oberwiese	09-0595	0	0		1	7	HN	Spl.
Donn vom Lindern Nord	09-0111	0	0		2	9	HN	Spl.
Amor von der Sonnenseite	08-0924	0	0		1	9	HN	Sil.
Cuno von der Illerau	08-0276	0	0		1	6	HN	Sil.
Wanja vom Fuchseck	08-0248	0	0		2	12	HN	Spl.
Ole vom Drebenholt	08-0194	0	0		1	7	HN	Sil.
Henry vom Brockhauser Esch	08-0061	0	0		1	6	nein-	Sil.
Orkas vom Teichhof	07-0958	0	0		2	21	HN	Spl.
Gero vom Elberger Forst	07-0574	0	0		1	7	HN	Spl.
Bonno vom Ammerland	07-0340	0	0		1	1	nein-	Spl.

VERBANDSNACHRICHTEN

Name des Deckrüden	ZB. NR.	Würfe 2013	Welpen 2013	Dursch. 2013	Würfe 2012	Welpen 2012	HN- Nachw.	Laut. Nachw.
Axel vom Untersberg	07-0286	0	0		1	6	HN	Sil.
Blitz vom Seretzerfeld	07-0230	0	0		1	6	HN	Sil.
Lord von Ottenstein	07-0002	0	0		2	14	HN	Sil.
Jacko vom Kiefernwalde	06-0987	0	0		1	5	HN	Sil.
Brutus vom Jagdstal	06-0593	0	0		1	6	HN	Sil.
Ben vom Braunberg	05-1037	0	0		1	9	nein	Sil.
Jago vom Buchenberg	05-0785	0	0		1	5	HN	Spl.
Iwo vom Meinershof	05-0565	0	0		1	7	HN	Sil.
Zorro vom Blütengrund	05-0099	0	0		2	9	HN	Spl.
Ajax von Borgedings Hof	05-0064	0	0		1	14	HN	Sil.
Enno aus der Wolfskuhle	04-0921	0	0		1	12	HN	Sil.
Leroy vom Drebenholt	04-0609	0	0		1	3	HN	Sil.
Anno vom Heideschloss	03-0456	0	0		2	14	HN	Spl.
Birko vom Grossen Freien	03-0398	0	0		1	9	HN	Spl.
Balu vom Forstweg	03-0390	0	0		1	1	HN	Sil.

EINSATZ SPEZIALZUCHTRICHTER VDH

Stand: 30.01.2014

Zuchtschau			Zuchtschau		
Name	Ort	2013	Name	Ort	2013
Aubele Peter	Fischach	X	Maucher Eugen	Winterstettendorf	X
Berning Dietrich	Haminkeln	X	Neupert Marco	Löptin	X
Böttcher Thomas	Thumby	X	Neupert Susanne	Löptin	X
Brune Werner	Münchehofe	X	Ploberger-Zeh Jürgen	Gottmadingen	X
Busch Wilfried	Ibbenbüren	X	Rössler Silvia	Barnstorf	X
Butz Detlef	Ratekau	X	Sachau Karl Heinz	Bollingstedt	X
Etges Petra	Welling	X	Dr. Scholz		
Erlinger Remig	Fischach	X	Christian-Wenzel	Coesfeld	X
Heinz Richard	Freilassing	X	Schulze Hermann	Wolfsburg	X
B.-D. Jesinghausen	Nürnberg	X	Stock Ernst	Uelzen	X
Klauß Renate	Großplöna	X	Wallmann Erwin	Tecklenburg	X
Lack Roman	Rosbach	X	Westermann Josef	Herzebrock	X
Lingner Nina	Hungen OT		Wild Liane	Idar-Oberstein	X
	Bellersheim	X			

EINSATZ FORMWERTRICHTER

Zuchtschau			Zuchtschau			
Name	Ort	2013	Name	Ort	2013	
Albers Georg	Bösel	X	Martens Günter	Aurich-Haxtum	X	
Bau Dr. Gerhild	Tauberbischofsheim	X	Mette Jacqueline	Klingenberg	X	
Beck Klaus-Dieter	Lotte	X	Pachinger Peter	Gessertshausen	X	
Bieg Wiltrud	Göggingen	X	Petruschke Günter	Teuchern	X	
Block Heinrich	Bösel	X	Reininger Rupert	Ramerberg	X	
Bruns Dietrich	Brinkum	X	Rumpke Sophie-Marie	Lengerich	X	
Dingels Paul	Oberkail	X	Schäfer Gerhart	Seubersdorf	X	
Eschelbach Helmut	Esslingen-Bühl	X	Schlör Reinhold	Kiel	X	
Förster Christa	Minden i.W.	X	Schmiedel Michael	Finowfurt Eichhorst	X	
Geismann Wilhelm	Warendorf-Milte	X	Schöpplein Alfred	Ebelsbach	X	
Hauber Bernhard	St Leonhard am Wonneberg	X	Schwabe Hans	Karlsruhe	X	
Heuser Hans-Jürgen	Wilnsdorf- Rudersdorf	X	Schwoppe Helmut	Drebber	X	
Heyen Johann	Großefehn	X	Segets Dieter	Petersaurach	X	
Heinz Mike	Neustadt/Orla	X	Seifert Wenke	Haselünne	X	
Huber Thomas	Schwäbisch Gmünd	X	Siemers Klaus	Leer OT Loga	X	
Jung Bernd	Brohl	X	Stamm Johann	Rhauderfehn	X	
Kanngieser Rolf	Uslar	X	Steiner Monika	Friedrichshafen	X	
Klinggräff von Monika	Neukirchen Vluyn	X	Stoll Waltraud	Quern	X	
Kreuz Rudi	Grassau	X	Tenspolde	Hans-Theodor	Ibbenbüren	X
Kröger Timm	Kropp	X	Throm Kuno	Assamstadt	X	
Küch Ralf	Wetter-Oberrosphé	X	Thomas Peter	Gudow	X	
Lück Hans-Jürgen	Wolfsburg-Ehmen	X	Wegner Ralf	Gröditz 1	X	
Ludwig Johannes Dr.	Kleinmachnow	X	Wolf Prof. Dr. Gerd	Stuttgart	X	
Manz Karl	Künzelsau- Amrichshausen	X	Zibolsky Jürgen	Schwedt	X	

EINLADUNG ZUR ZUCHTRICHTERTAGUNG FÜR DEN NORDDEUTSCHEN RAUM

Termin: **Samstag , 17. Mai 2014**

Ort: Historische Gaststätte Franz, Dorfstr. 22, 49545 Tecklenburg-Brochterbeck,
Tel. 05455 9604387

Zeit: 10.00–16.00 Uhr

Themen: Zuchtschaubeurteilung mit dem 12-Punktesystem

Zahnstatus, Augen- und Rutenfehler – Zuchtrichterordnung – Verschiedenes

Bitte Anmeldung bis zum 10.05.2014 bei Dr. Scholz, Tel. 02541/6996, cwscholz@t-online.de
Erwin Wallmann / Dr. Christian-Wenzel Scholz

AUSSCHREIBUNG ZUR 13. INTERNATIONALEN DR. DR. JUNGKLAUS BUNDES-VGP ZUM 25. JUBILÄUM DER LANDESGRUPPE SCHWABEN

mit lebender Ente und CACIT-Vergabe

vom 16.–19. Oktober 2014 um Roggenburg, Landkreis Weißenhorn

gem. der z. Zt. gültigen VGPO - Zugelassen sind max. 20 Hunde

- Veranstalter:** Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V., Landesgruppe Schwaben
- Schirmherr:** Stellvertretender Forstbetriebsleiter Forstbetrieb Weißenhorn Herr Helmut Baumhauer
- Organisation:** Eugen Maucher, Hagenaufurterstr. 17, 88456 Ingoldingen, Tel. 07355-8320
- Prüfungsleitung:** Uli Vogel, Buchenstr. 24, 89155 Erbach, Tel. 0173-2939707
- Unterkünfte:** Renate Halusa, Tel. 07309/9688-10 o. abends 07309/5650, mobil: 0176/50957077
Eine Liste finden Sie auf der HP der LG Schwaben www.klm-schwaben.de.
- Nennungen:** Nur über die einzelnen Landesgruppen auf Formblatt 1 mit einer Kopie der Stammtafel an Monika Steiner, Manzeller Str. 21/1, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/71297, steiner@klm-schwaben.de
- Nennschluss:** 08.10.2014
- Nenngeld:** 160,00 Euro bis Nennschluss auf Konto 227298004, Volksbank Göppingen, BLZ 61060500. Überweisungsbeleg der Nennung beilegen
- Schweißfährten:** Übernachtfährte mit Rehwildschweiß getupft
- Stöbern/Hindernis:** Wald/Hürde
- Zulassungsbedingungen:** Für jede LG ist 1 Hund zugelassen, weitere Hunde bei freien Plätzen auf Anfrage bei Monika Steiner, aus dem Ausland 1 Hund pro Land.
Die Hunde müssen frei von zuchtausschließenden Mängeln sein. Die Stammtafel ist bei der Anmeldung am Ankunftstag abzugeben. Der Nachweis einer gültigen Tollwut-Schutzimpfung ist zu erbringen.
Der Führer muss einen gültigen Jagdschein vorweisen und eine Haftpflichtversicherung für seinen Hund vorlegen.
- Waffen:** Am Wasser schießt ausschließlich der Sonderrichter Wasser, der Führer darf am Wasser die Waffe nicht mitführen.
- Wild:** Schleppwild (Federwild, Haarwild, Fuchs) und eine frischtote Ente sind mitzubringen. Für die Entsorgung wird ein Container zur Verfügung gestellt.
- Prüfungslokal:** Brauereigasthof Autenried, Hopfengartenweg 2, 89335 Ichenhausen-Autenried
- Richter:** Jede LG hat auf eigene Kosten einen Richter zu stellen oder die Kosten für einen vom Veranstalter gestellten Richter zu übernehmen. Wir bitten um Mitteilung, welche Richter bereits am Donnerstag zur Herstellung der Schweißfährten zur Verfügung stehen. Meldung der Richter bitte bis 15. Juli an Monika Steiner.
Jeder Verbandsrichter muss im Besitz eines gültigen gelösten Jagdscheines sein und diesen, sowie den gültigen Verbandsrichterausweis mitführen.
- Spenden:** Für Spenden und Ehrenpreise sind wir sehr dankbar. Bitte überweisen Sie Geldspenden bis zum Nennschluss auf das oben genannte Kto. mit dem Vermerk „Spende B-VGP“. Wenn Sie uns einen Sachpreis mitbringen, bitten wir um Information ebenfalls bis Nennschluss an Eugen Maucher.
- Verpflegung:** Verpflegung für Richter und Führer wird gestellt.
- Sonstiges:** Führer und Richter erhalten am Anreisetag ein Programmheft, die Nennliste und Gruppeneinteilung.

EINLADUNG UND PROGRAMM ZUCHTWARTETAGUNG UND ZÜCHERTREFFEN AM 20. UND 21.06.2014

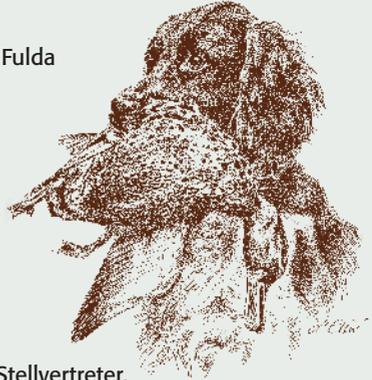
Eingeladen sind alle Zuchtwarte und deren Stellvertreter, Zuchtkommission, Züchter, Deckrüdenbesitzer und KIM Freunde.

Tagungsort: Hotel Berghof in Petersberg-Almendorf bei Fulda

Zeitplan und Tagesordnung:

Freitag, 20. Juni 2014

18.00 Uhr **Zuchtwartetagung**
Teilnehmerkreis: nur Zuchtwarte und
Stellvertreter, Zuchtwarte und
Zuchtkommission KIM



Samstag, 21. Juni 2014

9.00 Uhr **Züchertreffen**
Teilnehmerkreis: Zuchtwarte und deren Stellvertreter,
Zuchtkommission, Züchter, Deckrüdenbesitzer und KIM Freunde
Vortrag: Die Hüftgelenkdsplasie (HD) beim Kleinen Münsterländer
Entstehung – Symptome – Röntgen – Befundung – Zucht
Referent: Dr. Matthias Gutmann, HD-Gutachter für den KIM Verband

Weiterer Tagungsablauf

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr **Vorstellung aller neuen Deckrüden**, die ab Juni 2012 zur Zucht zugelassen wurden und noch nicht auf der Deckrüdenschau in Ibbenbüren vorgestellt wurden.
Anmeldung hierzu beim Verbandszuchtwart bis zum 01.06.2014 mit gleichzeitiger Überweisung des Nenngeldes.
Nenngeld: 50,00 Euro von denen bei Erscheinen 40,00 Euro erstattet werden. Anmeldeformular – siehe Homepage KIM.
14.00 Uhr Allgemeine Informationen aus dem KIM Verband für Züchter
16.00 Uhr Ende der Veranstaltung – Abreise
Zeitgleich ab
14.00–17.00 Uhr **Lehrrichterschulung** – Pflichtveranstaltung für alle Lehrrichter

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung aller Teilnehmer bis zum 10.06.2014 beim Verbandszuchtwart.

Gute Anreise wünscht!

J. Westermann, Verbandszuchtwart

VGP 2012

64883	09-0429	ERLE VOM ACHENTAL	21.10.12	AMPFING	326 P.	1.Pr.	ÜF
64889	08-1092	BLANKA VOM ACHTAL	21.10.12	FRIDINGEN	314 P.	2.Pr.	TF
64445	10-0394	COMO VOM ACHTAL	07.10.12	FISCHACH	284 P.	3.Pr.	TF
64443	10-0401	CLEO VOM ACHTAL	07.10.12	FISCHACH	311 P.	2.Pr.	TF
64167	10-0436	HONEY VOM ALFLER FORST	30.09.12	KALBORN	316 P.	2.Pr.	ÜF
64426	07-0262	PILLE VON DER APPELBECKE	07.10.12	STRACKHOLT	328 P.	1.Pr.	ÜF
64471	09-0933	RICKY VON DER APPELBECKE	07.10.12	DORTMUND	306 P.	1.Pr.	ÜF
64192	10-0772	TINE VON DER APPELBECKE	06.10.12	GOCH	311 P.	2.Pr.	ÜF
64011	11-0667	VINJA VON DER APPELBECKE	08.09.12	DORSTEN	325 P.	1.Pr.	ÜF
64433	10-1087	FANNY VOM AUENWALD	07.10.12	ASSAMSTADT	327 P.	1.Pr.	TF
64110	10-0906	YACK VON DER BERKELWIESE	30.09.12	GARREL	301 P.	1.Pr.	ÜF
64432	10-0290	HAIKA VON DER BETTELEICHE	07.10.12	ASSAMSTADT	316 P.	1.Pr.	ÜF
64559	10-0623	ASKO VOM BREMKETAL	14.10.12	KARBEN	297 P.	1.Pr.	TF
64303	10-0629	AIKA VOM BREMKETAL	07.10.12	SCHEESSEL	296 P.	2.Pr.	ÜF
64820	11-0485	QUATRO VOM BUCHENBERG	21.10.12	ANKUM	317 P.	1.Pr.	ÜF
65041	11-0490	QUEEN VOM BUCHENBERG	28.10.12	AUTENRIED	284 P.	1.Pr.	TF
64720	09-1113	EX VOM DAMWILDGRUND	14.10.12	LEIFERDE	308 P.	2.Pr.	ÜF
64203	09-1116	EIKA VOM DAMWILDGRUND	06.10.12	HODENHAGEN	285 P.	3.Pr.	ÜF
64419	10-1017	AIKO VOM EICHWALD	07.10.12	BREITBRUNN	316 P.	2.Pr.	ÜF
64904	10-0520	ALF VON DER EIERHORST	21.10.12	SCHALKHOLZ	322 P.	1.Pr.	TF
64893	10-0321	DASTIN VON DER EISENBURG	21.10.12	FRIDINGEN	270 P.	3.Pr.	TF
64421	09-0974	PHILA VOM ERLENGGRUND	07.10.12	BREITBRUNN	276 P.	2.Pr.	ÜF
64090	11-0626	XOCCO VOM EULENFELSEN	29.09.12	HEMSLOH	329 P.	1.Pr.	ÜF
64436	08-1044	LENNOX VOM FEDERBACHSEE	07.10.12	ASSAMSTADT	307 P.	1.Pr.	TF
64585	10-0378	YPSE VOM FLACHSBERG	14.10.12	EMSBÜREN	320 P.	1.Pr.	ÜF
64278	09-0051	LARCCHAN VOM FORSTWEG	07.10.12	MEPPEN	317 P.	1.Pr.	ÜF
64275	11-0494	PANTOS VOM FORSTWEG	07.10.12	MEPPEN	322 P.	1.Pr.	ÜF
65092	11-0498	PAULA VOM FORSTWEG	09.11.12	RECKE	316 P.	3.Pr.	ÜF
64707	10-0276	HUNTER VOM FRIEDFELD	14.10.12	HEILIGENWALD	298 P.	2.Pr.	TF
64282	10-0277	HARRY VOM FRIEDFELD	07.10.12	MOERS	296 P.	1.Pr.	ÜF
64012	10-0278	HENRY VOM FRIEDFELD	08.09.12	DORSTEN	321 P.	2.Pr.	ÜF
64440	09-0556	BEPPPO VOM GAILBERG	07.10.12	FISCHACH	301 P.	1.Pr.	TF
64340	06-0846	DAGO VOM GALGENBERG		*** keine GP	*** P.		.Pr. TF
64976	10-0161	JANA VOM GRENZWALL	28.10.12	RECKE	327 P.	1.Pr.	ÜF
64267	11-0001	LORD VOM GRENZWALL	07.10.12	WESTBEVERN	307 P.	3.Pr.	ÜF
64613	07-1099	ISY VON GROSS-ROSCARDEN	14.10.12	LORUP	331 P.	1.Pr.	ÜF
64236	11-0607	KATI VON GROSS-ROSCARDEN	07.10.12	LÖNINGEN	281 P.	3.Pr.	ÜF
64066	09-0963	KING VON DER GÜNZ	23.09.12	ERNSGADEN	312 P.	2.Pr.	TF
64068	09-0964	KIRO VON DER GÜNZ	23.09.12	ERNSGADEN	303 P.	3.Pr.	TF
64069	09-0967	KORA VON DER GÜNZ	23.09.12	ERNSGADEN	290 P.	3.Pr.	TF
64070	09-0968	KYRA VON DER GÜNZ	23.09.12	ERNSGADEN	270 P.	3.Pr.	TF
64159	09-1083	ERKO VON DER HAFKESDELL	30.09.12	RHEDE	314 P.	2.Pr.	ÜF
64566	10-0649	GHANDI VOM HAUS HESSLING	14.10.12	AUMÜHLE	301 P.	2.Pr.	ÜF
64437	09-0818	IRA VOM HECKENGÄU	07.10.12	ASSAMSTADT	297 P.	1.Pr.	TF
64609	09-1164	OLE VOM HEEKER EICHENGRUND	14.10.12	VERDEN	272 P.	2.Pr.	TF
65006	11-0153	PAULA VOM HEEKER EICHENGRUND	28.10.12	COESFELD	322 P.	1.Pr.	ÜF

VERBANDSNACHRICHTEN

64010	10-0961	KONNY VOM HEIDEESE	08.09.12	DORSTEN	326 P.	1.Pr.	ÜF
64708	10-0709	JESTER VOM HEILIGENWALD	14.10.12	HEILIGENWALD	280 P.	3.Pr.	TF
64279	10-0423	BARNY AUS DEM HELTER LAND	07.10.12	MEPPEN	288 P.	3.Pr.	ÜF
64681	09-1199	QUIRA VOM HESSELTAL	14.10.12	RHEINHAUSEN	305 P.	1.Pr.	TF
64482	09-1201	QUELLA VOM HESSELTAL	07.10.12	HARSEWINKEL	317 P.	3.Pr.	ÜF
64271	11-0622	RONJA VOM HESSELTAL	07.10.12	MEPPEN	334 P.	1.Pr.	ÜF
64452	10-0251	EINSTEIN VOM HEXENWINKEL	07.10.12	BILDSTOCK/HEINITZ	284 P.	3.Pr.	TF
64873	10-0254	ESRA VOM HEXENWINKEL	21.10.12	MERTINGEN	308 P.	3.Pr.	ÜF
64874	10-0256	ENJA VOM HEXENWINKEL	21.10.12	MERTINGEN	334 P.	1.Pr.	TF
64060	09-0496	AYLA VON VOR DER HOLTE	22.09.12	DELBRÜCK	299 P.	3.Pr.	ÜF
64086	10-0393	JILL VON DEN KAISERBERGEN	23.09.12	FRIEDBERG	322 P.	2.Pr.	ÜF
64429	09-1014	ANDY VOM KIEFERNBUSCH	07.10.12	STRACKHOLT	300 P.	3.Pr.	ÜF
64309	10-0014	ORLY VOM KIEFERNWALDE	07.10.12	OSTERCAPPELN	326 P.	2.Pr.	ÜF
64324	10-0899	PERLE VOM KIEFERNWALDE	07.10.12	GREVEN	346 P.	1.Pr.	ÜF
64273	09-1131	JAGO VOM KUSENHORST	07.10.12	MEPPEN	329 P.	1.Pr.	ÜF
64427	09-0996	SINA VON DER LANGENFOHRDE	07.10.12	STRACKHOLT	325 P.	1.Pr.	ÜF
64711	10-0826	CISMO VON DER LEEZENER AU	14.10.12	AHRENSBÖK	313 P.	1.Pr.	TF
64677	10-0829	CYKA VON DER LEEZENER AU	14.10.12	DRELSDORF	306 P.	1.Pr.	TF
64905	07-0449	JANOSCH VOM LEHENER BUCHENBUSCH	21.10.12	SCHALKHOLZ	321 P.	1.Pr.	TF
64909	07-0451	JANDRA VOM LEHENER BUCHENBUSCH	21.10.12	SCHALKHOLZ	308 P.	1.Pr.	TF
64444	10-0145	VARUS VOM LEHNERSBERG	07.10.12	FISCHACH	300 P.	2.Pr.	TF
64446	10-0150	VOTAN VOM LEHNERSBERG	07.10.12	FISCHACH	269 P.	3.Pr.	TF
64439	10-0151	VANKA VOM LEHNERSBERG	07.10.12	FISCHACH	321 P.	1.Pr.	TF
64442	10-0152	VENJA VOM LEHNERSBERG	07.10.12	FISCHACH	316 P.	2.Pr.	TF
64313	10-0153	VERA VOM LEHNERSBERG	07.10.12	IRLBACH	292 P.	3.Pr.	TF
64438	10-0154	VINA VOM LEHNERSBERG	07.10.12	FISCHACH	325 P.	1.Pr.	TF
64165	10-0743	BESSY VON LIMESHAIN	30.09.12	HUNGEN	303 P.	2.Pr.	ÜF
64229	10-0420	EMMY VON LINDERN-NORD	07.10.12	LÖNINGEN	324 P.	1.Pr.	ÜF
64716	10-0524	DIBS VOM LUHNER HOLZ	14.10.12	AHRENSBÖK	287 P.	3.Pr.	TF
65013	10-0526	DEXTER VOM LUHNER HOLZ	28.10.12	LÜBECK	312 P.	1.Pr.	TF
64717	10-0528	DORO VOM LUHNER HOLZ	14.10.12	AHRENSBÖK	277 P.	3.Pr.	TF
64178	10-1036	ONNA VOM METTEN ECK	03.10.12	HOLDORF	334 P.	1.Pr.	ÜF
64058	10-1039	OLGA VOM METTEN ECK	22.09.12	DELBRÜCK	311 P.	3.Pr.	ÜF
64088	11-0458	LORD VON DER MÜHLE	29.09.12	HEMSLOH	334 P.	1.Pr.	ÜF
64224	09-1068	PUCKI VOM NIEDERRHEIN	07.10.12	BEDBURG	292 P.	3.Pr.	ÜF
64448	09-0600	BELLA VON OBERWIESE	07.10.12	FISCHACH	239 P.	3.Pr.	TF
64704	10-0266	BIRKA VON DER OHE	14.10.12	WOLFSBURG	319 P.	2.Pr.	ÜF
64496	09-1091	ONTHO VON OTTENSTEIN	13.10.12	SIEGBURG	272 P.	3.Pr.	ÜF
64607	10-0939	CASSY VOM OTTERHOLZ	14.10.12	VERDEN	279 P.	3.Pr.	ÜF
64075	11-0357	BORIS VOM OVERLEDINGER MOOR	23.09.12	GEHLENBERG	336 P.	1.Pr.	ÜF
64563	11-0734	BENNO VOM PANNRACK	14.10.12	GARREL	334 P.	1.Pr.	ÜF
65064	09-1082	ENJA VON PÖPPELS HOF	04.11.12	KIRCHHATTEN	328 P.	1.Pr.	ÜF
64598	10-0723	AMOR VOM QUELLGRUND	14.10.12	BÜTZFLETH	323 P.	1.Pr.	ÜF
64307	10-0724	AARON VOM QUELLGRUND	07.10.12	NETTETAL	260 P.	3.Pr.	ÜF
64187	11-0264	JECKI VOM RECKENBERGER LAND	06.10.12	GOCH	336 P.	1.Pr.	ÜF
65087	10-0922	DINO VON DER REHRÜGGE	05.11.12	ANKUM	333 P.	1.Pr.	ÜF
65036	10-0595	ASKA VOM ROTAHORN	28.10.12	AURICH-BROCKZETEL	328 P.	1.Pr.	ÜF

VERBANDSNACHRICHTEN

64195	10-0364	DON VOM ROTBUSCH	06.10.12	WESEL	298 P.	2.Pr.	ÜF
64196	10-0370	DUNJA VOM ROTBUSCH	06.10.12	WESEL	303 P.	3.Pr.	ÜF
64892	10-0174	ARCO VOM SALMENGGRUND	21.10.12	FRIDINGEN	277 P.	2.Pr.	TF
64886	09-1174	BASKO VOM SANDKRIPPENFELD	21.10.12	AMPFING	309 P.	2.Pr.	ÜF
64289	10-1156	VESTA VOM SCHAUMBURGER WALD	07.10.12	LEESE	348 P.	1.Pr.	ÜF
64441	10-0310	GANDO VOM SCHMUTTERTAL	07.10.12	FISCHACH	298 P.	1.Pr.	TF
64065	10-0313	GIRKO VOM SCHMUTTERTAL	23.09.12	ERNSGADEN	321 P.	1.Pr.	TF
64250	09-0091	RICCO VOM SCHWARZEN MOOR	07.10.12	GARREL	297 P.	3.Pr.	ÜF
64175	10-0087	MAX VOM SCHÜTZENKNAPP	30.09.12	WAPELLO (USA)	303 P.	1.Pr.	TF
64524	10-0573	ASTOR VOM SELLSIEKBACH	13.10.12	BELLE	303 P.	2.Pr.	ÜF
64518	10-0575	AKON VOM SELLSIEKBACH	13.10.12	BELLE	334 P.	1.Pr.	ÜF
64521	10-0576	ATLAS VOM SELLSIEKBACH	13.10.12	BELLE	311 P.	1.Pr.	ÜF
64529	10-0577	APOLLO VOM SELLSIEKBACH	13.10.12	BELLE	277 P.	3.Pr.	ÜF
64523	10-0582	AMANDA VOM SELLSIEKBACH	13.10.12	BELLE	308 P.	2.Pr.	ÜF
64714	11-0590	CAYA VOM SEREETZERFELD	14.10.12	AHRENSBÖK	294 P.	2.Pr.	TF
65032	10-0042	DIJEGO VON DER SILBERQUELLE	28.10.12	GRANSEE	278 P.	3.Pr.	ÜF
65031	10-0044	DIVA VON DER SILBERQUELLE	28.10.12	GRANSEE	315 P.	3.Pr.	ÜF
65030	11-0096	ERIC VON DER SILBERQUELLE	28.10.12	GRANSEE	303 P.	2.Pr.	ÜF
64335	11-0304	BETTZI VOM SONNENHÜGEL	07.10.12	GREVEN	297 P.	3.Pr.	ÜF
64624	10-0847	BRUDER JAKOB VON DER SONNENSEITE	14.10.12	WÜRZBURG	312 P.	1.Pr.	ÜF
64802	10-0850	BIRKO VON DER SONNENSEITE	21.10.12	TEUBLITZ/ WOLFSKOFEN	311 P.	2.Pr.	ÜF
64544	10-0692	AYK VOM SPERLINGSHOF	14.10.12	DORUM	342 P.	1.Pr.	ÜF
64603	10-0693	AKKO VOM SPERLINGSHOF	14.10.12	BÜTZFLETH	310 P.	2.Pr.	ÜF
64601	10-0696	ANTE VOM SPERLINGSHOF	14.10.12	BÜTZFLETH	331 P.	2.Pr.	ÜF
64597	10-0698	ASKA VOM SPERLINGSHOF	14.10.12	BÜTZFLETH	342 P.	1.Pr.	ÜF
64366	09-0208	CITA VOM STEINHÜGL	07.10.12	GRIESHEIM	275 P.	2.Pr.	TF
64703	09-1059	CLEO VOM TANGERGRUND	14.10.12	WOLFSBURG	326 P.	1.Pr.	ÜF
64888	10-0208	BARON VOM TANNECK	21.10.12	FRIDINGEN	294 P.	1.Pr.	TF
64435	10-0214	BIRKA VOM TANNECK	07.10.12	ASSAMSTADT	308 P.	1.Pr.	TF
64890	09-1149	BERRY VOM TAUBERGRUND	21.10.12	FRIDINGEN	295 P.	2.Pr.	TF
64327	10-0919	XATI VOM TECKLENBURGER LAND	07.10.12	GREVEN	333 P.	1.Pr.	ÜF
64323	10-0920	XELI VOM TECKLENBURGER LAND	07.10.12	GREVEN	348 P.	1.Pr.	ÜF
64887	10-0229	CIRA VON DER UNTERMÜHLE	21.10.12	AMPFING	256 P.	3.Pr.	ÜF
64800	11-0243	AYLA VON DER WALLMÜHLE	21.10.12	TEUBLITZ/ WOLFSKOFEN	333 P.	1.Pr.	ÜF
64296	08-0178	CASPER AUS DER WASSERTRUHE	07.10.12	HEROLDSBERG	293 P.	3.Pr.	ÜF
64431	09-1150	BAUTZ VOM WEILERBACHTAL	07.10.12	ASSAMSTADT	317 P.	1.Pr.	ÜF
64891	09-1151	BENNY VOM WEILERBACHTAL	21.10.12	FRIDINGEN	290 P.	2.Pr.	TF
64430	09-1154	BONNIE VOM WEILERBACHTAL	07.10.12	ASSAMSTADT	322 P.	1.Pr.	ÜF
64835	08-0916	AFRA VOM WENTOWSEE	21.10.12	GROSS LÜBEN	313 P.	3.Pr.	ÜF
64288	10-0109	BONNY VOM WENTOWSEE	07.10.12	ASCHEBERG	302 P.	3.Pr.	ÜF
64778	10-0111	BELLA VOM WENTOWSEE	21.10.12	TARNOW	297 P.	2.Pr.	TF
64365	11-0391	CUNNO VOM WENTOWSEE	07.10.12	GRIESHEIM	297 P.	2.Pr.	TF
64628	09-1140	ODIN VOM WOLFSBAU	14.10.12	WÜRZBURG	295 P.	2.Pr.	TF
64626	09-1141	OLYMPIA VOM WOLFSBAU	14.10.12	WÜRZBURG	322 P.	1.Pr.	TF
64629	09-1142	ONDRA VOM WOLFSBAU	14.10.12	WÜRZBURG	279 P.	2.Pr.	TF

64434	09-1143	ORCA VOM WOLFSBAU	07.10.12	ASSAMSTADT	310 P.	1.Pr.	TF
64423	09-1145	OPHELIA VOM WOLFSBAU	07.10.12	RASTATT	318 P.	1.Pr.	TF
64551	10-1114	FERO AUS DER WOLFSKAMMER	14.10.12	HEMSLOH	332 P.	1.Pr.	ÜF
64550	10-1115	FRED AUS DER WOLFSKAMMER	14.10.12	HEMSLOH	334 P.	1.Pr.	ÜF
64553	10-1117	FYNNA AUS DER WOLFSKAMMER	14.10.12	HEMSLOH	327 P.	1.Pr.	ÜF
64092	10-1118	GONZO AUS DER WOLFSKAMMER	29.09.12	HEMSLOH	324 P.	1.Pr.	ÜF
64091	10-1122	GWENDI AUS DER WOLFSKAMMER	29.09.12	HEMSLOH	327 P.	1.Pr.	ÜF
64555	11-0751	HARPO AUS DER WOLFSKAMMER	14.10.12	HEMSLOH	305 P.	1.Pr.	ÜF
64554	11-0752	HAIKA AUS DER WOLFSKAMMER	14.10.12	HEMSLOH	318 P.	1.Pr.	ÜF
64616	09-1191	IRA VON DER WOLFSTANGE	14.10.12	LORUP	310 P.	1.Pr.	ÜF
64447	09-1034	BONZO VOM WOLFSTEINGRUND	07.10.12	FISCHACH	268 P.	3.Pr.	TF
64885	10-0714	CISCO VOM WONNEBERG	21.10.12	AMPFING	317 P.	2.Pr.	ÜF
64530	10-0715	CHARLY VOM WONNEBERG	14.10.12	ANHAUSEN/ BERGHEIM	288 P.	3.Pr.	ÜF
64428	10-0216	GLENN VOM ZWISCHENBERGER MOOR	07.10.12	STRACKHOLT	309 P.	2.Pr.	ÜF
64179	11-0431	INKA VOM ZWISCHENBERGER MOOR	03.10.12	HOLDORF	333 P.	1.Pr.	ÜF
64425	12-A002	TAREK VOM ELCHENHEIM	07.10.12	RASTATT	313 P.	1.Pr.	TF
64705	13-A001	DUKE VOM HEXENKUPPEN	14.10.12	HEILIGENWALD	309 P.	1.Pr.	TF
64254	NHSB 2783256	KILIAN ELINE VAN DE CHESANNEHOF	07.10.12	GELDERN	328 P.	2.Pr.	ÜF
64100	NHSB 2783258	KENA ELINE VAN DE CHESANNEHOF	29.09.12	LINDLAR	294 P.	3.Pr.	ÜF
64994	SHSB 689344	FIAMMA VOM ROGGENHORN	28.10.12	HEILBRONN	268 P.	2.Pr.	TF

ZUCHTSCHAUCALENDER 2014 (keine Ausschreibung gem. ZS0)

<i>Landesgruppe</i>	<i>Ort der Zuchtschau</i>	<i>Datum der Zuchtschau</i>
Württemberg-Hohenlohe	Walheim	19.06.2014
Anhalt-Sachsen-Thüringen	Glesien	31.05.2014
Nordbayern	Tautenwind	28.06.2014
Schleswig-Holstein	Vogelsang-Grünholz	29.06.2014
Osnabrück	Merzen	06.07.2014
Schwaben	Wertingen	20.07.2014
Berlin-Brandenburg	Schorfheide	23.08.2014
Rheinland	Düren	24.08.2014
Hessen	Kirch-Pohl-Göns	24.08.2014
Westfalen-Lippe	Herzebrock	24.08.2014
Westfalen-Lippe	Havixbeck-Hohenholte	16.11.2014
Hannover-Braunschweig	Westerholz bei Scheeßel	23.11.2014
Waterkant	Moorlage	
Saar-Rhein-Pfalz	Darscheid	
Hannover-Braunschweig	Dankelsheim	
Hamburg, Südholstein und Mecklenburg-Vorpommern	Grevesmühlen Schießstand Kiebitzmoor	29.06.2014

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Am 31.05.2014 findet wieder unsere **Zuchtschau** und unser **Münsti-Treffen** statt.

Ort: Schießplatz Glesien

Einlass: 13.00 Uhr

Alle sind herzlichst eingeladen. Es gibt wieder Kaffee, Kuchen und Herzhaftes.

Zuchtschauteilnehmer bitte statt Nennung Kopie der Stammtafel an den Zuchtschaleiter schicken (siehe Ausschreibung in diesem Heft). Das Nenngeld bitte erst nach der persönlichen Einladung auf das genannte Konto überweisen. Danke!

Für die Gasthunde wird ein Beschäftigungsprogramm angeboten. Hundeführer sollten diesen Nachmittag für ihre jungen Hunde zur Beschäftigung und Ausbildungshinweisen nutzen.

Damit die „fleißigen Bienen“ gut planen können, bitten wir unsere Gäste um eine telefonische Teilnahmebestätigung bis Mitte Mai unter Tel. 034297/41163. Danke!

Anfahrt: A9 Abfahrt Wiedemar rechts Richtung Delitzsch. An der nächsten Kreuzung biegen sie rechts nach Glesien ab, ab dem Ortseingang folgen sie der Hauptstraße nach rechts und biegen dann noch einmal rechts in die „Kölsaer Straße“ ab. Am Ende der Straße erreichen sie den Schießstand.

A14 Abfahrt Radefeld nördlich Richtung Delitzsch. Passieren sie die beiden Einfahrten nach Radefeld und Gerbisdorf und biegen dann an der 4. Abzweigung nach Glesien ab. Nach dem Ortseingang folgen sie der Hauptstraße nach rechts „An der Kleinbahn“. Bei der nächsten Kreuzung halten sie sich leicht links. Danach fahren sie geradeaus auf die „Freistraße“ und biegen dann rechts in die „Kölsaer Straße“ ab. Am Ende erreichen sie den Schießstand. Bitte vor dem Tor parken!

Achtung !

Information über jagdliche Brauchbarkeit in Thüringen:

In Thüringen erlangt ein Hund nur jagdliche Brauchbarkeit, wenn er die Fächer der Brauchbarkeitsprüfung Teil A – Gehorsam – bestanden hat.

Das heißt zur VSwp/VFSP und HZP muss der Teil A zusätzlich geprüft werden.

Zu der im Heft 1/14 Seite 78 aus geschriebenen VSwp und VFSP in Stadtroda wird bei Bedarf entsprechend der Thüringer Richtlinie (Thüringer Staatsanzeiger Nr. 45/2013) die Gehorsamsfächer nach § 6 Fachgruppe Gehorsam mitgeprüft.

Interessierte Hundeführer teilen dem Prüfungsleiter mit, dass ihr Hund im Gehorsam §6 geprüft werden soll und überweisen zusätzlich zum Nenngeld 20,00 Euro.

Vorstand der LG

LG BERLIN-BRANDENBURG

Termine 2014:

- 15.03. Übungstag VJP bei Gransee
Ansprechpartner M. Schmiedel
- 10.05. Übungstag Schweiß in der Schorfheide
Ansprechpartner M. Schmiedel
- 14.06. VSwp + BP A+D in der Schorfheide
Ansprechpartner M. Schmiedel
- 28.06. Übungstag Schwarzwildgatter Zehdenick
Ansprechpartner M. Schmiedel
- 31.08. Übungstag Schwarzwildgatter Zehdenick mit Btr
Ansprechpartner W. Brune

Neue Termine und Näheres zu den Übungstagen findet man unter www.klm-bb.de – Rubrik Termine.

LG HESSEN

ACHTUNG – Verlegung der Mitgliederversammlung

Wegen Erkrankung der Wirtin müssen wir in ein anderes Lokal umziehen. Unsere Mitgliederversammlung findet nun statt

Am Sonntag 16.03.2014 um 14.00 Uhr im Hotel Pfaffenhof, Butzbacher Straße 25, 35423 Lich – Eberstadt (direkt bei der Abfahrt 36 Münzenberg der A45)

Die Tagesordnung wurde bereits im Heft 1/2014 veröffentlicht

LG NORDBAYERN

Vorbereitungstage zur VJP 2014:

- 16.03. westliches Mittelfranken
guenther.olszynski@klm-nordbayern.de
- 16.03. östliches Mittelfranken, Raum
Höchstadt
roland.a.krebs@klm-nordbayern.de
- 22.03. östliches Unterfranken
Alfred Schöpplein, Tel. 09522/5027
- 23.03. östliches Oberfranken
michael.grosch@klm-nordbayern.de
- 30.03. Oberpfalz
herbert.fiebak@klm-nordbayern.de



LG OSNABRÜCK

Blutprobenentnahme

Am 17.12.2013 trafen sich Mitglieder unserer Landesgruppe mit ihren Hunden zwecks Blutentnahme bei Wencke Seifert in Haselünne. Wie der Präsident des Bundesverbandes Dietrich Berning in seinem Vorwort in der Verbandszeitschrift Heft Nr. 1/2014 schreibt, ist das Genmaterial das Wertvollste was wir in unserem Verband besitzen.

Das Blut wurde nach der Entnahme in dafür vorgesehene Behältnisse an den TG Verlag zwecks Einlagerung versandt. Hier wird dieses tiefgefroren und kann späteren Generationen als Erbe hinterlassen werden.

Es kann zukünftig zu Forschungszwecken, bei der genomischen Erbwertschätzung, beim Kampf gegen neue Krankheiten oder Gesund-



Fotos: Annette Wessling

heitsproblemen, sowie bei möglicher beginnender Zuchtdepression in der Gesamtpopulation unserer KIM eingesetzt werden.

Vorgesehen ist, dass ab dem 1. Juli 2014 im Rahmen der Röntgenuntersuchung bezüglich Hüftgelenksdysplasie, für jeden Zuchthund beim Tierarzt eine Blutprobe entnommen wird. Mit der Blutabnahme von 18 Kleinen Münsterländer unterstützt unsere Landesgruppe das Vorhaben des Bundesverbandes bereits im Vorfeld der Änderung der Zuchtordnung.

Diesen Service werden wir allen Teilnehmern unserer Zuchtschau am 23. Februar zu einem geringen Beitrag anbieten können. Also bringen sie alle ihre KIM mit zu diesem Termin.

Jürgen Roetmann



Münsterländer-Urlaub in der Holsteinischen Schweiz

5 km von der Ostsee, *Landhaus Woltersmühlen* vermietet in romant. Wassermühle mit weitläufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59
www.landhaus-woltersmuehlen.de

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 15. März 2014, 10.00 Uhr

im Vereinsheim der Schwarzbachtaler Blasmusik e.V., Kirchhofstr. 14 , 66987 Thaleischweiler-Fröschen, Telefon: 06334/2444

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung – Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gruppenversammlung 2013, veröffentlicht in Heft 3/2013
3. Bericht des Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2013 mit Rückblick auf die Prüfungen
4. Bericht der Zuchtwartin
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen:
 - a) 1. Vorsitzende(r)
 - b) 2. Vorsitzende(r)
 - c) Schriftführer/in
 - d) Zuchtwart/in
 - e) stellvertretende Zuchtwarte/
Zuchtwartinnen
 - f) Delegierte für die Hauptversammlung des Bundesverbandes
 - g) einem/r Kassenprüfer/in
10. Haushaltsplan 2014
11. Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes
12. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis zum 15. Februar 2014 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen

13. Ehrungen

14. Verschiedenes – Termine für Prüfungen und Veranstaltungen 2014

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Vorstand freuen und wünscht allen eine gute Anreise.

Ernst Zeimetz, Vorsitzender

LG WÜHO

SEPA-UMSTELLUNG

Automatische Umstellung Ihrer Einzugsermächtigung in ein SEPA-Lastschriftmandat. Die SEPA-Verordnung ist am 31.03.2012 in Kraft getreten. Sie schreibt vor, dass Vereine, die ihren Jahresbeitrag per Lastschrift abbuchen, bis zum 01.02.2014 ihren Zahlungsverkehr auf SEPA umstellen müssen. Diese Vorschrift betrifft also auch uns. Wir werden 2014 auf SEPA umstellen.

Sie zahlen heute schon bei uns per Einzugsermächtigung. Diese werden wir automatisch in ein sogenanntes Lastschriftmandat umstellen. Sie müsse also nichts weiter unternehmen. Die Lastschrift wird jährlich – immer zum 15. März des Jahres – von dem uns bekannten Konto abgebucht. Bei dieser SEPA-Lastschriftabbuchung wird bei Ihnen folgender Text im Verwendungszweck abgebildet:

DE32ZZZ00000264785

SEPA-Mandat KIM LG WÜ-HO NR. XXX

AUSSCHREIBUNGEN BTR 2013

Termin Ort Hunde Nennschluss Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

06.04. Idar-Oberstein

20.03.

30,00 Euro

IBAN: DE2554790000000426350, BIC: GENODE61SPE

Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8 56288 Kastellaun

ZUCHTSCHAUCALENDER 2014

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschaulleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
--------	--------	-----	-------------	--------------------------------------

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

31.05.	13 Uhr	Glesien Schießplatz	15.04.	30,00 Euro, auf der pers. Einladung Dr. Angela Bürger, Lohweg 7, 06682 Teuchern OT Gröbitz, Tel. 03444520478
--------	--------	------------------------	--------	--

Gerichtet wird: Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse

LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG-VORPOMMERN

29.06.	10 Uhr	Grevesmühlen Schießstand Kiebitzmoor	15.06.	30,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Dr.Jörg Müller-Scheeßel, Gutshof 4, 17209 Bütow, Tel. 0175/5626004
--------	--------	--	--------	--

Gerichtet wird: Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse

LG OSNABRÜCK

06.07.	13.30 Uhr	Schützenhalle Südmerzen, Schüt- zenstr., 49586 Merzen	22.06.	30,00 Euro Offene- und Gebrauchshundeklasse, 15,00 Euro Jugendklasse, als Verrechnungsscheck Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel. 05404/2519
--------	--------------	--	--------	---

Gerichtet wird: Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse

Deckrüdenbesitzer die Ihre Deckrüden vorstellen möchten sind herzlich willkommen.

AUSSCHREIBUNGEN VSWP

Termin	Fährte	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
--------	--------	-----	-------	------------------	--

LG BERLIN-BRANDENBURG

VSWP 20/40 + BP A+D

14.06.	20 Std./ 40 Std.	Schorfheide Rotwild	12	17.05.	85,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank Michael Schmiedel, Tel. 03335/797901, M.Schmiedel@klm-bb.de
--------	---------------------	------------------------	----	--------	--

AUSSCHREIBUNGEN VJP 2014

Zur Verbandsjugendprüfung 2014 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2012 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und nachweislich gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2009-1, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT – SACHSEN – THÜRINGEN				
12.04.	Böhlen	5	15.03.	65,00/95,00 Euro, auf der pers. Einladung Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/ 35842 o. 0172/3613493, kontakt@klm-vorstehhund.de
LG BADEN				
13.04.	Offenburg m.Spur	9	14.03.	60,00/90,00 Euro und Nachmeldungen IBAN: DE6468290000000855200, BIC: GENODE61LAH, Ralf Bürkel, Brunnenstr.14, 79331 Teningen, ralfbuerkel@buerkel.de
LG BERLIN-BRANDENBURG				
12.04.	Gransee	8	15.03.	75,00/110,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank Werner Brune, Tel. 033432/91788, W.Brune@klm-bb.de
26.04.	Zechin	8	29.03.	75,00/110,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank Werner Brune, Tel. 033432/91788, W.Brune@klm-bb.de
LG HANNOVER – BRAUNSCHWEIG				
05.04.	Hohenwarsleben			60,00/80,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Salzlandsparkasse Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291/40984
05.04.	Ottersberg	5		60,00/80,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Salzlandsparkasse Nils Reineke, Quelkhorner-Landstr. 103, 28870 Ottersberg, Tel. 0179/9215458
06.04.	Einbeck, Bockenem			60,00/80,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Salzlandsparkasse Bernd Franke Feldstr.4, 31195 Lamspringe, Tel. 05183/1677
12.04.	Wolfsburg			60,00/80,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Salzlandsparkasse Arne Segeth Tilsiter Straße 11, 29378 Wittingen, Tel. 0171/4555901

AUSSCHREIBUNGEN VJP 2014

Termin	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenn- geld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG NORDBAYERN				
05.04.	Erlangen m.Spur	6	21.03.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
12.04.	Neuses am Berg m.Spur	9	28.03.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
26.04.	Petersaurach m.Spur	12	12.04.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
27.04.	Schnaittenbach	8	12.04.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de

Zur Anmeldungen zu den Prüfungen bitte die **Online-Nennung** verwenden
 Folgen Sie bitte folgendem Link: <http://nennung.japa4u.de/?nr=2305>

Anleitung zur Online-Nennung:

1. Zum Ausfüllen des Formulars verwenden Sie bitte das Programm Adobe Reader
2. Bei der Verwendung von Google Chrome als Browser speichern Sie dazu das Formblatt zunächst ab (Kontextmenü/rechte Maustaste)
3. Senden Sie das ausgefüllte Formblatt über den E-Mail Button ab – Ihre Daten werden im Anhang versendet um den Erfassungsprozess zu vereinfachen. Wenn Sie auf den Button „per E-Mail senden“ klicken, sollte sich Ihr E-Mail Programm mit der Empfänger Adresse „susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de“ öffnen – im Anhang befindet sich dann die Datendatei (.xml) bitte geben Sie im Betreff der E-Mail den Namen Ihres Hundes/ Prüfung und den Veranstaltungsort an
4. Drucken Sie das Formblatt aus und geben es unterschrieben an die Prüfungsorganisation
 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz
 zusammen mit dem Überweisungsbeleg der Prüfungsgebühr sowie bei erstmaliger Nennung KIM bzw. bei der Nennung anderer Rassen eine Kopie der Stammtafel

LG RHEINLAND

12.04.	um Düren	29.03.	60,00/75,00 Euro per Überweisung oder Verrechnungsscheck IBAN: DE55 382600826502739016, BIC: GENODE1EVB Dietrich Berning, Provinzialstr. 24,46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, dietrich_berning@t-online.de
--------	----------	--------	---

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

12.04.	Ilbesheim	01.04.	60,00/80,00 Euro IBAN: DE25547900000000426350, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8 56288 Kastellaun	
26.04.	Heiligenwald	9	12.04.	60,00/80,00 Euro IBAN: DE25547900000000426350, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8 56288 Kastellaun
27.04.	Bitburg	6	12.04.	60,00/80,00 Euro IBAN: DE25547900000000426350, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8 56288 Kastellaun

NEUE DECKRÜDEN

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Aladin vom Apfelgarten, 12-0640



Gew. 06.06.2012
Braun-weiss
Sil. HN.
VJP: 74 Pkt.
B-HZP: 193 Pkt.
HD: A
HQ: 0,99
B-Zuchtschau: V-V, 56 cm,
Resv.
Besitzer:
Bernhard Lackhove
Merveldstr. 18
48231 Warendorf
Tel. 02581/44046 oder
0176/44620860
B.Lackhove@t-online.de
LG: Westfalen-Lippe

Riko vom Buchenberg, 11-0940



Gew. 01.12.2011
Braunschimmel
Sil.
VJP: 74 Pkt.
HZP: 186 Pkt.
HD: A
HQ: 0,99
B-Zuchtschau: SG-V,
54 cm
Besitzer:
Norbert Westfechtel
Am Meerpohl 10
48231 Warendorf
Tel. 0151/50438468
info@westfechtel.eu
LG: Westfalen-Lippe

Argos vun`n Diekslag, 12-0323



Gew. 25.03.2012
Braunschimmel
Spl. Sil. LN. AH. HN.
VJP: 74 Pkt.
HZP: 154 Pkt. o.I.E.
B- HZP: 190 Pkt., Stöbern
mit Ente 12 Pkt.
IMP-B: 168 Pkt. o.I.E.
HD: A
HQ: 0,97
Zuchtschau: SG-SG, 54 cm
Besitzer: Rene Radtke
Malerweg 9,
24887 Siberstedt
Tel. 04626189836 oder
0172/2692118
rene.radtke@googlemail.
com
LG: Schleswig-Holstein

Hunther vom Eggenkamp, 11-0476



Gew. 15.04.2011
Braun- Weiss
Sil. BTR. HN.
VJP: 67 Pkt.
HZP: 179 Pkt.
VGP: 320 Pkt., II Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,97
Zuchtschau: SG-SG, 55
cm
Besitzer:
Ulrich Egemann
Dorfbauerschaft 14
48249 Dülmen
Tel. 02590/4638
u.egemann@web.de
LG: Westfalen-Lippe

Grasidingens Xenofon, DKK 09677/2010



Gew. 25.02.2010
Braun-weiss
Sil.
VJP: 72 Pkt.
HZP: 180 Pkt.
IMP-A: 270 Pkt.
HD: A
HQ: 0,97
Zuchtschau: SG-Sg, 55 cm
Ausstellung: V1, Sg 2
Besitzer:
Gunner Bertelsen
H.C. Andersens Vej 10,
DK 7000 Fredericia
Tel. +45 75928209 oder
+4541279228
helgun@os.dk
LG: Dänemark /
Schleswig- Holstein

Ed vom Keilerwald, 11-0175



Gew. 01.03.2011
Braun-weiss
Sil.
VJP: 69 Pkt.
HZP: 185 Pkt.
HD: A
HQ: 1,01
Zuchtschau: SG-SG, 54 cm
Besitzer:
Christoph Mayer
Im Schmidtenstück 7
56283 Ney
Tel. 06747/598659 oder
01717804807
cs.mayer@t-online.de
LG: Saar-Rhein-Pfalz

Arti vom Kojendiek, 11-0469



Gew. 30.04.2011
Braunschimmel
Sil. Btr.
VJP: 64 Pkt.
HZP: 149 Pkt., o.l.E.
Nachweis der Nachsuche
auf eine Ente 10 Pkt.
VGP: 313 Pkt., I Pr., TF
HD: A; HQ: 1,02
Zuchtschau: V-V, 56 cm
Besitzer:
Andreas Rottgardt
Neuengörser Str. 1
23818 Altengörs/OT
Altengörs
Tel. 0251/6821144 oder
0162/2024434
andreas.rottgardt@
vita-vis.de
LG: Schleswig-Holstein

Athos von der Krümmelbach, 12-0296



Gew. 13.03.2012
Braunschimmel
Sil. AH, HN,
VJP: 72 Pkt.
HZP: 150 Pkt., o.l. E.
Nachweis Ente 10 Pkt.
B-HZP: 182 Pkt.
HD: A
HQ: 1,00
Zuchtschau: SG-SG, 53 cm
Besitzer: Klaus Stoll
Perchstetten 5
35428 Langgöns
Tel. 064035046003 oder
0151/23031709
klaus.stoll@vinexus.eu
LG: Hessen

Flips von Lindern Nord, 12-0652



Gew. 01.06.2012
Braunschimmel
Spl. Sil. LN, S,
VJP: 66 Pkt.
HZP: 187 Pkt.
VGP: 313 Pkt., II. Pr., ÜF
HD: B
HQ: 0,96
Zuchtschau: SG-V, 56 cm
Besitzer:
Dr. Wilhelm Hippe
Am Weinberg 1
37115 Duderstadt
Tel. 05527/6680
LG: Hannover-Braunschweig

Iwo vom Münsterland, 11-0058



Gew. 06.01.2011
Braunschimmel
Sil.
VJP: 66 Pkt.
B-HZP: 180 Pkt.
VGP: 327 Pkt., I. Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,98
B-Zuchtschau: SG-SG,
56 cm
Besitzer:
Ronny Keß
Jörg Hofmann Str. 2
97475 Zeil am Main
Tel. 09524/304936 oder
0160/90455412
Ronny.kess@web.de
LG: Nordbayern

Wasja vom Schaumburger Wald, 12-0016



Gew. 06.01.2012
Hellschimmel
Sil. AH, S, HN
VJP: 71 Pkt.
HZP: 182 Pkt.
VGP: 330 Pkt., I. Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,98
Zuchtschau: SG-SG, 54
cm
Besitzer:
Walter Mau
Preußische Str. 5
31547 Rehburg Loccum
Tel. 05037/300133 oder
0176/64744604
walter.mau@gmx.de
LG: Hannover-Braun-
schweig

Krümel von der Waterstroate, 12-0634



Gew. 30.05.2012
Braun-weiss
Spl. Sil.
VJP: 72 Pkt.
HZP: 181 Pkt.
HD: A
HQ: 1,03
Zuchtschau: SG-V, 53 cm
Besitzer :
Theo Gründken
Beckerhookstr. 3
48599 Gronau
Tel. 02562/3951
wolff-y@web.de
LG: Westfalen-Lippe

Bei den in Heft 1/2014 veröffentlichten Deckrüden hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen.

Astor vom Katzenstein, 10-1041



Gew. 13.11.2010
Braunschimmel
Spl.
VJP: 64 Pkt.
HZP: 180 Pkt.
VGP: 334 Pkt., I. Pr., ÜF
HD: A
HQ: 1,01
B-Zuchtschau: SG-SG,
56 cm
Besitzer:
Alfred Fassbender,
Stechow 9,
17179 Walkendorf,
Tel. 0171/7526178,
fassbender@
amarula-safari.de
LG: Hamburg-Südhol-
stein-Mecklenburg

Axel vom Arberwald, 10-0186



Gew. 03.03.2010
Braun-weiß
Spl., Sil., S.
VJP: 66 Pkt.
HZP: 185 Pkt.
VGP: 292 Pkt., III Pr., ÜF
I-MP-A: 248 Pkt. o.I.E.
HD: A, HQ: 0,99
Zuchtschau: V-SG, 54 cm
Spezial-Zuchtschau:
V1-V 55 cm
Besitzer: Gerhart Schäfer,
Kemnather Str. 30,
92358 Seubersdorf,
Tel. 09497/6552 oder
0171/3755033
gerhart-schaefer@
p2-online.com
LG: Nordbayern

KLUB FÜR LANGHAARIGE VORSTEHUNDE – TSCHHECHISCHE REPUBLIK

**EINLADUNG
XVI. KLUBZUCHTSCHAU KDO FÜR DEUTSCH LANGHAAR,
KLEINE MÜNSTERLÄNDER UND GROSSE MÜNSTERLÄNDER**

**MIT DEN TITELN: CAJC, CAC, RES. CAC, BOB, KLUBSIEGER,
NEJKRÁSNĚJŠÍ JEDINEC VÝSTAVY (BIS)**

IN NETŘEBA – ÚŽICE, AM 17.05.2014, NENNSCHLUSS: 17.04.2014

Suchenlokal: Pension Artemis – Úžice – Netřeba, ca. 20 km von Prag

Nenngebühr: 400 Kronen, dass entspricht je nach Wechselkurs ca. 17 Euro

Information und Anmeldung: Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, Tel.: 035058/429741, Fax: 035058/429742, mette@kleine-muensterlaender.org

Zur Teilnahme an der Zuchtschau ist, um in der Gebrauchshundeklasse gerichtet zu werden, ein Gebrauchshundezertifikat des VDH erforderlich. Dies ist vom Hundeführer, unter Beifügung einer Kopie der Stammtafel und der Prüfungszeugnisse (HZP oder VGP), direkt beim VDH (Frau Kruczkowski) formlos zu beantragen und kostet derzeit 10 Euro. Bitte denken Sie daran, die Auslandsanerkennung frühzeitig zu beantragen, denn sie muss mit den Meldeunterlagen bis zum 17.04.2014 bei Frau Mette eingereicht werden.

VORANKÜNDIGUNG

**8. CACIT INTERNATIONALE VOLLGEBRAUCHSPRÜFUNG FÜR GROSSE MÜNSTERLÄNDER UND
45. CACIT KLUBWETTBEWERB IVGP
FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER, DEUTSCH LANGHAAR UND GROSSE MÜNSTERLÄNDER
am 20.–21.9.2014 in Libějovice, Strakonice**

ABLAUFPLAN FÜR NEUZÜCHTER

FORMALITÄTEN FÜR ZÜCHTER

Kopien sämtlicher Zeugnisse von Prüfungen, Leistungszeichen, Zuchtschauen, HD-Röntgen usw. und von der Stammtafel müssen beim Zuchtwart der Landesgruppe eingereicht werden. Legt der Hund weitere Prüfungen ab, müssen diese Zeugnisse unaufgefordert in gleicher Weise nachgereicht werden.

Vor Genehmigung des 1. Wurfes müssen Zwinger und Aufzuchtmöglichkeiten (Zuchtstättenabnahme: erfolgt vor Beantragung eines Zwingeramens und bei Veränderungen, z.B. durch Umzug oder Baumaßnahmen) durch den Zuchtwart oder seinen Beauftragten besichtigt werden. Für die folgenden Würfe wird

ABLAUFPLAN FÜR NEUZÜCHTER

die Besichtigung bei der Wurfabnahme vorgenommen.

Antrag auf Zwingerschutz stellen. Formular Zwingerschutz hier herunterladen

http://www.kleine-muensterlaender.org/index.php?option=com_content&view=article&id=19&Itemid=24 und über den Zuchtwart einreichen.

Es muss der Nachweis erbracht werden, dass der künftige Züchter mindestens 1 Hund selbst auf den zur Zuchttauglichkeit erforderlichen Prüfungen und Zuchtschau geführt hat. Kopien der entsprechenden Prüfungszeugnisse dem Zwingerschutzantrag beifügen.

Auch eine Kopie des gelösten Jagd- oder Falknerscheins und der erfolgten Zuchtstättenabnahme muss beigelegt werden.

Vor dem Deckakt muss der Zwingerschutz erteilt sein. Die Auswahl eines Deckrüden steht jedem Züchter im Rahmen der KIM-Zuchtordnung frei. Er muss sich vom Zuchtwart beraten lassen.

Bitte die Kriterien der neuen Zuchtordnung beachten.

Mindestens 4 Wochen vor der zu erwartenden Hitze ist die geplante Paarung schriftlich beim Zuchtwart anzumelden. Sommerwürfe (Juli, August, September) sind nicht erwünscht.

Wenn die Paarung stattgefunden hat, ist innerhalb 1 Woche der Zuchtwart schriftlich zu verständigen. Dieser meldet die zu erwartenden Würfe zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt.

Der Deckrüdenbesitzer beantragt den Deckschein bei der Zuchtbuchstelle.

Wenn der Wurf gefallen ist, Meldung innerhalb 5 Tagen an den Zuchtwart.

Sie überweisen die mit dem Deckrüdenbesitzer vereinbarte Deckgebühr und dieser schickt Ihnen den Deckschein. Darauf achten, dass der Deckschein vollständig ausgefüllt ist.

Eintragungsunterlagen:

Die Formulare finden Sie hier: http://www.kleine-muensterlaender.org/index.php?option=com_content&view=article&id=19&Itemid=24

Wurfeintragungsantrag kann am Computer vollständig ausgefüllt und ausgedruckt werden. Auf dem Formular „Selbstermittlung der Eintra-

gungsgebühr“ die Gebühren eintragen und auf das Konto der Zuchtbuchstelle überweisen, sonst erfolgt keine Eintragung des Wurfes.

Wurfeintragungsantrag, Deckschein, Formular über Selbstermittlung der Eintragungsgebühr und Originalstammtafel der Hündin bis ca. 3 Wochen nach dem Werfen an den Zuchtwart senden, der sie an die Zuchtbuchstelle weitergibt. Vom Eingang bei der Zuchtbuchstelle an gerechnet dauert es ca. 3 Wochen, bis die Stammtafeln zugeschickt werden.

Wenn Sie die Stammtafeln für die Welpen erhalten haben, Zuchtwart verständigen und Wurfabnahmetermin vereinbaren. Die Welpen müssen mind. 3x entwurmt und kurz vor der Wurfabnahme geimpft werden (nur SHP, nicht Tollwut), die Impfpässe müssen bei der Wurfabnahme vorliegen. Das Chippen durch den Zuchtwart oder seinen Beauftragten ist in den Gebühren für die Wurfabnahme enthalten. Wenn Sie es vorziehen, die Welpen vom Tierarzt chippen zu lassen, müssen die mit den Stammtafeln zugeschickten Transponder des KIM-Verbandes verwendet werden.

Es muss ein Zwingerbuch geführt werden (Inhalt siehe ZO), welches bei der Wurfabnahme dem Zuchtwart vorzulegen ist. Dafür genügt ein Ordner, in dem Sie alle Unterlagen abheften.

Auf den Stammtafeln der Welpen muss die Richtigkeit der Angaben über die Abstammung auf der Innenseite durch Unterschrift des Züchters bestätigt werden.

Besitzerwechsel (Anschrift des Welpenerwerbers) eintragen und durch Unterschrift des Züchters bestätigen!

Die Anschriften der Käufer auf dem mit den Stammtafeln erhaltenen Vordruck (Welpenerfassungsbogen) eintragen, vom Käufer unterschreiben lassen und innerhalb 2 Wochen an den Zuchtwart schicken. Sind einzelne Welpen noch nicht verkauft, können diese nachgemeldet werden.

Um die Identität des Welpen belegen zu können, muss bei Abgabe ein Chip-Lesegerät zur Verfügung stehen.

Wulf-Dietrich Müller ist Ehrenmitglied der Landesgruppe Schleswig-Holstein und leitete ihre Geschicke von 1983 bis 2002 als 1. Vorsitzender. Langjährige Freunde und Weggenossen schätzen seine gradlinig-direkte, aber nie verletzende Art und schwärmen noch heute von seinen Fischkonserven, mit denen er so manches Treffen in Fulda kulinarisch bereicherte.

40 JAHRE JAGD MIT KLEINEN MÜNSTERLÄNDERN

Wenn man wie ich über 50 Jahre zur Jagd gegangen ist und nach einigen „Drahthaarjahren“ durch den damaligen Landesvorsitzenden und meinen Vorgänger in diesem Amt, Hans Stange, auf den KIM gekommen ist, dann sollte man kurz vor seinem 80. Geburtstag doch einmal über seine Erfahrungen mit Jagdhunden und speziell mit KIM reden und Rückschau halten.

Mein Kontakt mit Jagdhunden begann eigentlich schon mit ca. 8 Jahren, als Vater uns von einem eingezogenen Kriegskameraden einen ausgewachsenen, aber vollkommen unerzogenen krausen Foxterrier ins Haus brachte. In Ermangelung von Bällen balgten wir uns um Strumpfknäuel, und Stöckchen und andere Gegenstände apportieren wurde bald unsere gemeinsame liebste Beschäftigung.

Nachts schlief er auf dem ungeheizten Flur immer neben meinem Bett und schob sich im Winter gerne zu meinen Füßen ein, war also für mich auch eine gute Warmflasche.

Heute im Nachhinein weiß ich, wie dadurch ein sehr enger Kontakt entstanden ist, so dass ich sein Kopfhund wurde, allerdings hetzte er jeden Rad- und Motorradfahrer und nahm sich jede Gelegenheit zum Wildern im an unser Haus angrenzenden Wald, wo ihn der Förster kurz vor Kriegsende „tödlich erwischte“.

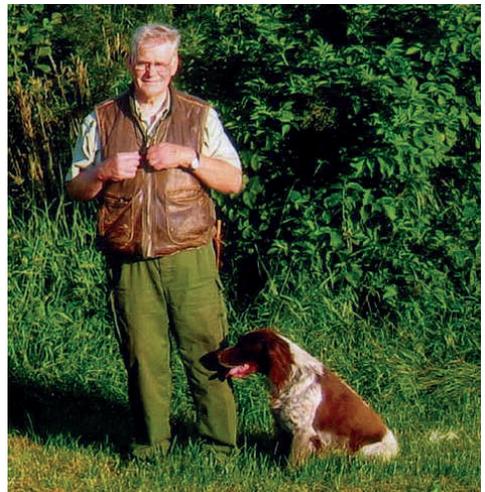
Erst Mitte der fünfziger Jahre kam ich dann durch meine Freundin – inzwischen sind wir über 50 Jahre verheiratet – an meinen Schwiegervater, der vor mir das Mielkendorfer Revier am Stadtrand von Kiel gepachtet hatte und bei dem ich dann mit der jagdlichen Ausbildung und Führung seiner Drahthaarhunde begann.

Fallen, Ansitze und Fütterungen bauen und betreiben gehörte damals genau wie das Jagdhornblasen dazu, bevor man seinen ersten Bock erlegen durfte. Dinge, die bei den heutigen Jungjägern nur noch selten zu sehen sind.

Als Führer des Kieler Bläsercorps unterstützte ich Hans Stange bei seinen KIM-Veranstaltungen und führte für ihn in unserem Revier bei der Bundes-HZP im Jahr 1974 eine Gruppe.

In Ermangelung von Richtern setzte er mich schon in den sechziger Jahren mit ein, so dass ich den heutigen Ausbildungsvorschriften entging (zu der Zeit waren ja viele Leute Richter, die nie einen Hund selbst auf einer Prüfung geführt hatten, aber kraft ihres Amtes als Vorstandsmitglied zum Richter ernannt wurden).

Als ich mich dann wegen meiner Kinderzahl aus dem Jägerhaushalt und damit auch von dem letzten Drahthaar verabschieden musste, kam Hans Stange zu meinem 35. Geburtstag mit einer Kleinen Münsterländer-Hündin als Geschenk. Wohl wissend, dass solch ein niedlicher Welpen bei meiner Frau und den Kindern nicht wieder aus dem Haus kam. Ich führte die Hündin erfolgreich auf VJP, HZP, VGP und 1974 auch auf der Bundes-HZP in Nettetal im Rheinland, wo ich auch später einmal als Richter tätig war.



Die „Amsel“ war eine eher weiche Hündin und hatte anfangs Schwierigkeiten mit dem Vorstehen, was damals bei einigen KIM zu beobachten war. Über Halt und Triller brachte ich sie dazu, dass sie, wenn sie Nasenkontakt zu Wild bekam, verhoffte und mich fragend anschaute. So auch auf der BundesHZP. Zwei Landesvorsitzende, die ich als Richter hatte, meinten, dass sie keine gute Nase habe und gaben ihr im Fach „Nase“ eine 8, obwohl sie bei der Wasserarbeit auf der Schwimmspur und den anderen Fächern überall eine 10 bekam und auf der Haarwildschleppe sogar eine 11! Man lese und staune, wie kurios damals gerichtet wurde. Das Zeugnis liegt zur Einsicht noch vor.

Ähnliche Kuriositäten gab es auch später manchmal, jedoch gottlob sehr selten.

Wegen ihrem Temperament und ihrer Bringfreude war „Amsel“ schon wegen des damaligen reichlichen Niederwildbestandes eine meiner erfolgreichsten KIM, wobei sie ihre anfängliche Vorstehschwäche auch an Rebhühnern ablegte. Leider wurde sie schon im 4. Feld vergiftet, da seinerzeit noch viele Rattenköder ausgelegt wurden und Hündinnen ja gerade in der Hitze gerne Aas fressen.

Wenn meine KIM das 8. Feld erreicht hatten, sah ich mich immer rechtzeitig nach einem neuen Hund um, damit ich für die Jagd immer einen zuverlässigen vierläufigen Kameraden zur Stelle hatte. Auch das hatte große Vorteile, weil die Jungen gerade beim Apportieren und bei der Wasserarbeit viel von den Alten lernten. Jedoch musste man immer aufpassen, dass man die Jungen rechtzeitig alle ohne Assistenz der Alten arbeiten ließ.

Schon rechtzeitig erkannte ich den Wert der Früherziehung und so fing ich immer beim Einzug eines neuen Welpen damit an. Gerade wenn der Welpen aus der Spielgemeinschaft seines Mutterrudels entnommen wird, braucht er bei seinem neuen Kopfhund viel Zuwendung und Bewegung. Je mehr man sich mit ihm befasst, desto besser wird die Bindung und das Verstehen untereinander. Deshalb habe ich die Welpen nach Eingewöhnen auf Schreckschüsse auch immer gleich auf den An-

satz mitgenommen, wo sie u.a. das ruhige Verhalten von den alten Hunden lernen konnten. Wie wertvoll das ist zeigt sich später dann, wenn ein Stück Schalenwild vor dem Verenden noch in ein Kornfeld, einen Mais- oder Rapschlag eingewechselt ist.

Wegen meiner zehn Knieoperationen – ich habe seit einigen Jahren zwei künstliche Knie – habe ich die nächsten Hunde alle als zuverlässige Bringselverweiser ausgebildet. Ich weiß, dass eingefleischte Nachsucheführer nicht so viel davon halten, wer aber in Schleswig-Holstein die großen Raps- und Maisfelder kennt, weiß wie schnell sich der Schweißriemen in diesen Dschungeln verfängt. Ein gut pendelnder Bringselverweiser ist hier angebracht. Zumal man einen Totverbeller an unserer lärmgefüllten Autobahn nicht gut orten kann, auch weil man mit zunehmendem Alter schwerhörig wird.

So konnten die Nachfolger von „Amsel“, „Arko“, „Dingo“, „Harras“ und jetzt „Gerry vom Ellberger Forst“ alle ihre VGP als Bringselverweiser bestehen. Einige auch als Suchensieger, wobei für mich als Beständer der Erfolg im Revier immer das wichtigste war. So hat mein wohl letzter KIM – ich werde im April 80 Jahre alt – die besten Eigenschaften: Freundlich zu jedermann, aber wildscharf. Er würgte schon im ersten Jahr einen Fuchs und ging bei Nachsuchen sogar Damwild an die Drossel. Sein Meisterstück war eine über 1 Kilometer lange Fährte bei 15 Grad Minus, bei dem ein Stück Schwarzwild abends um 17.00 Uhr beschossen worden war und er es bei kaum vorhandenem Schweiß im Schnee sicher am nächsten Morgen fand.

Bei einer Sau mit Keulenschuss zeigte er jedoch so viel Verstand, dass er das gefährliche Gebrech mied und die Sau erfolgreich von hinten zu binden versuchte, so dass sie abgefangen werden konnte.

Bei der Ausbildung der Hunde macht man anfangs sicher noch einige Fehler, besonders wenn man wie ich auf sich selbst gestellt war. Aber ich begriff bald, dass das von mir zitierte „Kumpelverhältnis“ besser als jede Zwangsdressur ist, wie sie oft in den altbekannten Ausbildungsbüchern beschrieben wird, in denen

von Gerte bis zur Stachelhalsung und Zwangskriechen und einem absoluten Down die Rede ist. Dies gipfelte dann später und leider bis heute in der viel zu oft angewendeten Benutzung der Teletaktgeräte.

Auch ich bin dem einmal erlegen, als ich einen am Wasser überaus passionierten KIM als Sonderrichter Wasser nur damit meinte in den Griff zu bekommen, damit er nicht bei der Arbeit der zu prüfenden Hunde „diesen helfen wollte“. Als ich mich später wegen der gegenseitigen Hilfe bei den Schweißfahrten mit anderen Hundeführern zusammantat, erlebte ich oft die eingangs erwähnten Bilder der Zwangsdressur, wobei ich immer wieder feststellen musste, dass die Führer viel zu spät mit der Ausbildung begonnen hatten. Wie heißt doch das alte deutsche Sprichwort? Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!

Besonders als Verbandsrichter und Suchenleiter auf vielen, vielen Prüfungen konnte ich mir immer besser ein Bild über den Ausbildungsstand von Hunden und Führern machen, wobei besonders Letztgenannte eine Ausbildung oft viel nötiger hatten.

Auch auf den Zuchtschauen, wo ich als Stellvertreter unseres damaligen Zuchtwartes Otto Netz immer die Gebisse kontrollieren musste, bin ich nicht einmal gebissen worden, obwohl sich einige Hunde oft aufsässig benahmen. Auch hier genügte meist nur eine kurze Zeit, um Vertrauen zum Hund aufzubauen.

So hatte ich mit meinen KIM besonders bei der Jagd, aber auch bei der Verbandsarbeit überwiegend viel Freude. Ohne mein Zutun wurde ich plötzlich Landesgruppenvorsitzender. Ein Amt, das ich dann 20 Jahre bekleidet habe, doch 24 Jahre Vorstandsarbeit waren endlich genug. Müssen möchte ich diese Zeit jedoch nicht, da sie mir nicht nur mit den Hunden, sondern auch mit den vielen Jägern, die man dabei kennengelernt hat, viel Freude bereitete. Auch manch interessante Jagdeinladung habe ich dem zu verdanken, wobei ich stellvertretend für alle anderen meinem langjährigen Zuchtwart und noch heutigen Bläserkollegen Reinhold Schlör, Dr. Walter Fürst mit seinen

Rotwildrückjagden und nicht zuletzt unserem jetzigen 2. Bundesvorsitzenden Michael Schmiedel erwähnen möchte, mit dem ich gleich nach der Wende hier bei unserer Bundesverbandsschweißprüfung Freundschaft geschlossen habe.

Höhepunkte meiner KIM-Amtszeit gab es viele, da wir mit teilweise über 600 Mitgliedern meistens die stärkste Gruppe im Bundesverband waren.

So konnte ich bei meinem Amtsantritt eine Spaltung der Gruppe verhindern, zumal Hamburg seinerzeit von meinen Vorgängern das Gebiet Südholstein überlassen wurde. In „meine Zeit“ fiel unsere groß ausgestattete 50-Jahrfeier mit einer HZP von über 60 Hunden sowie zwei Bundesverbandsschweißprüfungen und das dreimalige Erstellen einer bebilderten Chronik über unsere Landesgruppe

Hier an dieser Stelle sei einmal allen herzlich gedankt, die mich auch im Bundesverband, bei der Vorstandsarbeit und vor allem auf den Prüfungen unterstützt haben. Viele Freundschaften bestehen dadurch auch heute noch.

Nach meiner „Selbstentlassung“ aus dem Vorstand hatte ich mir geschworen meinen Nachfolgern – es ist inzwischen der dritte – nicht in ihre Arbeit hineinzureden, da jeder seinen eigenen Stil und seine eigenen Ideen finden sollte. Jedoch mache ich mir Gedanken, ob durch die enorme Fleißarbeit beim Erstellen der neuen Verbandsrichtlinien bei den Betroffenen eine Verbesserung eintritt, denn ein Formwertrichter, der „keinen Blick“ für die Kreatur hat oder ein Verbandsrichter, der nur nach Paragraphen und nicht nach der jagdlichen Eignung des Hundes richtet, wird dadurch nicht besser.

Doch sollte man hervorheben, dass sich die Qualität unserer KIM, besonders durch die Arbeit unserer Zuchtwarte in den Jahren erheblich verbessert hat, so dass wir es mit allen anderen Rassen im Jagdbetrieb aufnehmen können. Dazu auch folgendes Ergebnis: Im Jahr 2008 führten alle Schleswig-Holsteinischen Vorstehhund-Verbände aus Anlass des hundertjährigen Bestehens des hiesigen JGV gemeinsam ihre VGP durch. Fazit: Gesamtsieger

wurde unser Mitglied Klaus J. Boljen, Züchter „von der Gieslau“, mit seinem KLM-Rüden „Dax vom Grenzwall“ bei einer Beteiligung von über 50 Hunden.

Schon während meiner Amtszeit habe ich bei zwei Bundesvorsitzenden die Einbindung unserer Nachbarländer eingefordert, zumal wir hier oben immer gute Kontakte nach Dänemark, Schweden und Finnland hatten. Erst unserem Bernd-Dieter Jesinghausen ist dies gelungen, wozu ich ihn im Nachhinein beglückwünschen und ihm danken möchte.

Leider muss ich feststellen, dass die neue Järgeneration viel weniger bei der Jagdhun-

deausbildung engagiert ist und so gehen – nicht nur in unserem Verein – die Mitglieder und Teilnehmerzahlen bei den Prüfungen rapide zurück. Dies hat zur bedenklichen Folge, dass es in vielen Revieren den für die Niederwildjagd gesetzlich vorgeschriebenen Hund nicht mehr gibt. Hier rufe ich alle KLM-Führer und Jäger auf, für unsere doch so liebenswürdigen und tüchtigen Jagdhunde zu werben und Jungjäger zum Erwerb zu ermuntern.

In diesem Sinne Ihnen allen ein Ho-Rüd-ho und Waidmannsheil,

Euer Wulf-Dietrich Müller

LESERBRIEF

LESERBRIEF ZUR HD-PROBLEMATIK, KLM HEFT 1/2014

In schöner Regelmäßigkeit und noch immer emotionsgeladen wird die HD-Problematik in unserem Verband diskutiert. Haben wir tatsächlich ein HD-Problem wie die Züchterkollegen anderer Rassen bereits spötteln? Mit der HQ-Auswertung und der Zuchtwertschätzung haben wir ein Zuchtsteuerungsinstrument, das zu bedeutenden Zuchtfortschritten geführt hat. Für mich steht zweifelsfrei fest, dass unsere KLM heute besser ausgeformte Hüften haben als noch vor 20 Jahren. Ein Blick in die HQ-Statistik belegt dies eindeutig. Andererseits ist nicht zu übersehen, dass im Zuchtjahr 2013 bei der HD-Auswertung die Anzahl der mit HD-A bewerteten Hunde abgenommen haben; aber dazu später mehr.

Ich vermisse seit langem eine fortlaufende Jahresstatistik der Entwicklung der HQ-Werte.

Das ist meiner Meinung nach die Aufgabe für den AK „Qualitätssicherung Zucht“.

In den Ausführungen unseres Verbandszuchtwartes irritieren mich zwei Aussagen und sind für mich nicht nachvollziehbar:

1. Fließt die HD-Auswertung nicht in die Ermittlung des HQ-Wertes ein? Diese Frage stellt sich so nicht, da sie nur anders herum Sinn macht. Darum sollte prinzipiell erst der HQ-Wert ermittelt werden und danach zusammen mit dem Röntgenbild die HD-Beurteilung erfolgen.

2. Hr. Westermann schreibt: „Dann züchten wir nur noch mit HD-A ausgewerteten Hunden (...)“. Das wäre ein züchterischer Rückschritt. Ein HD-Wert A, B oder C sagt zunächst relativ wenig über den tatsächlichen Zuchtwert eines Hundes aus! Ein mit HD-A ausgewerteter Hund kann für dieses Merkmal ein sehr guter oder auch nur mittelmäßiger Vererber sein. Klarheit bringt hier erst der dazugehörige HQ-Wert, der von ca. 0,93 bis 1,04 liegen wird. Das führt uns aber vor Augen, dass ein Hund mit HD-B und einem HQ-Wert von 0,97 und mehr der bessere Vererber sein kann, als einer mit HD-A und z.B. HQ 0,94 sein muss. Um es unmissverständlich zu sagen: Ein Hund mit einem hohen HQ-Wert von z.B. mehr als 0,96 und HD-B ist mir lieber als Einer mit HQ 0,93 und HD-A. Bei Junghunden mit einem großen Bewegungsdrang, die bei Welpenspieltagen bis zum Umfallen toben oder viel mit älteren Hunden spielen, die zwar besser sozialisiert und wesensmäßig hervorragend geprägt sind, besteht immer die Gefahr, dass sie bei HD-Untersuchungen schlechter abschneiden. Bei solchen Hunden mit einem hohen HQ-Wert und einer HD-B oder C

bewerteten Hüfte wird dieses Ergebnis oftmals von negativen Umwelteinflüssen in der Wachstumsphase herrühren. Diese Hunde werden aber Hüften analog ihrem HQ-Wert vererben. Die Diskussion zeigt einmal mehr, wie sehr in vielen Köpfen noch die klischeehafte, falsche Meinung vorherrscht: nur A-Hüften sind gut und gewährleisten eine gute Vererbung, B oder C Hüften dagegen sind suspekt. So haben wir schon viele gute Vererber sinnlos verheizt, die wir wegen sehr guter Anlagen für andere Merkmale dringend gebraucht hätten.

Es mag ja durchaus sein, dass es Herr Dr. Gutmann mit der Rasse KIM besonders gut meint und die HD-Auswertung darum besonders akribisch durchführt. Im Ergebnis führt das aber zwangsläufig zu einem schlechteren HD-Bild und damit leidet der Ruf der Rasse. Ob wir in dieser Situation gut beraten sind, die HD-Untersuchungsergebnisse zu veröffentlichen, bezweifle ich, zumal diese eigentlich keinen direkten Einfluss auf die Zucht haben.

Wie Herr Dr. Gutmann in seiner Dissertation zur HD-Auswertung nachgewiesen hat, können, je nach Gutachter, die Ergebnisse um bis zu zwei HD-Grade differieren. (z.B.: Gutachter A, Hund A = HD-A oder Gutachter B, Hund A = HD-C oder umgekehrt). Ein HD-Gutachten ist dem zu Folge ein sehr subjektives Verfahren und Gutachterabhängig, während eine HQ-Vermessung zu objektiveren Ergebnissen zu führen scheint. Vergleicht man zudem die Heritabilität beider Systeme (HD ca. 27% und HQ ca. 60 %) und damit ihre Effizienz werden die Stärken und Schwächen noch deutlicher.

Ein Hund, mit noch gutem HQ-Wert, kann demnach relativ schnell als HD -C = Zuchtausschluss, verbunden mit viel Frust und Ärger, eingestuft werden. Darum wäre es auch sinnvoller nur noch eine Zuchteinschränkung festzuschreiben und zwar:

Der Zuchterwartungswert jeder Paarung muss > HQ 100 sein.

Jahrgang	Anzahl der ausgewerteten Hunde	HD-frei / A, mittlerer HQ-Wert	Grenzfall /B, mittlerer HQ-Wert	HD-leicht/C, mittlerer HQ-Wert	HD-mittel /D, mittlerer HQ-Wert
2006	171 Hunde	142 H. = 83% HQ = 0,97	24 H. = 14% HQ = 0,93	5 H. = 3% HQ = 0,88	0 H. = 0% HQ =
2012	222 Hunde	179 H. = 81% HQ = 0,98	29 H. = 13% HQ = 0,94	7 H. = 3% HQ = 0,92	7 H. = 3% HQ = 0,85
2013 unvollst.	196 Hunde Stand: 05.11.13	144 H. = 73% HQ = 0,99	35 H. = 18% HQ = 0,95	13 H. = 7% HQ = 0,93	3 H. = 1,5% HQ = 0,89

2013 = 1 Hund schwere HD = 0,5 %, HQ=0,97

Es wird sicher so sein, dass es bei der Qualität der Röntgenbilder noch „viel Luft nach oben gibt“ und ich halte es auch für richtig, dass grenzwertige Aufnahmen nicht ausgewertet werden. Diese Aufnahmen (die Originale und keine Kopien) müssen aber dem jeweiligen Tierarzt unaufgefordert zur „Nachbesserung“ zurückgeschickt werden. Dies ist bisher leider nicht der Fall!

Gute Hüften sind Teil eines gesunden Hundes, aber das ist nicht Alles und auch nicht das Wichtigste! Bei der Zucht leistungsfähiger Jagdhunde ist die Hüftqualität eines von vielen Merkmalen, die wir im Auge behalten müssen.

Ramerberg, Januar 2014

Rupert Reininger

Die Jagd vor dem Hintergrund des Werteverfalls in unseren Tagen

von Bernd Krewer

Wir leben in einer Zeit der totalen Rücksichtslosigkeit, in der die Interessen der Mitmenschen und auch der Mitgeschöpfe aus dem Tierreich für viele kaum noch eine Rolle spielen, wenn es um die Durchsetzung der eigenen persönlichen Belange geht. Traditionen haben ebenfalls kaum noch eine Bedeutung – wer daran erinnert, wird belächelt oder gar beschimpft.

Die Jagd lebt eigentlich aus ihren traditionellen Wurzeln, nur diese kennen aus den Reihen der jüngeren Jäger nur noch wenige. Insbesondere die nicht, die ihre Jagdausübungserlaubnis in kurzen Crashkursen erworben haben. Ein sehr knapp gehaltenes wildbiologisches Grundwissen, ausreichende Kenntnisse im Waffenrecht, in der Waffenhandhabung und in den jagdgesetzlichen Bestimmungen und die Vermutung, dass ein Teckel von Hause aus ein Jagdhund sein könnte, reichen heute oft aus, um sich als Jäger betätigen zu können. Vorbei die Zeiten, in denen ein Jagdscheinbewerber ein Lehrjahr bei einem anerkannten Lehrprinzen absolvieren musste. Ein volles Jahr Ausbildungszeit gegen drei Wochen Kompaktkurs – wir sollten uns über die Ergebnisse nicht wundern.

Das Verhältnis unserer Gesellschaft zum Tier hat sich – zumindest auf dem Papier – verändert. Es wurde juristisch von einer „Sache“ zum „Mitgeschöpf“ aufgewertet. Aber welche praktischen Auswirkungen hat das? Geht es dem Schäferhund seitdem in der achten Etage eines Großstadt-Hochhauses nun besser? Nein! Geht es dem Wild in unseren Wäldern seitdem besser? Ganz gewiss nicht!

Das Schalenwild wird von vielen Forstleuten und Landwirten nur noch als Schadensverursacher betrachtet, nicht mehr als Standortfaktor und damit Teil der Lebensgemeinschaft Wald und Feld. Bleiben wir im Wald, in dem alle forstlichen Planungen und Maßnahmen sehr langfristig angelegt sein müssen. Wir – und damit meine ich alle Nutzer des Waldes – haben in großen Teilen der deutschen Wälder die Lebensgrundlagen des Wildes drastisch ver-

schlechtert. Die Forstverwaltungen und -betriebe haben Maschinen in den Wald geholt und ihn als Freizeitraum der Bevölkerung angeboten. Und die macht reichlich davon Gebrauch. Gibt es irgendwo in Deutschland ausgewiesene Wildruhezonen? Ich weiß von keiner einzigen. Wen interessiert noch das Sicherheits- und Ruhebedürfnis des Wildes? Offenbar niemanden. Und da wundern wir uns, dass das wiedererkäufende Schalenwild Schäden verursacht, weil es kaum noch irgendwo tagaktiv sein kann und daher seinen Hunger mit dem stillen muss, was der äsungsarme Einstand ihm noch bietet (in der es meist mehr als zwölf Stunden auch ohne Zaun eingesperrt ist). Und das ist eben Baumrinde.

Das kann natürlich nicht hingenommen werden und so wird zur drastischen Reduktion des Schalenwildes geblasen – statt sich einmal darüber Gedanken zu machen, wie man ihm wieder einen halbwegs artgerechten – d.h. auch tagaktiven – Lebensrhythmus ermöglichen könnte.

Und weil der traditionelle Jäger in den Augen vieler Forstleute die Prämisse „Wald vor Wild“ umzusetzen nicht in der Lage ist (oder hinhaltenen Widerstand leistet), haben sich vielerorts nahezu unüberwindbare Gräben zwischen Forst und Jagd aufgetan. Obwohl beide eigentlich die gleichen Wurzeln haben, werfen die Forstleute den Jägern vor, in ihren Traditionen verhaftet zu sein und sich neueren wildbiologischen Erkenntnissen und jagdpraktischen Erfahrungen standhaft zu verschließen.

Die „Waldbaulichen Gutachten“, die ja allerorten die Basis für die Höhe des festzusetzenden Abschusses darstellen, sind in der jetzigen Form gewiss nicht der Weisheit letzter Schluss. Man könnte vielleicht noch mit ihnen leben, wenn denn sicher gestellt wäre, dass sie immer und überall ideologiefrei erstellt würden. Aber da sind Zweifel angebracht.

In den „meinungsmachenden“ Medien wird die Jagd überwiegend als archaisch und nicht

mehr in die heutige Zeit passend dargestellt. „Er solle seinen Fleischbedarf doch lieber in der Kühltheke des Supermarkts decken – das sei umweltfreundlicher“ so belehrte einmal in einer Fernsehdiskussionsrunde ein grüner Politiker einen Jagdjournisten. Kommentar – wohl überflüssig.

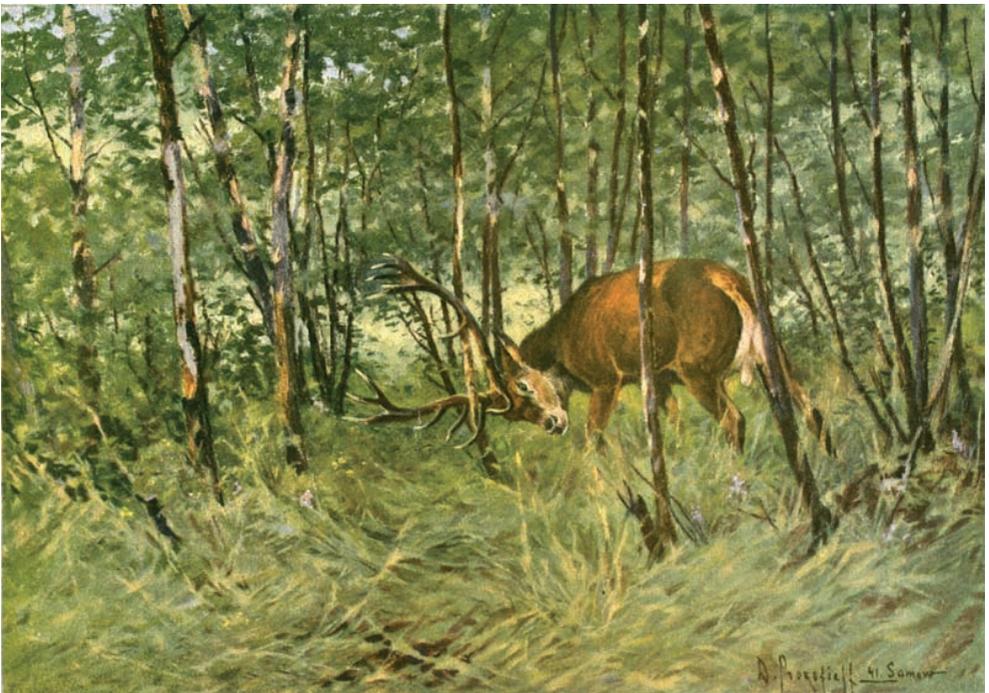
Wolf, Luchs und Bär wären für viele „Gutmenschen“ die Alternative zur herkömmlichen Jagd. Wolfsrudel im Ruhrgebiet? Bären im Bergischen Land? Etwaige Schäden an Menschen und/oder Haustieren müssten natürlich die Jäger tragen – keine Frage!? Wo leben wir eigentlich? In Kanada, in der Serengeti oder in einem von zahllosen Verkehrsadern zerschnittenen und fragmentierten, überbevölkerten und hoch technisierten Land?

Was immer wir Jäger tun, es ist entweder aus Sicht der Forst- und Landwirtschaft oder der Jagdgegner falsch. Warum gelingt es uns Jägern nicht, unser Tun der Gesellschaft objektiv zu

vermitteln? Gewiss, die Jägerschaft ist eine sehr ambivalente „Truppe“, ein Spiegelbild der Gesellschaft eben, aus der sie sich rekrutiert.

Der uns von den Jagdgegnern in den Medien „präsentierte“ Jäger ist reich, blutrünstig, intellektuell unterbelichtet, unbelehrbar und rücksichtslos. Das trifft möglicherweise auf den einen oder anderen Vertreter der grünen Zunft durchaus zu – der Prototyp ist es aber ganz sicher nicht. Auch nicht der Auslandsjäger, der sich einen Traum erfüllt und in fernen Jagdgründen auf Wildarten jagt, deren Bestand dort durch die Jagd nicht gefährdet wird (das allerdings muss eine Grundvoraussetzung für jedwede Auslandsjagd sein). Der „Normaljäger“ aus der Mitte der Gesellschaft kommt in der medialen Berichterstattung so gut wie nicht vor.

Noch vor dreißig Jahren bekannten sich auch bekannte Politiker und andere Prominente öffentlich zur Jagd, heute fürchten diese offen-



„Beim Schlagen“

Gemälde von D. Prokofiev

sichtlich einen Imageverlust, wenn sie dies tun würden.

Warum sind große Teile unserer Bevölkerung so intolerant, wenn es um die Jagd geht? Ist es der Neid, weil die Jäger etwas dürfen, was dem Normalbürger verwehrt ist – zum Beispiel der legale Waffenbesitz? Ist es die Vermutung, dass Jäger immer über ein üppiges Einkommen verfügen – denn sonst könnten sie sich dieses „Hobby“ ja nicht leisten? Ist es einfach nur die Tatsache, dass der Jäger im Rahmen der Jagdausübung seinen Hund im Revier frei laufen und jagen lassen darf – was dem normalen Hundebesitzer nicht gestattet ist (er es aber trotzdem tut)? Es mag viele Gründe geben, aber wir Jäger halten dem in der öffentlichen Diskussion nichts entgegen.

Die andere Seite der Medaille:

Sind wir Jäger gut beraten, bei der Erfüllung unserer Auflagen (Durchführung der festgesetzten Abschüsse) vermehrt auf Jagdmethoden zu setzen, die zumindest aus tierschützerischer Sicht fragwürdig sind? Müssen „Bezahljagden“ angesetzt werden, bei denen viele teilnehmende Jäger die zu bejagenden Wildarten allenfalls aus der Literatur, nicht aber aus der Jagdpraxis kennen? Sind solche Jagden zu verantworten, wenn die Zahl und die Qualität der dabei eingesetzten Hunde einen Verstoß gegen das Hetzjagdverbot (von 1934!) vermuten lässt? Wir hätten es leichter, unsere Positionen darzulegen, wenn man uns solche Fakten bei Diskussionen nicht mehr um die Ohren hauen könnte.

Warum versagen wir Jäger auf breiter Front, wenn es darum geht, sozial richtig strukturierte Wildbestände aufzubauen und zu erhalten? Warum hat der doppelseitige Kronenhirsch vom achten Kopf im letzten Jahr der laufenden Pachtperiode so gut wie keine Überlebenschance? Warum schaffen wir Jäger es in manchen Regionen nicht, die Rotwildbestände auf ein dem individuellen Lebensraum- und Nahrungsangebot entsprechendes Niveau einzuregulieren? Warum wird der gute Geschäftsfreund, dessen lockeren und rücksichtslosen

Schießfinger man sehr genau kennt, trotzdem alljährlich eingeladen? Fürchtet man um eine gute Geschäftsbeziehung, wenn man ihn einmal kritisiert und nicht mehr einlädt? Was ist dran an den „Kofferraumhirschen“ und den „Postkartenabschüssen“? Sind sie mit schuld an überhöhten Beständen und desolaten Geschlechterverhältnissen?

Erwarten wir Jäger mit unseren (vergleichsweise) geringen Problemen und dem Wunsch nach Verständnis für unser Tun zu viel von der Gesellschaft? Oder anders herum: Was können wir von einer Gesellschaft erwarten, die ihrerseits dabei ist, ihre traditionellen Werte mehr oder weniger ganz aufzugeben?

Dazu einige Beispiele:

Der Staat ist für sehr viele nur noch eine Art Vollkasko-Versicherung für ihre eigene Versorgung geworden. „Das steht mir ja schließlich zu“ – wer auch immer diese Wohltaten erarbeitet hat.

Es gibt keine unangreifbaren Autoritäten mehr. Selbst einen absolut integeren und erfolgreichen Bundespräsidenten darf man ungestraft verbal attackieren und durch öffentliche diffamierende Unterstellungen zum Rücktritt zwingen.

Wer – und sei es nur anlässlich einer Fußball-Weltmeisterschaft – die deutsche Nationalhymne singt und ein schwarz-rotgoldenes Fähnchen am Auto hat – bei dem wird „Deutschtümelei“ vermutet und die Welt vor einem anwachsenden deutschen Nationalismus gewarnt.

Selbst bei schwersten Verbrechen sorgt man sich mehr um die Täter und deren „Rückkehr“ in die Gesellschaft als um die Opfer.

Unmittelbar nach Katastrophen aller Art beginnt sofort eine Hetzjagd auf etwaige Verantwortliche, die manchmal an die Inquisition des Mittelalters erinnert. Ein mögliches persönliches Mitverschulden der Opfer wird nicht einmal ansatzweise diskutiert.

Fast die Hälfte aller „bis dass der Tod Euch scheidet“ geschlossenen Ehen werden noch zu Lebzeiten beider Partner geschieden.

Die christlichen Kirchen leiden unter dramatischen Austritten – dieselben jetzt Konfessionslosen beschwerten sich aber lautstark darüber, dass die Kirchen ihre sozialen Aufgaben nicht mehr in dem Umfang wie bisher wahrnehmen können.

Es gehört auch zum Werteverlust unserer Zeit, wenn ein modern sein wollendes Theater Wagners Lohengrin in ein Chemielabor, Strauss Rosenkavalier in ein Bordell oder Verdis Aida in den Irakkrieg „verlegt“. Aber das interessiert sowieso nur eine kleine Minderheit – aber es sind dies vielleicht dieselben Menschen, die sich tatsächlich heute noch (selbst Nichtjäger) für die Jagd und ihre über Jahrhunderte gewachsenen Traditionen interessieren. Aber es ist doch ein Puzzelsteinchen im Gesamtbild unserer Gesellschaft.

Lange vorbei sind die Zeiten, in denen ein Walter Frevert und ein Paul Losenhausen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen in eigenen Sendereihen über die Jagd sprechen und für eine verantwortungsvolle, tierschutzgerechte Jagd werben konnten.

Viele – zu viele – Fragezeichen, wenige Ausrufungszeichen. Wenn es uns Jägern nicht in naher Zukunft gelingt, ungehinderten und ungefilterten Zugang zu den gleichen „meinungsmachenden“ Medien zu bekommen, in denen die Jagdgegner bereits feste Plätze innehaben, muss man für die Akzeptanz der traditionellen Jagd in der breiten Gesellschaft schwarzsehen. Das gleiche gilt, wenn wir nicht alsbald in den

eigenen Reihen und in der Fläche wildbiologisch richtige und tierschutzkonforme Jagdstrategien und Jagdmethoden etablieren und überhöhte Schalenwildbestände auf ein waldverträgliches Maß einregulieren werden. Auf den Gesetzgeber, der das alles erzwingen könnte, sollten wir dabei nicht hoffen. Die Jagdgesetz-Novellierungen der jüngeren Vergangenheit haben das leider gezeigt.

Die Forstverwaltungen sollten wieder mit den Jägern auf Augenhöhe die Wald und Wild betreffenden Probleme diskutieren. Ihre früheren Repräsentanten waren einmal die Garanten für jagdliche Traditionen – erinnert sei nur an von Raesfeld, Vorreyer und Frevert. Ich erinnere mich an keine öffentliche Diskussion in der jüngeren Vergangenheit, in der nicht bereits nach wenigen Sekunden deutlich wurde, dass es beim Thema Jagd zwischen Förstern und Jägern so gut wie keine Übereinstimmung gibt. Wer in der Jagd nur noch die Reduktion der angeblich überall weit überhöhten Schalenwildbestände sieht und sie darauf reduzieren möchte, der nimmt ihr ihre Seele. Und wenn wir Jäger nicht alles daran setzen, dass auch unseren nachfolgenden Jägergenerationen die traditionellen Werte der Jagd vermittelt werden, machen wir uns mitschuldig.

Artikel erschienen in: Die neue Neudammerin-Zeitschrift für Jagd & Natur. Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Bernd Krewer

Redaktionsschluss am 1. des Vormonats

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Andreas Kiekebusch gewann als Erstlingsführer die letztjährige Bundes-HZP in Neuendettelsau und verwies gestandene Hundeführer auf die Plätze. Im folgenden Text berichtet er von der Ausbildung seines Hundes, den absolvierten Prüfungen vor der Bundes-HZP, seinem großen Tag in Bayern und erklärt, warum Irko von der Brembecke den Spitznamen „Torpedo“ trägt.

IRKO – ODER WIE ICH AUF DEN HUND KAM (Der lange Weg vom Prüfungsletzten zum Bundessieger)

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländer, heute möchte ich einige Zeilen über meinen ersten Hund Irko schreiben, mit dem ich schon sehr viele schöne Stunden erleben durfte. Als der treue Kleine Münsterländerrüde „Carlos von der Brembecke“ meines Bruders im Januar 2012 plötzlich von uns ging, war sofort klar, dass ein neuer Jagdhelfer her muss. Mein Bruder hatte da schon einen Rüden aus dem I-Wurf bei Heinz Pennekamp bestellt, musste aber berufsbedingt ein Jahr den elterlichen Hof verlassen. Nun war guter Rat teuer. Auch ich wollte irgendwann mal einen Hund ausbilden und führen, aber doch jetzt noch nicht, zumal ich nicht mehr auf dem Hof wohnte. Wie sollte ich das alles schaffen? Nach der Arbeit den Hund ausbilden, die kombinierte Haltung zwischen Wohnung und Zwinger auf dem Hof, war



das das Richtige? Von allen Seiten wurde mir Mut gemacht und nachdem ich mich mit meiner besseren Hälfte beraten und eine Nacht darüber geschlafen hatte stand fest, wir nehmen den kleinen Rüden. Eingedeckt mit jeglicher Literatur zur Jagdhundausbildung fühlte ich mich (zumindest theoretisch) fit, den kleinen Racker auszubilden. Als wir den Kleinen abholten, gab mir mein Züchter jede Menge Tipps und Tricks mit auf den Weg und das Abenteuer konnte beginnen. Die ersten Wochen zogen ins Land und Irko folgte mir auf Schritt und Tritt. Bis wir an einem sonnigen Tag, Irko muss etwa 12 Wochen alt gewesen sein, an einem kleinen Wald vorbei gingen. Plötzlich nahm Irko seine Nase in den Wind und ging ab. Als ich ihn dann endlich gefunden hatte, sah ich, dass er ein weißes Huhn im Fang hatte. Von dem Tag an war Irkos Passion geweckt und es wurde für mich als Erstlingsführer immer schwieriger einen solch „übermotorisierten Hund“ zu händeln. Als Heinz Pennekamp uns als Gespann dann etwa sechs Wochen vor der VJP wiedersah, meinte er: „Vor dir liegt noch eine Menge Arbeit, aber du hast es in der Hand. Entweder wird Irko einer der Besten oder einer der Schlechtesten“. In den nächsten sechs Wochen arbeiteten wir unter Hochdruck, um den Bogen vor der ersten Prüfung noch zu kriegen, aber es kam, wie es kommen musste: Die Prüfung ging in die Hose. Zwei von drei Hasenspuuren gingen daneben, weil der Hund lieber selbstständig in den Büschen des gut besetzten Niederwildreviers arbeitete. Auch sonst glänzte Irko auf dieser Prüfung nicht mit Gehorsam. Aber die guten Anlagen des Hundes waren auch zu diesem Zeitpunkt erkennbar. Nachdem feststand, dass wir als Gespann den letzten Platz auf der Prüfung belegt hatten und einige

mahnende Worte der Richter an mich gerichtet wurden, war ich ziemlich niedergeschlagen und mir wurde klar, dass wir bis zur HZP noch einen langen Weg vor uns hatten. So gingen wir mit vielen Erfahrungen und wenig Punkten nach Hause. Fortan wurde „Triller Down“ zu Irkos Kommando Nr.1. Jede freie Minute verbrachten wir im Revier und mein Einsatz zeigte langsam erste Erfolge. Ich vermied jeglichen Kontakt zu lebendem Wild um am Gehorsam zu arbeiten. Doch als ich eines Tages meinen Hund am elterlichen Hof abholen wollte, lagen acht ausgewachsene Kanadagänse auf der Strecke. Irko begrüßte mich an diesem Nachmittag nicht ganz so euphorisch. Was war geschehen? Es stellte sich heraus, dass Irko sechs der Gänse aus der Lippe, einem Fluss im Revier, apportiert hatte. Die Jagdgesellschaft war sich einig, dass dies eine Klasse Leistung war und taufte meinen Hund auf den Namen „Torpedo“. Ich muss zugeben, dass ich an diesem Tag stinksauer war. Auch der Hundeführer, mein Bruder Bernd, bekam sein Fett weg, da mir die vermasselte Prüfung immer noch schwer im Magen lag. Dies stachelte mich aufs Neue an, konsequent weiterzuarbeiten. Mit zunehmendem Gehorsam verfeinerten wir die Wasserarbeit, und im Feld hatte ich das Gefühl, dass es mit uns auch immer besser klappte. Eines Tages kam mein Züchter auf mich zu und fragte mich, ob wir als Proband auf einer Richterschulung im Feld teilnehmen wollen. Ich sagte zu und am Ende des Tages gab es ein Lob, worauf ich sehr stolz war. Mein Züchter sprach mich kurz darauf an, ob ich mir vorstellen könnte, Irko auf den Ausscheidungswettkämpfen am Wasser für die Bundes-HZP zu führen. Ich hatte Bedenken, da ich kein Profi, sondern Erstlingsführer bin, aber er sagte: „Mit euch beiden muss man rechnen“. Dann kam der große Tag: Irko fand die erste tote Ente im Schilfgürtel, nach zwanzig Minuten Arbeit auch die zweite und am Ende qualifizierten wir uns tatsächlich für die Bundes-HZP. Das nächste Abenteuer konnte für uns kommen! Zwischenzeitlich klappten auch die Schleppen immer besser. Und so nahte der Termin der HZP in unserem

Nachbarort. Es war ein sehr regnerischer Tag im Münsterland, doch wir kamen immer wieder an Wild, so dass die Hunde einiges zeigen konnten. Irko lief gut und ich war überglücklich als wir bei der HZP mit 185 Punkten gut abschneiden konnten. Die Bundes-HZP in Bayern warf ihre Schatten voraus. Schließlich starteten zwei Autos aus Olfen mit insgesamt drei qualifizierten Gespannen aus dem I-Wurf vom Zwinger „von der Brembecke“ in Richtung Neuen-dettelsau. Nach einem feuchtfröhlichen Abend stand am nächsten Tag gegen 7:00 Uhr die Begrüßung und der Aufbruch in die Reviere an. Nach dem ersten Suchenlauf und der Prüfung der Schussfestigkeit der Hunde kam Irko an den ersten Hasen. Nach einem grellen Triller lag der Hund, das hatte schon mal geklappt. Nach ein paar Suchengängen hatten wir jedoch erst den Termin am Wasser. Dies war einer Teichanlage mit üppigem Schilf und insgesamt drei Teichen, ein Paradies für eine Prüfung am Wasser. Nach der Prüfung der Schussfestigkeit und der Verlorensuche der Ente im Schilf, kam nun die lebende Ente an die Reihe. Hier explodierte Irko förmlich: Er arbeitete das komplette Gewässer im Turbo, fand mehrfach die sehr mobile Ente wieder, stieg aus, rannte um uns, holte Wind und drückte die Ente das vierte oder fünfte mal aus dem Schilf auf die offene Wasserfläche, bis endlich ein sicherer Schuss angetragen werden konnte. Nach dieser super Leistung apportierte Irko die Ente und mir fiel in diesem Moment eine gefühlte Tonne Steine vom Herzen. Mit einer 12 im Wasser, einem Lob des Sonderrichters, dass er so einen Hund an diesem Prüfungsgewässer noch nie gesehen hätte, gingen wir mit einem breiten Grinsen zum Sammelplatz. Nun standen die Schleppen an. Auf der Kaninchenschleppe machte Irko seine Sache gut. Die Federwildschleppe als letztes KO-Fach brachte Richter und Zuschauer zum Luft anhalten und mich als Führer an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Auf dem Rückweg mit der Ente im Fang legte sich mein Hund etwa 20 Meter vor mir hin. Wollte er anschneiden? Nicht mehr bringen? Was war das denn jetzt? Nach einem

VERSCHIEDENES

scharfen „Irkoo“ stand mein Hund wieder auf. Im selben Moment sprang ein Hase, welchem er vorgelegen hatte, auf und rannte um sein Leben. Irko brachte die Ente dann unverzüglich, die Richter entschieden aufgrund der Störung auf eine Ersatzschleppe. Diese verlief dann ohne Störungen fehlerfrei. Nun fehlten noch Suche und Vorstehen. Bei einigen Suchenläufen zog Irko an Lerchen an, diese gingen aber zu früh hoch. Die beiden anderen Hunde hatten Suchenglück und waren fertig, nur Irko nicht. Kilometer um Kilometer ging ins Land - Hund, Führer und Richter war schon die Erschöpfung anzusehen. Um 17:00 Uhr war noch ein letzter Suchenlauf angesetzt, um endlich das Vorstehen zu sehen. In einem Aufschlag suchte Irko, zog plötzlich an, stand, zog nach und stand wieder. Ich rief „Hund steht“, die Prüfer eilten herbei und tatsächlich stand eine Fasanenhenne auf und ging ab. In dem Moment fiel die ganze Last von mir ab und die Prüfer, die anderen Führer und ich lagen uns in den Armen. Als dann die Punkte für die Fächer verkündet wurden, traute ich meinen Ohren kaum. Beim Festabend wurde Irko dann noch

zum besten Wasserhund gekürt. Mit einer Einladung nach Neuendettelsau auf die Niederwildjagd endete ein sehr schönes Wochenende. Und so kam es, dass ein Erstlingsführer aus dem Münsterland eine solche Prüfung mit 196 Punkten gewinnen konnte. Mein Bruder ist übrigens heute noch der Meinung, dass mein Hund ohne die Gänsejagd am Wasser niemals so hätte glänzen können.

Ich denke, jeder Hundeführer hat mit seinem Hund Höhen und Tiefen und ähnliche Geschichten erlebt. Heute kann ich sagen, dass ich mir das Jägerleben ohne meinen Kleinen Münsterländer Irko nicht mehr vorstellen kann. Mir bleibt nur noch allen zu danken, die an dem guten Gelingen der Prüfungen beteiligt waren. Insbesondere möchte ich mich bei meinem Züchter Heinz Pennekamp, den Ausbildern, meiner Freundin, meiner Familie, den Revierbeständern, dem Verband KIM Westfalen- Lippe und allen, die mich und meinem Hund auf dem bisherigen Weg begleitet haben, bedanken.

Ein kräftiges Waidmannsheil aus Olfen!

Andreas Kiekebusch



MESSE „PFERD UND JAGD“ 2013 IN HANNOVER



Vom 5. bis 8. Dezember 2013 fand in Hannover die alljährliche Messe „Pferd & Jagd“ statt. Der Kleine Münsterländer Messestand wurde von der Landesgruppe Osnabrück betreut, die Aufbauarbeiten begannen bereits am 4. Dezember.

Jörg May gestaltete unseren Messestand mit vielen ansprechenden Bildern. Die KIM Fahne und auch das große Messe-Rollup, mit dem Mosaik aus 5000 KIM Bildern, wurde aufgestellt. Für das Engagement und die Organisation ein herzliches Dankeschön an Jörg!

Für die Besucher gab es diverse Infobroschüren, Anstecknadeln, Aufkleber und vieles mehr. Der Jahreskalender 2014 vom Verband für Kleine Münsterländer erfreute sich großer Nachfrage, die ausgelegten Wurferwartungslisten waren ebenso schnell vergriffen.

Die kleinen Gäste waren ebenfalls herzlich Willkommen. Sie erfreuten sich an Süßigkeiten und konnten unsere Kleinen Münsterländer streicheln und bestaunen.

Viele Gespräche mit interessierten Besuchern, Bekannten und ehemaligen KIM Besitzern, ließen die Zeit kurzweilig werden. Bei der Vorstellung auf der Veranstaltungsbühne präsentierte sich unsere Rasse vor-



bildlich, unsere Hunde bestachen durch ihre Ruhe und Ausgeglichenheit, was viele Besucher beeindruckte.

Das Feedback auf unserem Stand war durchweg positiv und wir freuen uns auf das nächste Mal in Hannover.

Allen Beteiligten, Helfern und Hundeführern noch mal einen Herzlichen Dank!

*Maik und Judith
Lammers*



Alle Bilder von Maik u. Judith Lammers.

JAGD UND HUND 2014 – EUROPAS GRÖSSTE JAGDMESSE

Momentaufnahmen und Eindrücke von der Messe.

Weitere Bilder und Bericht folgen in Heft 3/2014



Messestand der Kleinen Münsterländer in Halle 8



Interessante Gespräche am Stand der Kleinen Münsterländer



Warten auf den Einsatz – Präsentation der Kleinen Münsterländer in Halle 4



Messestand der Fa. Schmidt & Bender – Werbepartner der Kleinen Münsterländer



Messestand der Fa. Kurz Wildbergehilfe – Werbepartner der Kleinen Münsterländer



Messestand der Fa. Hubertus Gold – Werbepartner der Kleinen Münsterländer



Jagd- und Gästefarm Otjenga / Oase – demnächst Werbepartner der Kleinen Münsterländer

Alle Fotos: A. Kurre

LG BERLIN-BRANDENBURG

B-Wurf von der Bördeau

aus: BARIE v.d. Scholle 08-0593
 nach: NERO v. Niederrhein 07-0770
 Wurferwartung: ca 20.03.2014
 Züchter: Dipl.-Ing. Christian Boos, August-
 Bebel-Str. 43, 39435 Bördeau OT Unseburg,
 Tel. 039263/30073 o. 039263/30914 dienstl.,
 0171/4536666, boos-c@t-online.de

LG BRAUNSCHWEIG

Zwinger vom Eichenhagen

aus: Kyra vom Lehener Buchenbusch, 08-0039
 nach: Astor vom Katzenstein, 10-1041
 Züchter: Paul Hermann Hagen, 21423 Drage,
 Drennhausener Elbdeich 2, Tel. 04177/417

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zwinger vom Staufenberg

aus: Kira vom Rehbachtal, 07-0481
 nach: Enno aus der Wolfskuhle, 04-0921
 Züchter: Hans-Dieter Will, 34355 Staufenberg,
 Kühlenrott 1, Tel. 05543/3796

Zwinger vom Schaumburger Wald

aus: Vesta vom Schaumburger Wald, 10-1156
 nach: Tasso vom Schaumburger Wald, 07-0482
 Züchter: Fr.-Wilhelm Rode, 31547 Rehbürg-
 Loccum, Preußliche Str. 28, Tel. 05037/2001

Zwinger vom Reineke-Fuchs

aus: Foebe vom Grenzwall, 07-1064
 nach: Grasingens Ruben, 08-A006
 Züchter: Nils Reineke, 28870 Ottersberg,
 Quelkhorner Landstr. 103, Tel. 04293/2669612

LG HESSEN

V-Wurf von der Fuchskaute

aus: Qualle von der Fuchskaute, 08-0941
 nach: Astor vom Overledinger Moor, 08-1022
 Wurftermin: Ende März
 Züchter: Klaus Hess, Ortsstr. 35, 56472
 Nisterau, Tel. 02661/3864

LG NORDBAYERN

D-Wurf VOM BECKENSCHLAG

aus: ENZI VON DER ILLERAU, 11-0864
 nach: AIKO VOM EICHWALD, 10-1017
 erwarteter Wurftermin: Anfang März 2014
 Züchter: Karl Franzel, Wagenhausen 11, 97531
 Theres/Unterheres, Tel. 09521/8519

LG OSNABRÜCK

D-Wurf vom Sonnenhügel

aus: Peggy vom Eulenfelsen, 06-0282,
 nach: Donn von Lindern-Nord, 09-0111,
 Wurftermin: Anfang Febr. 2014
 Züchter: Bernd Lackmann, Zur Sandkuhle 2,
 49219 Glandorf, Tel. 05426/1955 o.
 0152/29075145

C-Wurf vom Quellgrund

aus: Aika von den Riehenwiesen, 11-0224,
 nach: Dino von der Rehbrügge, 10-0922,
 Wurftermin: Ende Feb. 2014
 Züchter: Annette Dieckhoff, Meiers Kamp 10,
 59586 Merzen, Tel. 05466/1792 o.
 0173/7461728

E-Wurf vom Sommeringer Esch

aus: Cora vom Sommeringer Esch, 11-0778,
 nach: Hannibal vom Brockhauser Esch, 08-0063
 Wurftermin: Ende Feb. 2014
 Züchter: Reinhold Moß, Sommeringen 14,
 49811 Lingen, Tel. 0171/5233711

D-Wurf vom Schwedesdorf

aus: Baica vom Galenberg, 06-0456,
 nach: Caesar aus der Wolfskammer 07-0694,
 Wurftermin: Mitte März 2014
 Züchter: Arnhild Reinecke, Blumenhager Str.
 40a, 31867 Lauenau, Tel. 05043/1441 o.
 0174/1761372

B-Wurf vom Woltruper Dorf

aus: Hanka vom Silberwald , 12-0070,
 nach: Isko vom Brockhauser Esch, 09-0664,
 Wurftermin: Mitte März 2014
 Züchter: Peter Wessling, Woltruper Dorfstr. 1,
 49593 Bersenbrück, Tel. 05439/2921 o.
 01725215432

B-Wurf von der Kaiserbirke

aus: Cessi von der Kaiserei, 08-0129
 nach: Isko vom Brockhauser Esch 09-0664

ERWARTETE WÜRFE

Wurftermin: Ende März 2014
Züchter: Guido Grüttemeier, Birkenweg 73,
48477 Hörstel, Tel. 05459/972670 o.
0171/4948297

LG RHEINLAND

F-Wurf Zwinger vom Rotbusch

aus: Cira vom Rotbusch, 07-0136
nach: Iwen vom Heiligenwald, 09-0951
Wurftermin: Anfang April 2014
Züchter: Bernd Michalski, Winkelhauser Str.
200, 47228 Duisburg, Tel. 017622350118

LG SAAR RHEIN PFALZ

F-Wurf vom Keilerwald (Auslesezuucht)

aus: Bo vom Keilerwald, 06-0221
nach: Geri vom Alfler Forst, 09-0030
Wurftermin: Anfang März

Züchterin: Petra Etges, Jahnstr. 18,
56753 Welling, Tel. 0172/6541247,
petraetges@aol.com

LG SCHWABEN

F-Wurf von der Distelheide

aus: Athina vom Birkschöpfle, 09-0517
nach: Cuno von der Illerau, 08-0276
Wurftermin: ca. 09. März 2014
Züchter: Georg Häckel, Zähringerweg 2,
89174 Altheim, Tel. 07340-6371,
georg.haekkel@vr-web.de

A-Wurf vom Hubertuseck

aus: Esra vom Hexenwinkel 10-0254
nach: Geri vom Alfler Forst 09-0030
Wurftermin: ca. 21. März 2014
Züchter: Schirin Acher, An der Leite 5,
86415 Mering, Tel. 0176/30764396, schirin.
acher@gmx.de



Foto: Dr. Bernd Westphal

Z-Wurf vom Lehnberg

aus: Vina vom Lehnberg, 10-0154
nach: Franko vom Mayr-in-der-Bruck, ÖHZB
8513
Wurftermin: ca. 11. April 2014
Züchter: Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850
Fischach, Tel. 08236/9589402 o.
0171-3020206, peter.aubele@t-online.de

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN:

O-Wurf vom Griebensee

aus: Nora vom Griebensee 10-1102
nach: Reiko vom Drebenholt 10-0472
Wurferwartung: Ende März 2014
Züchter: Sönke Hamann, 24582 Bissee, Tel.
04322/5470

LG SÜDBAYERN

A-Wurf vom Schauburger Burgfrieden

aus: Donna von der Untermühle, 11-0673
nach: Geri vom Alfler Forst, 09-0030
Voraussichtlicher Wurftermin: April/Mai 2014
Züchter: Wolfgang Werner, Tulpenstraße 5,
84387 Julbach, Tel. 08571/9250046

A-Wurf vom Grünen Gold

aus: Ina von der Wolfsscheibn, 11-0416
nach: Vicco vom Fuchseck, 06-0409
Voraussichtlicher Wurftermin: Frühjahr 2014
Züchter: Georg Huber, Bucherstraße 32,
85290 Geisenfeld, Tel. 08452/8978

A-Wurf von Siebenbürgen

aus: Enja vom Hexenwinkel, 10-0256
nach: Jango von der Günz, 08-0285
Voraussichtlicher Wurftermin: Frühjahr 2014
Züchter: Manfred Mathes, Lindenstraße 14,
86438 Kissing, Tel. 08233/60191

A-Wurf vom Schacht

aus: Briska von der Wallmühle, 12-0570
nach: Andy Andelsky Hrad, 11-A004
Voraussichtlicher Wurftermin: April/Mai 2014
Züchter: Konrad Stockbauer, Schachert 7,
94051 Hauzenberg, Tel. 08586/6584 o.
0173/8811392

U-Wurf vom Bayernland

aus: Polly vom Bayernland, 09-0161

nach: Basko vom Sandkrippenfeld, 09-1174
Voraussichtlicher Wurftermin: Ende April 2014
Züchter: Hans Günther Peschl, Hauzen-
bergerstraße 28, 94107 Untergriesbach,
Tel. 08593/1883

LG WATERKANT

E-Wurf vom Wiesengrund

aus: Ella von Lindern Nord, 10-0421
nach: Enzo von Ibbenbüren, 06-0655
Wurftermin: Ende Januar
Züchter: Franz Wielenberg, Berliner Ring 15,
26219 Bösel, Tel. 04494/1889

A-Wurf vom Hochmoor

aus: Birka vom Rotahorn, 12-0451
nach: Donn von Lindern-Nord 09-0111
Wurftermin: Ende Februar 2014
Züchter: Heinrich Uphoff, Heideweg 7, 26529
Leezdorf Tel. 04934/5486, 0152/55774993,
heinrich.uhoff@stahlbau-oltmanns.de

LG WESTFALEN-LIPPE

A-Wurf vom Krecktinger Hof

nach: Enzo von Ibbenbüren, 06-0655
aus: Quella vom Heeker Eichengrund, 12-0220
Wurftermin: Anfang März
Züchter: Heinrich Brinkmann, Gantweg 11,
48727 Billerbeck, Tel. 02543/26633

B-Wurf von der Berkelwiese

nach: Hunther vom Eggenkamp, 11-0476
aus: Yade von der Berkelwiese, 10-0915
Wurftermin: Anfang März
Züchter: Karl Cramer, Rekenerstr. 18 a, 48653
Coesfeld, Tel. 02541/2892

P-Wurf vom Grenzwall

nach: Bingo vom Grenzwall, 04-0440
aus: Lora vom Grenzwall, 11-0011
Wurftermin: Mitte März
Züchter: Konrad Icking Thering, Ebbinghook 8,
46354 Südlohn, Tel. 02862/6152,
klm-oeding@web.de

D-Wurf von Oeding

nach: Alex von der Oorde, 09-0066
aus: Emmi vom Grenzwall, 07-0783
Wurftermin: Anfang März

ERWARTETE WÜRFE

Züchter: Elisabeth Icking Thering, Ebbinghok 8, 46354 Südlohn-Oeding, Tel. 02862/6152, klm-oeding@web.de

X Wurf vom Berkelsee

nach: Henry vom Friedfeld, 10-0278
aus: Flori von der Pixelerheide, 08-0143
Wurftermin: Ende Februar
Züchter: Josef Schütte, Ebbinghook 4, 46354 Südlohn Oeding, Tel. 02862/580388, vom-Berkelsee@t-online.de

L-Wurf vom Heidensee

nach: Enzo von Ibbenbüren, 06-0655
aus: Kory vom Heidensee, 10-0964
Wurftermin: Anfang März
Züchter: Walter Ostendorf, Kolklandstr. 4, 48629 Metelen, Tel. 02556/985365

H-Wurf vom Treckeberg

nach: Karlo vom Grenzwall, 10-0660
aus: Dalli vom Treckeberg, 09-0844
Wurftermin: Ende März
Züchter: Josef Tappe, Lavesumer Str. 115, 45721 Haltern am See, Tel. 02364/2217, markustappe@web.de

M-Wurf vom Kusenhorst

nach: Nero vom Niederrhein, 07-0770
aus: Hexe vom Kusenhorst, 07-0221
Wurftermin: Anfang März
Züchter: Lothar Prein, Orthöver Weg 204, 46284 Dorsten, Tel. 02369/21207, Lothar.Prein@t-online.de

LG WÜRTEMBERG - HOHENLOHE

Q-Wurf vom Wolfsbau

nach: Olympia vom Wolfsbau, 09-1141
aus: Guy vom Silbertal, 09-0193
Wurftermin: Ende März
Züchter: Wolfgang Bau, Brennering 9, 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341/2051

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Zugänge:

Kraske Hans, Bischofsweg 30, 01445 Radebeul
Meyer Frank-Peter, Göppersdorfer Str. 8, 01819 Bahretal
Peisner Birte, Dresdner Str. 139, 01705 Freital
Willamoniuss Bernhard, Alter Heubrink 6, 37441 Bad Sachsa

LG BERLIN-BRANDENBURG

Todesfall:

Decruppe Karl, Hinter dem Dorfe 1, 14947 Nuthetal
Zugänge:
Kutschke Karin, Angermünderstraße 11, 16247 Joachimsthal
Lücke Christoph, Brandenburgische Straße 50 16761, Hennigsdorf

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

Todesfall:

Witt August, Stillhorner Weg 150, 21109 Hamburg
Zugänge:
Hennemann-Muskulus Antje, Oldenstorf 16, 18276 Lohmen
Schuchardt Marika, MTS-Siedlung 10, 17219 Ankershagen

LG HANNOVER BRAUNSCHWEIG

Zugänge:

Domine Steffen, Schloßstr. 12, 39221 Großmühhlingen
Hermanns Melitta, Große Graue 14, 39221 Kleinmühhlingen
Mau Walter, Preußische Straße, 31547 Rehburg-Loccum
Meyer Georg, Burgstemmer Str. 10, 31032 Betheln
Rißland Nico, Märklinstr. 9, 31226 Peine

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

Schröder Werner, Seehof 12, 39249 Barby

Todesfälle:

Heller Wilhelm, Hellerstr. 2, 37589 Sebexen
Stock Ernst, Loosekamp 10, 29525 Uelzen

LG HESSEN

Todesfall:

Krämer Erwin, Zur Flur 5, 35435 Wettenberg-Wißmar

LG NORDBAYERN

Ausschlüsse:

Eckert Robert, Max-Reger-Straße 1, 92439 Bodenwöhr
Dr. Fischer Folker, Dorschenweg 17a, 95182 Döhlau
Geiger Armin, Holzgasse 21, 96253 Untersiemau
Helmsteiner Marco, Schmiedsgasse 4, 91722 Arberg
Holder Dr. Jörg, Mühlweg 33, 61462 Königstein
Klett Udo, Marktplatz 10, 96224 Burgkunstadt
Löhr Roland, Am Binnenrain 40, 97262 Hausen
Mitlehner Peter, Freiberg 19, 96250 Ebensfeld
Peppenauer Herbert, Gundekarstraße 11, 85072 Eichstätt

Todesfälle:

Dr. Jung Berthold, Parsevalstraße 12, 95032 Hof
Kafitz Hildegunde, Schwanhäuserstraße 14, 90408 Nürnberg
Overhoff Christa, Lärchenweg 7, 90614 Ammerndorf

Zugänge:

Großer Gerd, Am Sand 12, 91189 Rohr
Harrer Helmut, Federhof 1, 91161 Hilpoltstein
Jörges Tobias, Floßgrabenweg 1, 97653 Bischofsheim
Sturm Andre, Ratzenwinden 4, 91623 Sachsen b. Ansbach

LG OSNABRÜCK

Zugänge:

Eilixmann Markus, Kaisereistr. 30, 48477 Hörstel
Thomes Jürgen, Heidswiemoor 2, 49762 Lathen
Wolken Jens, St. Michael Str. 11, 49716 Meppen

LG RHEINLAND

Ausschlüsse:

Adriaans van Piet, Heisterstraat 19A, NL-6031 RA Nederweert
Freini zu Buddenbrock Andrea, Beuthener Str. 18b, 40883
Ratingen

Hemmin Heinz, Vennstr. 3, 40627 Düsseldorf

Todesfälle:

Lenze Otfried, Einern 21, 42279 Wuppertal
Petry Annette, Meßdorfer Str. 48, 53121 Bonn
Reichmann Horst, Schlägelstr. 8, 46047 Oberhausen

Zugang:

Hoppe Eduard, Schnickevonn 16a, 52159 Roetgen/Rott

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Todesfall:

Graf Alfred, Langstr. 8, 67126 Hochdorf-Assenheim

Zugänge:

Wetzel Frank, Weselbergstr. 9, 66851 Queidensbach
Klees Eva-Maria, Birkum 5, 66539 Neunkirchen
Klein Andreas, Im Kernwingert 9, 67482 Freimersheim
Schneider Edwin, Am Kleinen Höchst 4, 66996 Ludwigswinkel

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:

Mäyra Salme, Ministerintie 261, SF-86530 Annonen
Werner-Matzen Stephan, Dorfstr. 80a, 25842 Langenhorn

LG SCHWABEN

Todesfall:

Straub Georg, Bollingerstr. 52, 89134 Blaustein

Zugänge:

Mader Robert, Stainingenstr. 12, 86157 Augsburg
Ritter Aribert, Montfortstr. 64, A-6922 Wolfurt
Wegscheider Peter, Starenstr. 30, 89359 Kötz-Großkötz

LG SÜDBAYERN

Zugänge:

Bäuml Thomas, Martin-Greif-Höhe 5, 84539, Zangberg
Markusch Beate, Brandlweg 9, 83064, Raubling
Mühlbauer Hermann, Straße Nr. 9, 93470 Lohberg
Josch Günther, Aresinger Str. 13, 86561 Unterweiltenbach
Sperlein Sebastian, Gerhart-Hauptmann-Str. 9, 94474, Vilshofen
Schmerold Dr. Klaus, Deserfeld 5, 94447, Plattling

LG WATERKANT

Zugänge:

Janssen Lothar, Hartkampsweg 12, 26605 Aurich
Dr. Remy Nikolaus, Klosterstr 13, 26810 Driever - Westoverledingen
Van Allen-Remy Antina, Klosterstr 13, 26810 Driever - Westoverledingen

LG WESTFALEN - LIPPE

Todesfall:

Petry Annette, Meßdorfer Str. 48, 53121 Bonn

Zugänge:

Westfachtel Norbert, Am Meerpohl 10, 48231 Warendorf
Berks Elmar, Capeller Str. 1, 59394 Nordkirchen-Südkirchen
Koch Stephan, Zum Silverberg 55, 45721 Haltern am See
Schomann Roswitha, Im Soratfeld 15, 33165 Lichtenau
Schulte Kellinghaus Elisabeth, Bochumer Str. 345, 46282 Dorsten

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Zugänge:

Holder Edgar, Hintere Dorfstr. 20, 74831 Gundelsheim-Bachenau
Wenzel Harald, Besigheimer Weg 9, 71691 Freiberg a. N.
Dr. Albert Matthias, Im Keltergarten 9, 72070 Tübingen
Ioakimidis Panagiotis, Lembergweg 10, 71336 Waiblingen

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin & Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org
Konto der Zuchtbuchstelle: 3603602107, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE 6341262501-3603602107, BIC GENO DEM 1AHL
Kündigungen nur über die jeweiligen Landesgruppen!

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen,
Tel. 04475/947033, Fax 04475/947035,
andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290,
wallmann@kleine-muensterlaender.org

Vizepräsident

Michael Schmedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide
OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033361 64769,
m.schmedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf,
Tel. 02581/44046, B.Lackhove@t-online.de
Konto: 3603602100, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE58412625013603602100, BIC GENODEM1AHL

Verbandszuchtwart & AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt,
Tel. 09369/1804, hans-stigler@t-online.de



ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen,
Tel. 04885/901388, boettcherklm@gmx.de

AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,
Tel. 06652/919828, andre.hentze@gmx.de

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök,
Tel. 04525/642853 oder 0172/4006352, pabst-u@web.de

AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org

Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 0451/2034627, westphal.gleichen@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Meckeweg 23, 59174 Kamen,
Tel. 02307/931660, kt.kupfer@web.de

Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund
Tel. 04625/8220426, webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KIM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath,
Tel. 02473/939869, melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571,
christafoerster@t-online.de

Leiter Projektgruppe IT /

Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg,
Tel. 02294/991052, Fax 02294/991051, w.brune@klm-bb.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

- 1. Vorsitzender:** Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/35842, ralf.lindenhahn@t-online.de
2. Vorsitzender: Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister: Petra Kröhn, Franz-Dietel-Str. 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622/72754, Petra-Kroehn@t-online.de
Schriftführer: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163, renate.klauss@t-online.de
Zuchtwart: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163, renate.klauss@t-online.de
Homepage: www.KIM-vorstehhund.de
Bankverbindung: Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz

LG BADEN

- 1. Vorsitzender:** Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641/55350, ralfbuerkel@buerkel.de
2. Vorsitzender: Udo Schnottalla, Bästebach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806/992754, u.schnottalla@gmx.net
Schatzmeister: Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821/62679, Fax 07821/79988713, Benz@klm-baden.de
Schriftführer: Felix Lerch, Riedengartenstr. 23, 79241 Ihringen, Tel. 07668/7460, Felix.Lerch@web.de
Zuchtwart: Regina Schachenmeier, Brunnenstr. 6, 79331 Teningen, Tel. 07641/55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage: www.KIM-baden.de
Bankverbindung: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE6468290000000855200, BIC GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

- 1. Vorsitzender:** Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033361/64769, m.schmiedel@klm-bb.de
2. Vorsitzender: Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294/991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Schatzmeister: Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin, Tel. 030 7462459, Fax 030/7462459, j.essow@klm-bb.de
Schriftführer: Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735/46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart: Jürgen Zibolsky, Gartenstr. 29, 16303 Schwedt, Tel. 03332/515095, j.zibolsky@klm-bb.de
Homepage: www.KIM-bb.de
Bankverbindung: Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

- 1. Vorsitzender:** Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow, Tel. 04547/449, Fax 04547/449, p.thomas.klm@t-online.de
2. Vorsitzender: Wolfgang Beuße, Harburger Str. 190, 21614 Buxtehude, Tel. 04161/641511, wolfgang.beusse-klm@online.de
Schatzmeister: Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816, Leezen, Tel. 04552/9820, Fax 04552/9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer: Rosemarie Allenstein, Schloßstr. 18, 19273, Brahlstorf OT Düssin, Tel. 038848/22154, Fax 038848/22155, rosi.allenstein@t-online.de
Zuchtwart: Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626, Ratekau, Tel. 04504/67448, butz-fam@t-online.de
Homepage: www.KIM-hh-mv.de
Bankverbindung: Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein, IBAN DE 89 213522400134945534, BIC NOLADE21HOL

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

- 1. Vorsitzender:** Nils Reineke, Quelkhorner-Landstr. 103, 28870 Ottersberg, Tel. 04293/2669612, webmaster@klm-hb.de
2. Vorsitzender: Schulze Hermann, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050
Schatzmeister: Kühne Günter, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291/40984, kontakt@ibkuehne.de
Schriftführer: Wenzel Sabine, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302/6967, s-wenzel@t-online.de
Zuchtwart: Schulze Hermann, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050
Homepage: www.KIM-hb.de
Bankverbindung: IBAN DE 52800555000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

LG HESSEN

- 2. Vorsitzender:** André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652/919828, andre.hentze@gmx.de
Schatzmeister: Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403/67912, Fax 06403/969938, didi.schmandt@t-online.de
Schriftführer: Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberosphe, Tel. 06423/5444570, Fax 06423/542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de
Zuchtwart: Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen OT Bellersheim, Tel. 06402/512828, nina.lingner@klm-hessen.de
Homepage: www.KIM-hessen.de
Bankverbindung: Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG NORDBAYERN

- 1. Vorsitzender:** Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
- 2. Vorsitzender:** Dieter Segets, Altendettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872/7439, dieter.segets@t-online.de
- Schatzmeister:** Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563
- Schriftführer:** Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
- Zuchtwart:** Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837/1248, e.steinbauer@gmx.de
- Homepage:** www.KlM-nordbayern.de
- Bankverbindung:** Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

LG OSNABRÜCK

- 1. Vorsitzender:** Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921/35279, j.roetmann@web.de
- 2. Vorsitzender:** Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575, Fax 03222/3725211, tenspolde.klm-os@t-online.de
- Schatzmeister:** Richard Schneiders, Alte Str. 6, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05459/4237, Richard.Schneiders@t-online.de
- Schriftführer:** Silvia Rössler, Kolkesch 6, 49406 Barnstorf, Tel. 05442/3654, Fax 05442/3654, silvia.roessler@gmx.de
- Zuchtwart:** Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel. 05404/2519, Klaus-Dieter.Beck@web.de
- Homepage:** www.KlM-os.de
- Bankverbindung:** Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

LG RHEINLAND

- 1. Vorsitzender:** Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314, dietrich_berning@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871/8607, ralf-essing@versanet.de
- Schatzmeister:** Martina Maubach, Paulstr. 75, 52353 Düren, Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de
- Schriftführer:** Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208/853963, Fax 0208/8237013, fitscher@fitscherguss.de
- Zuchtwart:** Franz Schmitz, An der Gärtnerei 6, 52388 Nörvenich, Tel. 02426/5094, FranzJohSchmitz@aol.com
- Homepage:** www.kleine-münsterländer-rheinland.de
- Bankverbindung:** Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODE1EVB

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

- 1. Vorsitzender:** Ernst Zeimet, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225, Fax 06762/950302, ernst.zeimet@klm-saar-rhein-pfalz.de
- 2. Vorsitzender:** Theo Kreutzer, Schwambachstr. 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821/690399, theo-kreutzer@web.de
- Schatzmeister:** Petra Etges, Jahnstr. 18, 56753 Welling, Tel. 0172/6541247, petraetges@aol.com
- Schriftführer:** Paul-Michael Kruff, Mühlenstr. 1, 56828 Alfien, Tel. 02678/910134, paul-michael.kruff@arcor.de
- Zuchtwart:** Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 0151/12332980, Fax 06784/6596, info@eloxal-wild.de
- Homepage:** www.KlM-saar-rhein-pfalz.de
- Bankverbindung:** Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

- 1. Vorsitzender:** Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885/901388, Fax 04885/901378, boettcherklm@gmx.de
- 2. Vorsitzender:** Waltraud Stoll, Roikier 24, 24972 Quern, Tel. 04632 7500, Fax 04632/876470, traudl-stoll@t-online.de
- Schatzmeister:** Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623/7474, vom.Luengmoor@gmx.de
- Schriftführer:** Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötptin, Tel. 04302/969879, Fax 04302/969879, neupert1596@freenet.de
- Zuchtwart:** Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- Homepage:** www.KlM-sh.de
- Bankverbindung:** Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

- 1. Vorsitzender:** Eugen Maucher, Hagenaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355/8320, maucher@klm-schwaben.de
- 2. Vorsitzender:** Uli Vogel, Buchenstr. 24, 89155, Erbach, Tel. 0173/2939707, vogel@klm-schwaben.de
- Schatzmeister:** Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348, Bad Saulgau, Tel. 07581/5347277, gromer@klm-schwaben.de
- Schriftführer:** Dagmar Sauter Holunderweg 6, 88284, Wolpertswende, Tel. 07502/912698, sauter@klm-schwaben.de
- Zuchtwart:** Uta Schumann Uhlandstr. 23, 73092, Heiningen, Tel. 07161/41190, schumann@klm-schwaben.de
- Homepage:** www.KlM-schwaben.de
- Bankverbindung:** Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen

LG SÜDBAYERN

- 1. Vorsitzender:** Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen, Tel. 08744/8764, manfred.geisler@web.de
- 2. Vorsitzender:** Bernhard Soyler, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, Tel. 08631/7140, bernhard.soyler@freenet.de
- Schatzmeister:** Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454/914394, WBollmann@gmx.de
- Schriftführer:** Bernhard Hauber, Scharlinger Str. 7, 83379 Wonneberg, Tel. 08681/1510, bernhard.hauber@t-online.de
- Zuchtwart:** Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/65245, Fax 0861/166190338, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de
- Homepage:** www.KlM-suedbayern.de
- Bankverbindung:** Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut, IBAN: DE9174350000004576399, BIC BYLADEM1LAH

LG WATKANT

- 1. Vorsitzender:** Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491/4128, josef.roettgers@ewetel.net
- 2. Vorsitzender:** Frank Klein, Querweg 10, 26188, Edewecht, Tel. 04486/1414, Fax 04486/6759, klein-f@t-online.de
- Schatzmeister:** Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943/4478, Fax 04943/4478, jheyen.klm@t-online.de
- Schriftführer:** Tido Bent, Müller Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971/927692, tido.bent@t-online.de
- Zuchtwart:** Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494/1219, Fax 04494/1219
- Homepage:** www.KlM-watkant.de
- Bankverbindung:** Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

LG WESTFALEN-LIPPE

- 1. Vorsitzender:** Christian Wenzel Dr. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/6996, Fax 02541/982070-PC, cwscholz@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807, christian.luke@gmx.net
- Schatzmeister:** Werner Schneider, Sessendrup Weg 34, 48161 Münster-Nienberge, Tel. 02533/1096, dw.schneider@gmx.de
- Schriftführer:** Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306/3014309, kt.kupfer@web.de
- Zuchtwart:** Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245/5953, josef_westermann@web.de
- Homepage:** www.KlM-westfalen-lippe.de
- Bankverbindung:** Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

LG WÜRTEMBERG-HOHNLOHE

- 1. Vorsitzender:** Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim, Tel. 07143/5300, hajomuellerottmarsheim@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Klaus Hörmann, Jakobstr. 24, 71126 Gäufelden, Tel. 07032/77474, klaus-hoermann@web.de
- Schatzmeister:** Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156/23816, heinzhenke@t-online.de
- Schriftführer:** Silvia Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156/23816, silviahenke@t-online.de
- Zuchtwart:** Karl Manz, Schwalbenstr. 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940/2899, karl.manz@t-online.de
- Homepage:** www.KlM-wueho.de
- Bankverbindung:** Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBAD555





KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

www.KLM-international.info

VORSTAND

Präsident	Bern-Dieter Jesinghausen, c/o Perkura GmbH, Lina-Ammon-Str. 3, D-90471 Nürnberg bdj@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/27448910
Vizepräsident	Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665
Vizepräsident	Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, Niederlande, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335
Geschäftsführer	Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, mette@kleine-muensterlaender.org, 0049/(0)35058/429741

MITGLIEDSVEREINE

Belgien	Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, philip.van.der.biest@telenet.be
Dänemark	Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665, www.dmk-online.dk
Deutschland	Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
Frankreich	Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com, 0033/680213126, www.chien.com/CFML/ Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim, klein.germain@evc.net, 0033/388205409
Niederlande	Vorsitzender: Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335, www.heidewachtelvereniging.nl
Norwegen	Vorsitzender: Pål Ivar Saxerud, N-2266 Arneberg, 0047/97144375, pisaxerud@gmail.com, www.munsterlender.org Ansprechpartner deutsch: Pål Thoresen, Borgveien 4, N-1914 Ytre Enebakk, 0047/91136366, Lokkeberget@hotmail.com
Österreich	Präsident: Peter Hübler, Neuwald 31h, 8781 Wald am Schoberpass, peter.huebler@aon.at, 0043/664/1873031
Schweiz	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KLM-muensterlaender.ch, 0041/566336017, www.KLM-muensterlaender.ch
Tschechien	Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318 Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovník, P.Buba@seznam.cz, 0042/0313517877, www.ohardlouhosrsty.ic.cz
USA	Mark Schnubel, 82 Timber Trail, Tolland, CT 06084, schnubel@sbcglobal.net, www.smallmunsterlander.org, 001/860/870/5792 Auslandsbeauftragter: Tom McDonald, 1900 South 98th Street, Lincoln NE 68520 USA, TMcdon2482@aol.com

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V.,
Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Martina Maubach

FASZINATION JAGD

Zielfernrohre von Schmidt & Bender in enger Zusammenarbeit mit Jägern, Büchsenmachern und Kunden in aller Welt entwickelt.



1,1-4x24 Zenith



1,5-6x42 Zenith



2,5-10x56 Zenith



3-12x50 Zenith

SCHMIDT & BENDER



Hubertus Gold®

Premium-Ernährung für Jagdhunde

Trockenvollkost und Dosenmenüs!

- ✓ Beste Akzeptanz beim Hund
- ✓ Hält bei hoher Aktivität gesund
- ✓ Ideal für die Jagdhundezucht
- ✓ Auch als Junior-/Welpen-Trockenvollkost



Erhältlich beim Vertriebspartner in Ihrer Nähe!

Informationen dazu finden Sie auf

www.hubertusgold.de oder unter Tel. 0 49 28 / 91 14 37